

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

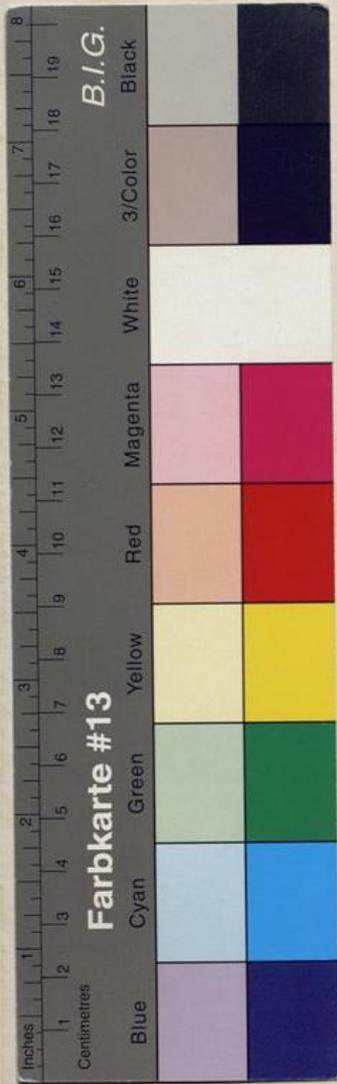
Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

16. September 1897 - 28. April 1898

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867



Uebersicht
der im
Grossherzoglichen Theater
in Oldenburg

vom 16. September 1897 bis 1. Mai 1898

gegebenen Vorstellungen.

Gespielt wurden an 131 Abenden 66 Stücke.

Zum ersten Male wurden 18 Stücke gegeben:

A. Dramen: 5.

- Gastrecht. Dramatisches Gedicht in 1 Akt von Rud. Genée.
König Heinrich. Drama in 1 Vorspiel und 5 Akten von E. v. Wildenbruch.
Die letzten Abencerragen. Drama in 4 Akten von J. v. Wildenradt.
Morituri. 3 Einakter von H. Sudermann.
Die verjunktene Glocke. Märchendrama in 5 Akten von G. Hauptmann.

B. Schauspiele: 4.

- Der Burggraf. Schauspiel in 5 Akten von J. Lauff.
Der Bucklige von Shiras. Komödie in 4 Akten von P. Heise.
Die Leute von Strandoog. Schauspiel in 3 Akten von Holger Drachmann. Deutsch
von Dr. H. Bschalig.
Weiße Rosen. Lebensbild in 1 Akt von W. Stempel.

C. Lustspiele: 3.

- Die goldne Eva. Lustspiel in 3 Akten von Franz v. Schönthan und Franz Koppel-Elsfeld.
Hofgunst. Lustspiel in 4 Aufzügen von L. v. Trotha.
Seine officielle Frau. Lustspiel in 4 Akten (frei nach Savage's Roman) von Fr. Erdmann-
Jesniher.

D. Volksstücke: 3.

Dem Achtmüller sein Recht. Oberbayerisches Volksstück in 4 Akten nach der Erzählung gleichen Namens von Th. Messerer. Für die Bühne bearbeitet von E. Hedeberg.
Der Fleck auf der Ehr. Volksstück in 3 Akten von L. Anzengruber. Musik von F. Roth.
Gebildete Menschen. Volksstück in 3 Akten von B. Léon.

E. Schwänke: 1.

Hans Hudebein. Schwank in 3 Akten von D. Blumenthal und G. Kadelburg.

F. Ausstattungstücke, Märchen: 2.

Die Kinder des Kapitäns Grant. Ausstattungstück in 10 Bildern von F. Verne und R. d'Ennery. Deutsch von R. Schelcher.
Rothhäppchen. Märchen in 5 Bildern nach Perraults und Grimms gleichnamigem Märchen, frei bearbeitet von E. A. Görner.

Gesamt-Übersicht der Vorstellungen.

Nach den Verfassern geordnet.

Anzengruber, L. Der Fleck auf der Ehr. (1 mal.)	Heise, P. Bucklige von Schiras. (2 mal.)
L'Arronge, A. Compagnon. (2 mal.)	Holtei, G. v. Lenore. (1 mal.)
Doctor Klaus. (1 mal.)	Jöben, H. (Lange). Stützen der Gesellschaft. (2 mal.)
Hagemanns Töchter. (2 mal.)	Jacobson, G. Gemachter Mann. (2 mal.)
Beauville (Winter). Gringoire. (1 mal.)	Kleist, H. Prinz von Homburg. (2 mal.)
Benedix, R. Relegirte Studenten. (1 mal.)	Laube, H. Die Karlschüler. (1 mal.)
Birch-Pfeiffer, Ch. Dorf und Stadt. (1 mal.)	Lauff, J. Burggraf. (3 mal.)
Björnson, B. (Lange). Ein Fallissement. (1 mal.)	Léon, B. Gebildete Menschen. (2 mal.)
Blumenthal, D. Das zweite Gesicht. (2 mal.)	Lessing, G. Emilia Galotti.* (2 mal.)
— und Kadelburg, G. Großstadtluft. (2 mal.)	Mannstaedt, W. Stabstrompeter. (2 mal.)
— — Hans Hudebein. (4 mal.)	Mojen, J. Kaiser Otto III. (3 mal.)
Caro, G. Burgruine. (3 mal.)	Moser, G. v. Hypochonder. (1 mal.)
Drachmann, Holger (Fischlig). Die Leute von Strandoog. (2 mal.)	— Reif-Reiflingen. (1 mal.)
Dumas (Barnay). Kean.* (2 mal.)	— Ultimo. (1 mal.)
Čhegaray, J. (Lindau). Galeotto. (2 mal.)	— und v. Trotha. Militärfromm. (4 mal.)
Erdmann-Jesnißer. Seine offizielle Frau. (4 mal.)	Sardou, B. (Blumenthal). Cyprienne (2 mal.)
Ertmann-Chatvian. Ranzau. (2 mal.)	Shakespeare, W. (Dingelstedt). Königsdramen:
Fulda, L. Wilde Jagd. (2 mal.)	König Richard II. (2 mal.)
Gajmann und Krüger. Inspector Bräsig. (2 mal.)	" Heinrich IV. I. Thl. (2 mal.)
Genée, R. Gastrecht. (2 mal.)	" " IV. II. Thl. (2 mal.)
Goerner, E. A. Rothhäppchen. (2 mal.)	" " V. (2 mal.)
Goethe, W. v. Iphigenie. (2 mal.)	" " VI. I. Thl. (2 mal.)
Hauptmann, G. Versunkene Glocke. (6 mal.)	" " VI. II. Thl. (2 mal.)
Hedeberg, E. Dem Achtmüller sein Recht. (2 mal.)	" Richard III. (2 mal.)
	— (Kohlrausch-Wittmann.) Wider=
	spenstigen Zählung. (2 mal.)
	Sudermann, H. Heimath. (2 mal.)
	— Morituri. (4 mal.)

Schoene, H. Kriegsfestspiele: Der Deutsch-Franz. Krieg 1870/71. (2 mal.)	Trotha, I. v. Hofgunst. (3 mal.)
Schönthan, F. v. und Kadelburg, G. Goldfische. (2 mal.)	Berne, J. und N. d'Ennery (Schelscher). Kinder des Kapitäns Grant. (7 mal.)
— Berühmte Frau. (1 mal.)	Wilbrandt, A. Maler. (2 mal.)
— Koppel-Elfeld. Goldne Eva. (3 mal.)	Wildenbruch, G. v. König Heinrich. (3 mal.)
Schiller, Fr. v. Don Carlos.* (1 mal.)	— Menonit. (2 mal.)
— Wilhelm Tell. (4 mal.)	Wildenradt, J. v. Die letzten Abencerragen. (2 mal.)
Scribe (Dfers). Frauenkampf. (1 mal.)	Wilken, H. Ehrliche Arbeit. (1 mal.)
Stempel, M. Weiße Rosen. (1 mal.)	— und Justinus, D. Kyrix-Pyrix. (2 mal.)

Von diesen 66 Stücken sind 4 Trauerspiele, 16 Schauspiele, 13 Dramen, 17 Lustspiele, 7 Schwänke und Possen, 6 Volksstücke, 1 Festspiel, 1 Märchen, 1 Ausstattungsstück.

Die mit * vermerkten Stücke wurden in theilweiser neuer Besetzung aus voriger Saison wiederholt; die übrigen waren Novitäten (siehe zuvor) oder neu einstudirt. — Die Regie führte Herr Oberregisseur Carl Ulrichs bei folgenden 58 Stücken: Dem Achtmüller sein Recht, Berühmte Frau, Bocklige von Schiras, Burggraf, Burgruine, Cyprienne, Compagnon, Doctor Klaus, Don Carlos, Dorf und Stadt, Emilia Galotti, Fallissement, Fleck auf der Ehr, Frauenkampf, Galeotto, Gastrecht, Goldfische, Goldne Eva, Gringoire, Großstadtlust, Heimath, Hofgunst, Hans Hucklebein, Hypochonder, Inspector Bräsig, Iphigenie, Kaiser Otto III., Karlsruhler, Kean, Kinder des Kapitäns Grant, König Heinrich, Die Königsdramen, Lenore, Leute von Strandoog, Letzten Abencerragen, Maler, Menonit, Militärfromm, Morituri, Prinz von Homburg, Ranzau, Reif-Reislingen, Relegirte Studenten, Seine officielle Frau, Stabstrompeter, Stützen der Gesellschaft, Ultimo, Versunkene Glocke, Weiße Rosen, Widerspenstigen Zähmung, Wilde Jagd, Zweite Gesicht. — Herr Regisseur Albert Blumenreich bei folgenden 7 Stücken: Ehrliche Arbeit, Gebildete Menschen, Gemachter Mann, Hasemanns Töchter, Kyrix-Pyrix, Rothhäppchen, Stabstrompeter. — Die musikalische Leitung der Singspiele, Possen, sowie die Zwischenactsmusik lag in den Händen des Herrn Hof-Musikdirektor F. Manns.

Proben fanden im Ganzen statt:

273 Bühnenproben.	10 Chorproben.
10 Soliproben.	12 Orchesterproben.

Als Gäste traten auf:

- Herr Ernst Bornstedt vom Thalia-Theater in Hamburg. (2 mal.)
 „ Hans Calm vom Stadt-Theater in Breslau. (1 mal.)
 Frau Carry Droeßner von Berlin. (3 mal.)
 Fräul. Elise Ewers vom Herzogl. Theater in Gotha. (1 mal.)
 Herr Anton Hartmann vom Stadt-Theater in Frankfurt a. M. (9 mal.)
 „ Gustav Kadelburg von Berlin, (2 mal.)
 „ Hugo Klafft von Hamburg. (1 mal.)
 „ Franz Koster vom Stadt-Theater in Elberfeld. (2 mal.)
 Fräul. Madelaine Messert vom Hof-Theater in Neustrelitz. (1 mal.)
 Herr Robert Nhil vom Thalia-Theater in Hamburg. (4 mal.)
 „ Conrad Rohde von Wilhelmshaven. (1 mal.)

Herr Max Ruhbeck vom Berliner Theater. (5 mal.)

Fräul. Gustel Sieger von Berlin. (2 mal.)

Herr Albert Schmidhoff vom Stadt-Theater in Hamburg. (2 mal.)

Von diesen 131 Vorstellungen entfallen 100 auf das einheimische Abonnement
19 außer Abonnement und 12 auf das Abonnement für Auswärtige und zwar:

Wilhelm Tell.

Burggraf.

Gasrecht.

Goldne Eva.

Menonit.

Verjunktene Glocke.

Mhmüller sein Recht.

Kinder des Kapitan Grant.

Seine officiële Frau.

Stützen der Gesellschaft.

Hans Hudebein.

Kaiser Otto III.

Morituri.

Oldenburg, im Mai 1898.

Großherzogliche Theater-Intendanz.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei. A. Schwarz.



Inhalts Verzeichniss

A

Aufwüchler sein Knopf 50, 55

B

Bairische Frau 73
Birkliche von Kirsch 128, 129
Birsgras 9, 19, 20
Birsgrün 8, 23, 94

C

Cyriacus 3, 8
Comynon 14, 32

D

Doctor Klein 80
von Laxel 39
der im Park 118

E

Elise Arbeit 19
Enlil Galotti 40, 104

F

Fallsumme 131
Fark auf der Gr 15
Farranhang 94

G

Galotte 12, 13
Gastruff 23, 24
Gebirge Mannen 5, 10
Gemeiner Mann 33, 44
Goldner Fißer 66, 45
Goldner Frau 2, 4, 24
Gründler 3
Großharkluft 16, 22

H

Hans Finkbein 91, 92, 93, 95
Hansmann Vöster 113, 120
Himmelf 71, 85
Hessinger 103, 104, 114
Hessinger 6

J

Josephine 454
Jupiter Krüger 124, 125

K

König Richard II 21, 24
" Johann IV I 34, 45
" " V II 35, 46
" " I 48, 51
" " VI I 78, 98
" " VI II 79, 99
" Richard II 82, 101
Kaiser Otto III 97, 101, 102
Königsfischer 122
Kran 86, 89
Kinder d. Königs Johann 57, 59, 61, 64, 65, 77, 81
König Johann (Wittenberg) 119, 121, 123
König Johann 63, 96
Königsfischer 126, 127

L

Laura 44
Leute v. Marburg 62, 69
Luther Albrecht 108, 109

M

Maler 116, 114
Manonit 36, 38
Militärkommission 15, 23, 116, 117
Münzmeister 110, 111, 112, 131

N

N. Prinz von Gumburg 53, 58

O

Oskar 25, 26
Oskar Studenten 18
Oskar Knillingen 72
Oskar Krüger 56, 60



I

Keine offizielle Feiern 67, 68, 76, 90
Stadtkronen 105, 106
Witzgen der Gesellschaft 87, 88

II.

Ultimo 37

III.

Museen der Stadt 28, 29, 31, 40, 47, 84

IV.

Wissa, Rosen 60
Wiederhergestellten Zerstörungen 41, 42
Wilde Jagd 52, 83
Wissens Hall 1, 11, 13, 30

V.

Freie Gesellschaft, 43, 49.



Großherzogliches Theater

in

Oldenburg.

Die Vorstellungen im Großherzoglichen Theater hieselbst beginnen am **Donnerstag, den 16. Sept. d. J.**

Abonnementsbedingungen:

1. Anmeldungen zum Abonnement sind zu machen am **24., 25. und 26. d. M., Vormittags 10 bis 12 Uhr**, im Bureau der Theatercasse, Eingang Gartenseite — 2 Treppen rechts.

Den Abonnenten der letzten Saison, d. h. nur denjenigen, deren Namen in den Abonnementslisten verzeichnet waren, soll, soweit möglich, ein Vorzug eingeräumt werden, jedoch werden Bestellungen ganzer Logen und mehrerer Plätze in einer Loge den Vorzug vor Bestellungen eines einzelnen Logen-Platzes haben.

2. Die Theater-Commission behält sich vor, Abonnenten, von denen vermuthet werden kann, daß sie vorzugsweise zum Zwecke des Wiederverkaufs abonniren, jederzeit von der Theilnahme am Abonnement auszuschließen.

3. Abonnements können nur auf die volle Anzahl von **100 Vorstellungen** und nur für ganze Plätze abgelassen werden, auch verpflichtet sich jeder Abonnent durch Belegung eines Platzes zur Zahlung des Abonnements-Betrages bis zu Ende der Saison. Die Zahlung der Abonnements-Gelder geschieht praenumerando an den mit der Hebung derselben beauftragten Cassirer und können die Billete, nach Wahl der Abonnenten, in Theil-Zahlungen von je 20 Billeten, oder zu Anfang der Saison für alle 100 Vorstellungen in Empfang genommen werden.

4. Sämmtliche Abonnements-Billete gelten nur für die auf denselben bemerkten Plätze und Vorstellungen.

5. Die Abonnements-Billete werden fortlaufende Nummern von 1 bis 100 erhalten, und gilt jedes Billet nur für die auf demselben bezeichnete Vorstellung.

6. Preise der Plätze:

1. im Abonnement:		2. Cassen-Preise:	
für die Saison:		à Billet:	
a) Balconstige I. Rang	190 M. 00 s.	3 M. 00 s.	
b) Proscaeniumsloge I. Rang (Vorderstige)	190 " 00 "	3 " 00 "	
c) " " (Hinterstige)	175 " 00 "	2 " 75 "	
d) Logenstige I. Rang (Vorderstige)	175 " 00 "	2 " 75 "	
e) " " (Hinterstige)	165 " 00 "	2 " 60 "	
f) Parquetstige	165 " 00 "	2 " 60 "	
g) Mittelplätze II. Rang	110 " 00 "	1 " 75 "	
h) Logenstige II. Rang	100 " 00 "	1 " 60 "	
i) Parterrestige	90 " 00 "	1 " 30 "	
k) Amphitheater III. Rang	— " 00 "	— " 70 "	
l) Gallerie	— " 00 "	— " 50 "	

7. Die zu gebenden 100 Vorstellungen werden sowohl in Lust-, Schau- und Trauerspielen, wie auch in Singspielen und Poffen bestehen. Da Wiederholungen einzelner Vorstellungen aus künstlerischen Rücksichten durchaus nothwendig sind, so wird, wie im vorigen Jahre, bei solchen Wiederholungen auf eine Eintheilung der Nummern der Abonnements-Vorstellungen in grade und ungrade Bedacht genommen werden, was den verehrlichen Abonnenten hierdurch mitgetheilt wird.

8. Den Theaterbesuchern ist es laut polizeilicher Verfügung nicht gestattet, in den Zuschauer-raum des Parquets, Parterres, I. und II. Ranges abgelegte Garderobestücke mitzunehmen. Die Logenschließer sind angewiesen, solches nicht zu erlauben. Für Benutzung der Garderobe sind pro Abend 10 s an den Pächter zu entrichten und ist dieser für die abgegebenen Sachen haftpflichtig. Der Pächter ist beauftragt, die Aufhebungsgebühr praenumerando zu fordern. Für Benutzung der Garderobe im III. Range sind nur 5 s pro Abend an den Pächter zu zahlen.

9. Der Preis des Zettelabonnements für die Saison beträgt 1 M. 50 s.

10. Die Abonnements-Billete sind am **3., 4. und 6. September cr., Vormittags von 10 bis 12 und Nachmittags von 3½ bis 5 Uhr**, im Bureau der Theatercasse, Eingang Gartenseite, 2 Treppen rechts, abzufordern.

Oldenburg, 1897 August 15.

Großherzogliche Theater-Commission.



Victoria-Hotel. Ovelgönne.

Zum Thierschaufeste am Dienstag, den 17. d. M., bringe ich mein Hotel in empfehlende Erinnerung. Das officielle

Festessen

ist präcise 1 Uhr festgesetzt.

Abends von 7 Uhr an

BALL

im großen Saal. Im kleinen Saal:

Concert

von einer wirklich guten Concert-Sängergesellschaft.

Für gute Küche und flotte Bedienung Sorge tragend, lade ich zu recht zahlreichem Besuch ein.

Hochachtungsvoll

Joh. Suhren.

NB. Stallung und Weide für Pferde ist genügend vorhanden.

Suche noch einige Abonnenten für meinen Mittagstisch.

Hermann Schnitter,
Restaurant „Fürst Bismarck“.

Aufrichtig.

Ein im Anf. der 30er Jahre stief., aus geacht. brem. Familie stammend u. in angeh. Position bej. jung. Mann, groß, möchte die Bekanntschaft eines herz. u. gemüthl. jung. Mädch. od. jung. Witwe, tabell. Rufes u. gut. Familie angehör., zwecks ev. spät. Verbindung, machen. Gest. Dfr. mögl. Photogr. unt. R. 1327 Postfach 121 Hauptpost Bremen.

Oldenburger Turnerbund.

Turnhalle Ofenerstr. 46a.
Die regelmäßigen Übungen finden statt:
Montags und Freitags
für die Damen-Abth. von 6¹/₂—8 Uhr Abends,
für die Männer-Abth. von 8¹/₂—10 Uhr Abends.
Der Turnrat.

Große
Muster-Ausstellung
von
Wasserleitungsartikeln.
Waschtische, Wandbeden, Urinals u.
Ferdinand Hoyer,
Porzellan-, Stein- und Glasgeschäft.
Eingang: Baumgartenstraße 1.

Zahnarzt Wolfram,

Rosenstrasse 20, nahe dem Pferdemarkt.
Erhaltung erkrankter Zähne durch Gold-, Amalgam-, Cement-, Glas- etc. -Plomben.
Ersatz einz. Zähne, künstl. Gebisse.
Zahnärztliche Operationen unter örtlicher und allgemeiner Betäubung.
Sprechzeit an Wochentagen v. 9—5 Uhr.

			Me. S'
Cacao	Suchard, Neuschätel,	Dose	3
Cacao	" "	1/2 Pfd.	1 50
Cacao	van Goutens,	1 Pfd.	2 70
Cacao	" "	1/2 Pfd.	1 45
Cacao	Wooler, Amsterdam	1 Pfd.	2 70
Cacao	" "	1 Pfd. Packet	2 60
Cacao	Suchard, Neuschätel	1 Pfd.	2 40
Cacao	" "	1/2 Pfd.	1 20
Cacao	Jordan & Timaens	1/2 Pfd.-Dose	1 10
Cacao	" "	1/4 Pfd.	55
Cacao	Hartwig & Vogel	1/2 Pfd.	70
Cacao	" "	1/4 Pfd.	40
Cacao	Kamerun	1/2 Pfd.	1 35

Ernst Hoyer.

Pianos, kreuzs., von 350 M. an
Franco-Probesend. à 15 M. mon.
Fabr. Stern, Berlin, Neanderstr. 16.

Das **Technikum Wittweida**, ein unter Staatsaufsicht stehendes, höheres technisches Institut zur Ausbildung von Elektro- und Maschinen-Ingenieuren, Technikern und Wertmeistern, zählte im vergangenen 30. Schuljahr 1698 Befüchter. Der Unterricht in der Elektrotechnik ist auch im letzten Jahre wieder erheblich erweitert und wird durch die reichhaltigen Sammlungen, Laboratorien, Werkstätten und Maschinenanlagen u. c. sehr wirksam unterstützt. Das Wintersemester beginnt am 18. October und es finden die Aufnahmen für den am 27. September beginnenden unentgeltlichen Vorunterricht von Anfang September an wöchentlich statt. Ausführliches Programm mit Bericht wird kostenlos vom Sekretariat des Technikums Wittweida (Königreich Sachsen) abgege-

Todes-Anzeigen.

Oldenburg, August 13. Heute Nachmittag 4 Uhr starb nach kurzer Krankheit plötzlich am Herzschlage im 67. Lebensjahre unser lieber Bruder Daniel und Schwager, der Hofmusiker a. D.

August Frietsche,

tiefbetrüuert von

G. Wülfing nebst Familie.

Wilh. Sengstedt nebst Familie, Berlin.

Carl Erhart nebst Familie, Berlin.

Die Beerdigung findet am Dienstag, den 17. d. M., Morgens 9 Uhr, vom evangelischen Krankenhaus aus statt.

Oldenburgische Spar- und Leih-Bank.

Coursbericht

	Anlauf.	Verlauf.
	0/0	0/0
vom 14. August 1897.		
4 ⁰ / ₀ Deutsche Reichs-Anleihe, ab 1. Oct. 1897 3 ¹ / ₂ 0/0	103,60	104,05
3 ¹ / ₂ 0/0 Deutsche Reichs-Anleihe	103,40	104,15
3 ⁰ / ₀ 0/0	97,20	97,95
3 ¹ / ₂ 0/0 Oldenburg. Confol.	102,50	103,50
3 ⁰ / ₀ 0/0	96,50	97,50
3 ⁰ / ₀ Oldenburg. Prämien-Anleihe	128,10	128,90
4 ⁰ / ₀ Preussische consolidirte Anleihe, ab 1. Oct. 1897 3 ¹ / ₂ 0/0	103,50	104,05
3 ¹ / ₂ 0/0 Preussische consolidirte Anleihe	103,60	104,15
3 ⁰ / ₀ do.	97,95	98,50
3 ¹ / ₂ 0/0 Bremer Staats-Anleihe von 1893	106,60	—
3 ¹ / ₂ 0/0 Hamburger Rente	106,60	—
4 ⁰ / ₀ Butjadinger Amtsv., Wildeshauser, Stollhammer.	100,50	—
4 ⁰ / ₀ sonstige Oldenburger Communal-Anleihen	101,50	—
3 ¹ / ₂ 0/0 Butjadinger, Hohenfisch, Löniger	100	101
3 ¹ / ₂ 0/0 sonstige Oldenburger Communal-Anleihen	101	102
3 ¹ / ₂ 0/0 Oldenburg. Bodencredit-Pfandbriefe (hinbar)	102,50	103,50
3 ¹ / ₂ 0/0 Mindener Stadt-Anleihe	100,60	101,35
4 ⁰ / ₀ Guttin-Libder Prior.-Obligations	100,50	101,50
4 ⁰ / ₀ Moskau-Niem-Boronesch-Eisenbahn-Prioritäten, gar.	101,20	101,75
4 ⁰ / ₀ Nijon-Uralst-Eisenb.-Prioritäten, staatlich garantirt	101	101,55
4 ⁰ / ₀ Italienische Rente (Stücke von 20000 Fre. und darüber)	94,20	94,75
4 ⁰ / ₀ Italienische Rente (Stücke von 4000 und 1000 Fre.)	94,30	95
3 ⁰ / ₀ Ital. Eisenb.-Prioritäten, garantirt (Stücke von 500 Lire im Verlauf 1/0 höher)	57,70	58,25
4 ⁰ / ₀ Ungar. Gold-Rente (Stücke v. 1000 fl.)	103,95	—
4 ⁰ / ₀ do. do. („ 500 „)	104,05	—
3 ⁰ / ₀ Oesterr. verstaatlichte Localbahn-Prioritäten	84,50	—
4 ⁰ / ₀ Transvaal-Eisenb.-Dbl. von 1897, staatl. garantirt	98,90	99,45
3 ¹ / ₂ 0/0 Pfandbriefe der Preuss. Bodencredit-Actien-Bank, Serie XV., unbindbar bis 1904	99,95	100,25
3 ¹ / ₂ 0/0 Pfandbriefe der Oldenburgischen Hypothek- und Wechselbank, unbindbar bis 1905	100,70	101
4 ⁰ / ₀ Glasbütten-Prior., rückzahlb. 102	102	—
4 ⁰ / ₀ Warps-Spinnerei-Prioritäten, rückzahlbar 105	105	—
Oldenburgische Landesbank-Actien (40 ⁰ / ₀ Einzahlung und 5 ⁰ / ₀ Zins vom 31. Decbr. 1896.)	—	—
Oldenburg. Glasbütten-Actien (4 ⁰ / ₀ Zins vom 1. Januar)	—	—
Oldenb.-Vortug. Dampfsch.-Khed.-Actien (4 ⁰ / ₀ Zins vom 1. Januar)	—	—
Warps-Spinnerei-Prioritäten = Actien III. Emission (4 ⁰ / ₀ Zins v. 1 Janr.)	—	—
Wechsel auf Amsterdam kurz für fl. 100 i. M.	168,15	168,95
„ London kurz für 1 Lfr. „	20,315	20,415
„ New-York für 1 Doll. „	4,165	4,215
„ Holländ. Banknoten für 10 Gulb. „	16,77	—

An der Berliner Börse notiren **gehren:**
Oldenb. Spar- u. Leih-Bank-Actien 64⁰/₀ B.
Oldenb. Eisenbütten-Actien (Kugelfuhr) 64⁰/₀ B.
Oldenb. Berl.-Ges.-Actien pr. Stüd. —

Discount der Deutschen Reichsbank. 3⁰/₀
Dahleinszins do. do. 4⁰/₀
Unser Zins für Wechsel . . . 4⁰/₀
do. do. Conto-Corrent . . . 4⁰/₀

Staatsministerium.
1) In Veranlassung des wiederholten Ausbruchs der Maul- und Klauenseuche in verschiedenen Theilen des Herzogthums erläßt mit Höchster Genehmigung das Staatsministerium auf Grund des Artikels 9 §. 6 des Gesetzes vom 5. December 1868, betreffend die Organisation des Staatsministeriums, folgende Anordnung:

Die Abhaltung öffentlicher Verkäufe von Wiederkäuern und Schweinen durch Händler wird bis weiter verboten.

Uebertretungen dieses Verbots werden, soweit nicht gesetzlich eine andere Strafe eintritt, mit Geldstrafe bis zu 150 M. bestraft.

Oldenburg, den 14. August 1897.
Staatsministerium, Departement des Innern.
Janzen.

Coursbericht

von W. Knost, Bankgeschäft, Oldenburg, vom 14. August 1897.

	gekauft	verkauft
	0/0	0/0
3 ¹ / ₂ 0/0 Deutsche Reichs-Anleihe	103,60	104,15
3 ⁰ / ₀ 0/0	97,40	97,95
3 ¹ / ₂ 0/0 Preussische Confol.	103,60	104,15
3 ⁰ / ₀ 0/0	97,95	98,50
3 ¹ / ₂ 0/0 Oldenburg. Confol.	102,50	103,40
3 ⁰ / ₀ 0/0	98,40	97,50
3 ¹ / ₂ 0/0 Oldenburg. Communal-Anleihen	101	102
4 ⁰ / ₀ Italienische Staatsanleihe	94,20	94,75
4 ⁰ / ₀ Ungarische Goldrente	103,95	104,50
6 ⁰ / ₀ Mexikan. Staatsanleihe von 1890	96,95	97,40
4 ⁰ / ₀ Röm. Stadianleihe II./VIII. Serie	93,90	94,45
4 ⁰ / ₀ Most-Jarosl. Arch. v. 1897, b. 1905 untl.	101	101,30
4 ⁰ / ₀ Nijon-Uralst-Pf. v. 1897, b. 1905 untl.	101	101,30
5 ⁰ / ₀ Anatol. Eisenbahn-Prior. II.	86,30	86,75
4 ⁰ / ₀ Nijon-Uralst. Staats-Eisenb.-Prior.	91,8	92,35
3 ⁰ / ₀ Italienische Eisenbahn-Anleihe	57,75	58,25
4 ⁰ / ₀ Deutsche Grundschuldb., b. 1904 untl.	103,70	104
4 ⁰ / ₀ Hamb. Hyp.-Pfandbr., b. 1900 untl.	101,20	101,75
3 ¹ / ₂ 0/0 Hamb. Hyp.-Pfandbr., b. 1905 untl.	100,70	101
4 ⁰ / ₀ Pr. Bod.-Cred.-Pfandbr., b. 1905 untl.	103,60	104,35
3 ¹ / ₂ 0/0 Pr. Bod.-Cred.-Pfandbr., b. 1904 untl.	99,95	100,25
3 ¹ / ₂ 0/0 Preuss. Pfandbriefe, bis 1905 untl.	100,70	101
3 ⁰ / ₀ Oldenburg. Prämien-Anleihe	128,10	128,60
3 ¹ / ₂ 0/0 Oldn.-Mindener Prämien-Anleihe	137,40	138,20
3 ¹ / ₂ 0/0 Gothaer Prämien-Anl., II. Serie	113,60	114,40
Wechsel auf New-York pr. Dollar	4,165	4,215
Darlehenszins gegen Unterpfand 4 ⁰ / ₀ p. a.	—	—
Für Einl. auf Bankf. od. Contobuch vergütet ich p. a. mit: ganzjähr. Kündigung 4 0/0, kurzer Kündigung u. halbjähr. „ 3 ¹ / ₂ 0/0, auf Ched.-Conto „ 2 ¹ / ₂ 0/0.	—	—

Verlobungs-Anzeigen.

Als Verlobte empfehlen sich:
Gretchen Ahrens
Georg Haje.

Hammelwarden. Moordorf.
Statt besonderer Meldung.
Die Verlobung unserer Tochter **Henny** mit dem Kaufmann Herrn **Heinrich Grewe** hiersebst beehren wir uns hierdurch ergebenst anzuzugeben.

Oldenburg, den 14. August 1897.
G. T. Vengen und Frau,
geb. v. Wloh.

Statt besonderer Meldung.
Die Verlobung unserer Tochter **Käthe** mit dem Kaufmann Herrn **Johannes Vengen** hiersebst beehren wir uns hierdurch ergebenst anzuzugeben.

Oldenburg, den 14. August 1897.
D. G. Lampe und Frau,
geb. Cordes.

Geburts-Anzeigen.

Schwei. Durch die Geburt eines gefunden Sohnes wurden erfreut
G. Aug. Cordes und Frau.

Die Geburt einer gefunden Tochter zeigen an
Forstmeister Barnstedt und Frau,
Anna geb. Brumund.

Ulpjeber, 12. August 1897.



Einladung

zum

Theater-Abonnement für Auswärtige

im

Großherzoglichen Theater zu Oldenburg.

Die unterzeichnete Theaterverwaltung wird, wie in früheren Jahren, im Laufe der kommenden Theateraison und zwar von October an 12 Vorstellungen der besten Erzeugnisse der dramatischen Litteratur, für Auswärtige geben und darauf ein Abonnement eröffnen. Die Vorstellungen werden Nachmittags etwa 4 1/2 Uhr beginnen und so zeitig schließen, daß die auswärtigen Abonnenten stets mit den Abendzügen wieder abreisen können. Die Großherzogliche Eisenbahnverwaltung hat sich bereitwillig finden lassen, für die auswärtigen Theater-Abonnenten eine wesentliche Ermäßigung der Fahrpreise einzutreten zu lassen. Die Bedingungen sind folgende:

- Die Anmeldungen zum Abonnement können nur schriftlich in der Zeit vom 7. bis 24. September d. J., an die Großh. Theater-Casse gemacht werden, unter genauer Angabe der gewünschten Plätze der Fahrklasse und der Eisenbahnstation, von welcher die Abfahrt erfolgen soll. Nach dem 24. September d. J. können Anmeldungen nicht mehr angenommen werden. Die Abonnenten voriger Saison haben auf ihre betreffenden Plätze, soweit thunlich, bis zum 20. September d. J. den Vorzug. Die Theater-Commission behält sich vor, Abonnenten, von denen vermuthet werden kann, daß sie vorzugsweise zum Zwecke des Wiederverkaufs abotomiren, jederzeit von der Theilnahme am Abonnement auszuschließen.
- Abonnements können nur auf die volle Anzahl der zu gebenden 12 Vorstellungen abgelaufen werden. Die Zahlung erfolgt praenumerando an die Großh. Theater-Casse.
- Nebes Abonnement-Billet erhält eine von 1-12 fortlaufende Nummer und gilt nur für die auf demselben bezeichnete Vorstellung und Plätze.
- Den Theaterbesuchern ist es laut polizeilicher Verfügung nicht gestattet, in den Zuschauerraum des Parquet, Parterres, I. und II. Ranges abgelegte Garderobekästen mitzunehmen. Die Logenschieber sind angewiesen, solches nicht zu erlauben. Für Benutzung der Garderobe sind pro Abend 10 s an den Pächter zu entrichten und ist dieser für die abgegebenen Sachen haftpflichtig. Der Pächter ist beauftragt, die Aufhebungsgebühr praenumerando zu fordern. Für Benutzung der Garderobe im III. Range sind nur 5 s pro Abend an den Pächter zu zahlen.

Preise der Plätze im Abonnement:

	für jede Vorstellung:		für 12 Vorstellungen:		Kassenspreise:	
	2	2 1/2	27	30	4	5
a) Balcony I. Rang	25	30	270	300	108	120
b) Prosceuniumloge I. Rang (Vorderst.) 2	25	30	270	300	108	120
c) " " (Hinterst.) 1	85	100	225	250	75	85
d) Logenst. I. Rang (Vorderst.) 1	85	100	225	250	75	85
e) Logenst. I. Rang (Hinterst.) 1	75	90	210	225	70	75
f) Parquetst.	75	90	210	225	70	75
g) Mittelplatz II. Rang	20	25	140	150	45	50
h) Logenst. II. Rang	10	12	70	80	25	30
i) Parterrest.	—	—	12	—	—	—
k) Amphitheater III. Rang	—	—	—	—	—	—
l) Gallerie	—	—	—	—	—	—

- Die Kosten der Eisenbahnfahrt für sämtliche 12 Vorstellungen werden zugleich mit den Abonnements-Billets bei der Großh. Theater-Casse bezahlt.
- Das Theater-Billet zur 1. Vorstellung, sowie die Eisenbahn-Abonnements-Fahrtkarte zur 1. Vorstellung werden den Abonnenten zugestellt. Die Zahlung erfolgt bei der ersten Vorstellung im Bureau der Großh. Theater-Casse, Eingang Gartenstraße 2 Treppen rechts.
- Die Ankündigung der Vorstellungen geschieht durch die „Oldenburgischen Anzeigen“.
- Das Bureau der Großh. Theater-Casse, Eingang Gartenstraße 2 Treppen rechts, ist während der Dauer der Anmeldungen zum Abonnement an den Werktagen Vormittags von 10 bis 12 und Nachmittags von 3 1/2 bis 5 Uhr geöffnet.
- Der Verkauf der Cassé-Billets findet an den betreffenden Theatertagen Vormittags von 11 1/2 bis 1 Uhr, Nachmittags von 3 Uhr an bei der Cassé in der Vorhalle, Eingang Klooststraße, statt. Vorausbestellungen auf Billets können von auswärts nur schriftlich (portofrei) an die Großh. Theater-Casse gemacht werden und zwar gegen Erlegung von 20 s Bestellgeld pro Billet.
- Die Fahrpreise der Eisenbahn sind für die Tage der Vorstellungen durch fremdliches Entgegenkommen der Eisenbahn-Direction um etwa 1/3 ermäßigt, und betragen für die sämtlichen 12 Vorstellungen:

Zwischen Oldenburg und		Preis für 12 Hin- und 12 Rückfahrten Klasse		Zwischen Oldenburg und		Preis für 12 Hin- und 12 Rückfahrten Klasse	
	II.	III.		II.	III.		III.
Afshorn	20 90	14 —	Fever	41 80	27 90		
Apen	21 60	14 40	Spwege	6 50	4 40		
Auguststeln	23 80	15 90	Kleinestel	33 20	22 10		
Bant	37 50	25 —	Leer	39 60	26 40		
Berne	18 80	12 50	Loy	8 —	5 30		
Blag	4 40	2 90	Markestel	35 30	23 60		
Brafé	23 10	15 40	Neuensoy	15 20	10 10		
Bremen	32 40	21 60	Reckenham	36 —	24 —		
Bremen-Neustadt	30 30	20 20	Rortmoor	34 60	23 10		
Cluppenburg	30 30	20 20	Rutteln	33 20	22 10		
Dargastermoor	24 50	16 40	Schalt	17 30	11 60		
Delmenhorst	22 40	14 90	Ohmstede	2 90	2 —		
Ellenserdamm	28 10	18 80	Oldenbrot	15 90	10 60		
Eisfleth	23 10	15 40	Ostern	37 50	25 —		
Effen	41 10	27 40	Ovelgönne	20 20	13 50		
Ephorn	5 10	3 40	Quatenbrück	45 40	30 30		
Golzwarden	25 20	16 80	Ratzebe	9 40	6 30		
Grobenmeten	17 30	11 60	Reckenfischen	29 60	19 70		
Grobenmeer	12 30	8 20	Sande	32 40	21 60		
Grobenstiel	35 30	23 60	Sanderbusch	34 60	23 10		
Grüppenbüchsen	15 90	10 60	Sandstrag	8 —	5 30		
Hahn	13 —	8 70	Schierbrot	18 80	12 50		
Hammwarden	23 10	15 40	Schiffhausen	28 80	19 20		
Hedemühle	38 90	26 —	Schiffshausen	18 —	12 —		
Hemmelte	35 30	23 60	Sidende	6 50	4 40		
Hellinghausen	26 —	17 30	Sirrhörden	27 40	18 30		
Huchtingen	27 40	18 30	Varel	22 40	14 90		
Hude	12 30	8 20	Wilhelmshaven	38 20	25 50		
Huntlosen	13 —	8 70	Wülfing	6 50	4 40		
Jaderberg	17 30	11 60	Zwischenahn	11 60	7 70		

- Für die Eisenbahnfahrt werden besondere Abonnements-Rückfahrkarten mit rothen Querscheinen ausgegeben, welche im Uebrigen die Form und Farbe der gewöhnlichen Fahrkarten haben. Diese Abonnements-Karten, welche für jeden Abonnenten in den Nummern 0001 bis 0012 verabsolgt werden, gelten je nur zu einer Hin- und Rückfahrt von der auf demselben vorgebrachten Station bis Oldenburg und zurück. — Die Benutzung der Karten erfolgt unter folgenden Bedingungen:
 - Die Karten gelten zur Fahrt nach und von Oldenburg nur am Tage einer Theater-Vorstellung für Auswärtige.
 - Bei der Hinfahrt nach Oldenburg muß mit der Nummer der Theater-Vorstellung übereinstimmen.
 - Dieselben sind vor der Hinfahrt nach Oldenburg am Fahrkartenscheck der Abgangstation zum Stempeln vorzuzeigen.
 - Unterbrechung der Fahrt auf Zwischenstationen ist nicht gestattet.
 - Bei der Hinfahrt nach Oldenburg ist das an diesem Tage gültige Theater-Billet, bei der Rückfahrt der Coupon des Theater-Billets dem Schaffner mit vorzuzeigen.
- Für die Rückfahrt bis Quatenbrück wird die Großherzogliche Eisenbahn-Direction Sorge tragen.

Oldenburg, 1897 August 16.

Großherzogliche Theater-Commission.

Großherzogl.



Theater.

Oldenburg.

Donnerstag, den 16. September 1897.

1. Vorstellung im Abonnement.

Wilhelm Tell.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Fr. Schiller. Die zum Schauspiel gehörige Musik componirt von F. Manns.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Herrmann Gessler, Reichsvogt in Schwyz und Uri	Herr Jetz.	Gertrud, Stauffacher's Gattin	Fräul. Woytasch.
Werner Freiherr von Attinghausen, Bannerherr	Herr Seydelmann.	Hedwig, Tell's Gattin, Fürst's Tochter	Fräul. Höcker.
Ulrich von Rudenz, sein Nefse	Herr Werner.	Bertha von Brunnek, eine reiche Erbin	Fräul. Nerfon.
Werner Stauffacher.	Herr Vender.	Arngard,	Fräul. Walles.
Konrad Hunn	Herr Ulrichs.	Mechtild,	Fräul. Grube.
Stel Heding,	Herr Heinemann.	Elsbeth,	Frau Olbrich.
Hans auf der Mauer,	Herr Brand.	Hildegard,	Fräul. Kallenbach.
Walther Fürst	Herr Seyberlich.	Walthar,	Marga Wegener.
Wilhelm Tell	Herr Hebeberg.	Wilhelm,	Elly Wegener.
Nüsselman, der Pfarrer	Herr Rudolphi.	Friedrichardt,	Herr Blumenreich.
Petermann, der Sigrift	Herr Süden.	Leuthold,	Herr Hermann.
Kuoni, der Hirt	Herr Heller.	Rudolf der Garraß, Gessler's Stallmeister	Herr Colmar.
Werni, der Jäger	Herr Olbrich.	Johannes Parricida, Herzog von Schwaben	Herr Heinemann.
Kuobi, der Fischer	Herr Brandhorst.	Stüssi, der Flurschütz	Herr Rosen.
Arnold von Melchthal,	Herr Fischer.	Deffentlicher Ausrufer	Herr Tegeber.
Konrad Baumgarten.	Herr Philippi.	Landenbergischer Reiter	Herr Colmar.
Meier von Sarnen,	Herr Schreiber.	Fronvogt	Herr Reinhardt.
Struth von Winkelried,	Herr Olbrich.	Meister	Herr Stein.
Pfeifer von Luzern,	Herr Pollen.	I. Gesell	Herr Wigand.
Kunz von Gerfau	Herr Kleemann.	II. Gesell	Herr Hollmann.
Jenny, Fischerknabe	Fräul. Nolf.	Alter Mann	Herr Nigrini.
Seppi, Hirtenknabe	Fräul. Eder.		

Barmherzige Brüder. Landleute. Männer und Weiber aus den Waldfstätten. Soldaten. Pagen.

Zwischenactsmusik von Bilse, Riccius, Manns u. a.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 15 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelsitz II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumstoge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumstoge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 19. September 1897: zum ersten Male: Die goldene Eva. Lustspiel in 3 Acten von Fr. v. Schönthan und Fr. Koppel-Elsfeld.

Oldenburg. Schulzeische Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonntag, den 19. September 1897.

2. Vorstellung im Abonnement.

➔ Zum ersten Male: ➔

Die goldne Gwa.

Lustspiel in 3 Acten von Franz von Schönthan und Franz Koppel-Elsfeld.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Frau Gwa	Fräul. Rolf.
Barbara, Wirthschafterin	Fräul. Behrens.
Ursel, Magd	Fräul. Born.
Christoph, Altgesell	Herr Rudolphi.
Peter, Gefell	Herr Hebeberg.
Friedl, Lehrjunge	Herr Herrmann.
Ritter Hans von Schwefingen	Herr Seyberlich.
Graf Bed	Herr Werner.
Gräfin Agnes	Fräul. Nerjon.

Zwischenactsmusik:

1. Marsch von Schubert. 2. Fußwalzer von Strauß. 3. „Overture romantique“ von Keler-Bela.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

➔ Kassen-Preise: ➔

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelpf. II. Rang	1 M. 75 J.
Proszeniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Proszeniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9¹/₂ Uhr.
Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 21. September 1897. **Cyprienne.** Lustspiel in 3 Acten von Sardou und de Najac. Bühnenbearbeitung von O. Blumenthal. Vorher: **Gringoire.** Characterbild in 1 Acte nach dem Französischen von Winter.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

2



Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Dienstag, den 21. September 1897.

3. Vorstellung im Abonnement.

Cyprienne.

(Divorçons.)

Lustspiel in 3 Aufzügen von Sardou und G. de Najac Bühnenbearbeitung von D. Blumenthal.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Herr von Brunelles	Herr Heideberg.	Vasfourdin	Herr Seydelmann.
Cyprienne, seine Gattin	Fräul. Rolf.	Bastien, Kammerdiener	Herr Rudolphi.
Abhémar von Gratignan, ihr Cousin	Herr Werner.	Josepha, Kammermädchen } bei Brunelles	Fräul. Brudne.
Herr von Clavignac	Herr Fischer.	Ein Portier	Herr Brandhorst.
Frau von Brionne, Wittve	Fräul. Woytasch.	Joseph, Oberkellner	Herr Herrmann.
Frau von Balsontaine	Fräul. Eder.	Jean, Servierkellner	Herr Nigrini.
Fräulein von Lusignan	Fräul. Grube.		

Ort der Handlung: Reims.

Vorher:

Gringoire.

Characterbild in 1 Act von Theodore de Beauville. Deutsch von Winter.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Ludwig XI., König von Frankreich	Herr Wender.
Olivier-le-Daim, sein Barbier und Vertrauter	Herr Seydelmann.
Simon Fourniez, Kaufmann	Herr Seyberlich.
Nicole Andry, seine Schwester	Fräul. Walles.
Louise, seine Tochter	Fräul. Rolf.
Pierre Gringoire	Herr Zeit.
Pagen des Königs. Offiziere. Soldaten.	

Ort der Handlung: Tours bei Simon Fourniez. Zeit: 1469 im März.

Zwischenactsmusik:

1. Einleitung von Jensen. 2. Grenadiermarsch von Frommann. 3. Sirenenlänge, Walzer von Schneider. 4. Frühling und Liebe, Walzer von Waldeusel. 5. Overture zu „Die lustigen Weiber“ von Nicolai.

Nach dem ersten Stücke Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelsitz II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Galerie III. "	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Donnerstag, den 23. September 1897: **Phigene auf Tauris.** Schauspiel in 5 Acten von W. von Goethe.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Donnerstag, den 23. September 1897.

4. Vorstellung im Abonnement.

Iphigenie auf Tauris.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Wolfgang von Goethe.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Iphigenie	Fräul. Walles.
Thoas, König der Taurier	Herr Bender.
Orest	Herr Fischer.
Phylades	Herr Werner.
Arcas	Herr Zeit.

Schauplatz: Hain vor Dianens Tempel.

Zwischenactsmusik:

1. Marsch zu „Tarpeja“ von Beethoven. 2. Zwischenact von Manns. 3. Overture zu „Joseph“ von Mehul. 4. Rotturmo von Jensen. 5. Ave Maria von Schubert.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelsplatz II. Rang	1 M. 75 J.
Proszeniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Proszeniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
„ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Gallerie III. „	— „ 50 „
Parquetsitz	2 „ 60 „		

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 26. September 1897: zum ersten Male: Gebildete Menschen. Volksstück in 3 Acten von E. Léon.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

4



Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Sonntag, den 26. September 1897.

5. Vorstellung im Abonnement.

➔ Zum ersten Male: ➔

Gebildete Menschen.

Vollstück in 3 Acten von Victor Léon.

Regie: Herr Blumenreich.

Personen:

Dr. jur. Wilhelm Müller	Herr Bender.
Marie, seine Frau	Fräul. Behrens.
Hermann, stud. phil.,	Herr Werner.
Cäcilie,	Fräul. Nerson.
Joséphine,	Fräul. Rolf.
Emma,	Fräul. Brandau.
Kommerzienrath Adolf Müller, Stadtverordneter, Großindustrieller	Herr Blumenreich.
Fritz, sein Sohn	Herr Herrmann.
Professor Dirnbach, Bildhauer	Herr Seyberlich.
Johannes Lohr, Bildhauer	Herr Fischer.
Lucius, Musiklehrer	Herr Zeit.
Frank, Procurist bei Adolf Müller	Herr Philipp.
Burmänn	Herr Heinemann.
Bröhle, Ingenieur	Herr Rudolphi.
Ein Gerichtsdiener	Herr Fröhlich.
Elise, Dienstmädchen bei Adolf Müller	Fräul. Grube.

Spielt in Berlin, Gegenwart, und zwar während der Dauer eines Tages.

Zwischenactsmusik:

1. Prinz Rupprecht-Marsch von Burdhardt. 2. Sirenenzauber-Walzer von Waldteufel. 3. Overture zu „Mignon“ von Thomas.

Nach dem ersten und zweiten Acte finden längere Pausen statt.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelsitz II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 3¹/₁₀ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 28. September 1897: Der Hypochonder. Lustspiel in 4 Acten von G. von Moser.

Oldenburg. Schulzische Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

6

Dienstag den 28. September 1897.

6. Vorstellung im Abonnement.

Der Hypochonder.

Lustspiel in 4 Acten von G. von Moser.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Birkenstock, Rentier	Herr Zeit.
Emma, seine Frau	Fräul. Woytasch.
Alta, ihre Tochter	Fräul. Brandau.
Sauerbrei, Kaufmann und Stadtverordneter	Herr Blumenreich.
Rosalie, seine Frau	Fräul. Behrens.
Mara, deren Tochter	Fräul. Kolf.
Arnold Reimann, Baumeister	Herr Werner.
Hugo Berger, Agent einer Lebensversicherung	Herr Fischer.
Pieper, Stadtverordneter	Herr Philippi.
Lina, seine Frau	Frau Ulbrich.
Ballinger,	Herr Colmar.
Karner,	Herr Brandhorst.
Lehmann, } Stadtverordnete	Herr Rudolphi.
Blechschmidt,	Herr Heinemann.
Bamberger,	Herr Nigrini.
Moll, Sanitätsrath	Herr Seydelmann.
Gampel, Voté der Stadtverordneten	Herr Ulbrich.
Frau Valber	Fräul. Grube.
Pauline, Dienstmädchen bei Birkenstock	Fräul. Brudne.
Karoline, Dienstmädchen bei Sauerbrei	Fräul. Born.
Eine Modistin	Fräul. Eder.
Stadtverordnete.	

Die Handlung spielt in einer größeren Stadt.

Zwischenactsmusik:

1. „Erinnerung an Frankfurt“, Marsch von Pauling.
2. Zugvögel-Polka von Waldteufel.
3. Lustspielouverture von Keler-Bela.
4. Postscriptum Mazurka von Willöcker.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelpfad II. Rang	1 M. 75 J.
Proszeniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Proszeniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Mittags.

Donnerstag, den 30. September 1897. Die goldne Eva. Lustspiel in 3 Acten von Fr. von Schönthan u. Fr. Koppel-Elsfeld.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.



Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Donnerstag den 30. September 1897.

7. Vorstellung im Abonnement.

Die goldne Eva.

Lustspiel in 3 Acten von Franz von Schönthan und Franz Koppel-Gilfeld.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Frau Eva	Fräul. Kolf.
Barbara, Wirthschafterin	Fräul. Behrens.
Ursel, Magd	Fräul. Born.
Christoph, Altgesell	Herr Rudolphi.
Peter, Gesell	Herr Hebeberg.
Friedl, Lehrlinge	Herr Herrmann.
Ritter Hans von Schwefingen	Herr Seyberlich.
Graf Beck	Herr Werner.
Gräfin Agnes	Fräul. Nerjon.

Zwischenactsmusik:

1. Marsch von Schubert. 2. Fußwalzer von Strauß. 3. „Ouvverture romantique“ von Keler-Bela.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelpfad II. Rang	1 K. 75 J.
Prosceniumstoge I. Rang (Vorderst)	3 „ — „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Prosceniumstoge I. Rang (Hinterst)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
Logensitz I. Rang (Vorderst)	2 „ 75 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
„ „ (Hinterst)	2 „ 60 „	Gallerie III. „	— „ 50 „
Parquetsitz	2 „ 60 „		

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr Ende gegen 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Freitag, den 1. October 1897. **Cyprienne.** Lustspiel in 3 Acten von Sardou und de Najac. Bühnenbearbeitung von D. Blumenthal. Vortier: **Die Burguine.** Lustspiel in 1 Acte von E. Caro.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

8

Freitag den 1. October 1897.
8. Vorstellung im Abonnement.

Cyprienne.

(Divorçons.)

Lustspiel in 3 Aufzügen von Sardou und G. de Najac. Bühnenbearbeitung von O. Blumenthal.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Herr von Brunelles	Herr Hebeberg.	Vasfourdin	Herr Seydelmann.
Cyprienne, seine Gattin	Fräul. Rolf.	Vastien, Kammerdiener	Herr Rudolphi.
Adhémar von Gratignan, ihr Cousin	Herr Werner.	Josepha, Kammermädchen } bei Brunelles	Fräul. Brudne.
Herr von Clavignac	Herr Fischer.	Ein Portier	Herr Brandhorst.
Frau von Brionne, Wittive	Fräul. Woytasch.	Joseph, Oberkellner	Herr Herrmann.
Frau von Balsontaine	Fräul. Eder.	Sean, Servierkellner	Herr Nigrini.
Fräulein von Lusignan	Fräul. Grube.		

Ort der Handlung: Reims.

Vorher:

Die Burggrüne.

Lustspiel in einem Aufzuge von Carl Caro.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Walheim	Herr Seyberlich.	Theodor Sperber	Herr Herrmann.
Erni, seine Tochter	Fräul. Rolf.	Fräulein Kathrine	Frau Ulbrich.
Eberhard Leuthold, Maler	Herr Fischer.	Knopf, Diener	Herr Rudolphi.

Ort der Handlung: Landhaus Walheim's in einer Rheingegend. Zeit: Gegenwart.

Zwischenactsmusik:

1. Einleitung von Jensen.
2. Grenadiermarsch von Frommann.
3. Sirenenlänge, Walzer von Schneider.
4. Frühling und Liebe, Walzer von Waldteufel.
5. Ouverture zu „Die lustigen Weiber“ von Nicolai.

Nach dem ersten Stücke und nach dem zweiten Aufzuge des zweiten Stückes längere Pausen.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelpfad II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 3. October 1897. Zum ersten Male: Der Burggraf. Historisches Schauspiel in 5 Acten von J. Lauff.



Oldenburg.

Sonntag den 3. October 1897.

9. Vorstellung im Abonnement.

➔ Zum ersten Male: ➔

Der Burggraf.

Historisches Schauspiel in 5 Aufzügen von Josef Lauff.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Friedrich III., Graf von Zollern, Burggraf von Nürnberg	Herr Bender.
Heinz von Drlamünde, Nefte des Burggrafen	Herr Werner.
Ludwig von Bayern, Pfalzgraf bei dem Rhein, genannt der Strenge	Herr Gedeberg.
Kurfürst Werner von Eppstein, Erzbischof von Mainz	Herr Seyberlich.
Der Hausprälat des Erzbischofs von Mainz	Herr Philippi.
Braun von Olmütz, Kanzler König Ottokars von Böhmen	Herr Fischer.
Dr. Lampretius, Schreiber des Burggrafen	Herr Herrmann.
Thiele Swolle, der Sensenschmied von Nürnberg	Herr Heinemann.
Beatriz, Wittve des nicht allgemein anerkannten Königs Richard von Cornwallis	Fräul. Walles.
Agnes von Falkenstein, ihre Nichte	Fräul. v. Schmyfingl.
Pfeffertorn, Hausnarr auf dem Falkenstein	Herr Zeit.
Eginhard, Haushofmeister der Beatriz	Herr Rudolphi.
Edbrecht, Diener der Beatriz	Herr Ulbrich.
Martha vom Dinkelsbühl	Fräul. Nerfon.
Die Kurfürsten von Brandenburg, Sachsen, Trier und Köln. Kronenmarschälle, Notarien und Aeriter von Nürnberg. Hauptleute und Reifige, Edelknaben und Burgesinde.	Weibschöffe. Bürger

Zeit der Handlung: 1273.

Ort der Handlung: I. Aufzug: Burg von Nürnberg. II. Aufzug: Burg Falkenstein am Donnersberg. III. Aufzug: Bischöfliche Pfalz zu Mainz. IV. Aufzug: Terrasse auf der Burg Falkenstein. V. Aufzug: Halle zu Frankfurt am Main.

Zwischenactsmusik:

1. Einleitung von Manns.
2. Marsch von Lindpaintner.
3. Tempelweihe von Keler-Bela.
4. Overture von Reiffiger.
5. Waffentanz aus „Rienzi“ von Wagner.

Des schwierigen Szenenwechsels halber nach dem 3. und 4. Aufzuge längere Pausen.

➔ Kassen-Preise: ➔

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelpfad II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 5. October 1897. **Gebildete Menschen.** Volksstück in 3 Acten von B. Léon.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

10

Dienstag den 5. October 1897.

10. Vorstellung im Abonnement.

Gebildete Menschen.

Volkstück in 3 Acten von Victor Léon.

Regie: Herr Blumenreich.

Personen:

Dr. jur. Wilhelm Müller	Herr Vender.
Marie, seine Frau	Fräul. Behrens.
Hermann, stud. phil.,	Herr Werner.
Cäcilie,	Fräul. Nerson.
Josefine,	Fräul. Wolf.
Emma.	Fräul. Brandau.
Kommerzienrath Adolf Müller, Stadtverordneter, Großindustrieller	Herr Blumenreich.
Fritz, sein Sohn	Herr Herrmann.
Professor Dirnbach, Bildhauer	Herr Seyberlich.
Johannes Vohr, Bildhauer	Herr Fischer.
Lucius, Musiklehrer	Herr Zeig.
Frank, Procurist bei Adolf Müller	Herr Philippi.
Burmann	Herr Heinemann.
Bröhle, Ingenieur	Herr Rudolphi.
Ein Gerichtsdiener	Herr Fröhlich.
Elise, Dienstmädchen bei Adolf Müller	Fräul. Grube.

Spielt in Berlin, Gegenwart, und zwar während der Dauer eines Tages.

Zwischenactsmusik:

- 1 Prinz Rupprecht-Marsch von Burckhardt. 2. Sirenenzauber-Walzer von Waldteufel. 3. Overture zu Mignon" von Thomas.

Nach dem ersten und zweiten Acte finden längere Pausen Patt.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang 3 M. — J.	Mittelsitz II. Rang 1 M. 75 J.
Proszeniumsloge I. Rang (Vordersitz) 3 " — "	Logensitz II. Rang 1 " 60 "
Proszeniumsloge I. Rang (Hintersitz) 2 " 75 "	Parterresitz 1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz) 2 " 75 "	Amphitheater III. Rang — " 70 "
" " (Hintersitz) 2 " 60 "	Gallerie III. " — " 50 "
Parquetsitz 2 " 60 "	

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 1¹/₂ 10 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 6. October 1897. 1. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Anfang 4¹/₂ Uhr.
Wilhelm Tell. Schauspiel in 5 Acten von Fr. Schiller.

Im Theater gefunden: 1 Opernglas, 1 Taschentuch.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Mittwoch, den 6. October 1897.

1. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.
Anfang 4¹/₂ Uhr.

Wilhelm Tell.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Fr. Schiller.
Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Hermann Geßler, Reichsvogt in Schwyz und Uri	Herr Zeit.	Gertrud, Stauffacher's Gattin	Fräul. Woytasch.
Werner Freiherr von Attinghausen, Bannerherr	Herr Seydelmann.	Hedwig, Tell's Gattin, Fürst's Tochter	Fräul. v. Schmyssingl.
Ulrich von Rudenz, sein Neffe	Herr Werner.	Bertha von Brunneck, eine reiche Erbin	Fräul. Nerfon.
Werner Stauffacher,	Herr Bender.	Armgard,	Fräul. Walles.
Konrad Hunn, Landleute aus Schwyz	Herr Ulrichs.	Mechthild, Bäuerinnen	Fräul. Grube.
Stel Neding,	Herr Heinemann.	Elsbeth,	Frau Olbrich.
Hans auf der Mauer,	Herr Fröhlich.	Hildegard,	Fräul. Kallenbach.
Walther Fürst	Herr Seyberlich.	Walther, Tell's Knaben	Fräul. Brandau.
Wilhelm Tell	Herr Hebeberg.	Wilhelm,	Al. Train.
Röffelmann, der Pfarrer	Herr Rudolphi.	Friedrich, Söldner	Herr Blumenreich.
Petermann, der Sigrift aus Uri	Herr Süden.	Leuthold,	Herr Herrmann.
Kuoni, der Hirt	Herr Heller.	Rudolf der Harvas, Geßler's Stallmeister	Herr Colmar.
Werni, der Jäger	Herr Olbrich.	Johannes Parricida, Herzog von Schwaben	Herr Heinemann.
Kuobi, der Fischer	Herr Brandhorst.	Stüssi, der Flurschütz	Herr Reich.
Arnold von Melchthal,	Herr Fischer.	Deffentlicher Ausrufer	Herr Tegeder.
Konrad Baumgarten, aus Unterwalden	Herr Philippi.	Landenbergischer Reiter	Herr Colmar.
Meier von Sarnen,	Herr Schreiber.	Fronvogt	Herr Reinhardt.
Struth von Winkelried,	Herr Olbrich.	Weisser	Herr Stein.
Pfeifer von Luzern,	Herr Pollen.	I. Geßel	Herr Wigand.
Kunz von Gersau	Herr Kleemann.	II. Geßel	Herr Hollmann.
Jenny, Fischerknabe	Fräul. Sandow.	Alter Mann	Herr Nigrini.
Seppi, Hirtenknabe	Fräul. Eder.		

Barmherzige Brüder. Landleute. Männer und Weiber aus den Waldstätten. Soldaten. Pagen.

Zwischenactmusik von Bille, Riccius, Manns u. a.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 15 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelpfad II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 4 Uhr. Anfang 4¹/₂ Uhr. Ende nach 8 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 1 Uhr Mittags.

Die Abonnementsbills und Fahrkarten sind am Mittwoch, den 6. d. Mts., Vormittags von 10 bis 12¹/₂ und Nachmittags von 2 bis 4¹/₄ Uhr, gegen Erlegung des Betrages derselben im Bureau der Großherzoglichen Theaterkasse, Eingang Gartenseite 2 Treppen rechts, in Empfang zu nehmen.

Donnerstag, den 7. October 1897: **Galotto.** Drama in 4 Acten nach dem Spanischen des Echegaray von Paul Lindau.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

12

Donnerstag, den 7. October 1897.

11. Vorstellung im Abonnement.

Galeotto.

Drama in 4 Acten nach dem Spanischen des José Echegaray, für die deutsche Bühne bearbeitet von Paul Lindau.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Andreas Hennersdorf	Herr Bender.
Julie, dessen Frau	Fräul. Nerjon.
Albert Hennersdorf, Andreas Bruder	Herr Seydelmann.
Therese, dessen Frau	Fräul. Woytasch.
Walther, dessen Sohn	Herr Werner.
Ernst Adenau, Schriftsteller	Herr Fischer.
Die Wirthin	Fräul. Grube.
Ein Arzt	Herr Philippi.
Ein Diener	Herr Aleemann.

Ort der Handlung: Die Hauptstadt. Zeit: Die Gegenwart.

Zwischenactsmusik:

1. Overture von Manns. 2. Angelus von Massenet. 3. Motive aus „Tannhäuser“ von Wagner. 4. Festmarsch von Manns.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelpfad II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 10. October 1897: **Wilhelm Tell**. Schauspiel in 5 Acten von Fr. Schiller.

Oldenburg. Schulzeische Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

13

Sonntag, den 10. October 1897.

12. Vorstellung im Abonnement.

Wilhelm Tell.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Fr. Schiller.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Hermann Gessler, Reichsvogt in Schwyz und Uri	Herr Zeit.	Gertrud, Stauffacher's Gattin	Fräul. Woytasch.
Werner Freierher von Attinghausen, Bannerherr	Herr Seydelmann.	Hedwig, Tell's Gattin, Fürst's Tochter	Fräul. v. Schmyssingf.
Ulrich von Rudenz, sein Nefse	Herr Werner.	Bertha von Brunned, eine reiche Erbin	Fräul. Nerson.
Werner Stauffacher,	Herr Vender.	Armgarb,	Fräul. Walles.
Konrad Hunn,	Herr Ulrichs.	Medthild, } Bäuerinnen	Fräul. Grube.
Stel Meding,	Herr Heinemann.	Elsbeth, }	Frau Ulbrich.
Hans auf der Mauer,	Herr Fröhlich.	Hildegard, }	Fräul. Kallenbach.
Walthor Fürst	Herr Seyberlich.	Walthor, } Tell's Knaben	Fräul. Brandau.
Wilhelm Tell	Herr Hebeberg.	Wilhelm, }	Al. Train.
Röffelman, der Pfarrer	Herr Rudolphi.	Friesshardt, } Söldner	Herr Blumenreich.
Petermann, der Sigrift	Herr Süden.	Leuthold, }	Herr Herrmann.
Kuoni, der Hirt	Herr Keller.	Rudolf der Harras, Gessler's Stallmeister	Herr Colmar.
Werni, der Jäger	Herr Ulbrich.	Johannes Parricida, Herzog von Schwaben	Herr Heinemann.
Kuobi, der Fischer	Herr Brandhorst.	Stüssi, der Blurschütz	Herr Reich.
Arnold von Melchtal,	Herr Fischer.	Deffentlicher Ausrufer	Herr Tegeeder.
Konrad Baumgarten,	Herr Philippi.	Landenbergischer Reiter	Herr Colmar.
Meier von Sarnen,	Herr Schreiber.	Fronvogt	Herr Reinhardt.
Struth von Winkelried,	Herr Ulbrich.	Meister	Herr Stein.
Pfeifer von Luzern,	Herr Pollen.	I. Gesell	Herr Wigand.
Kunz von Gersau	Herr Kleemann.	II. Gesell	Herr Hollmann.
Jenny, Fischerknabe	Fräul. Sandow.	Alter Mann	Herr Nigrini.
Seppi, Hirtentnabe	Fräul. Eder.		

Barmherzige Brüder. Landleute. Männer und Weiber aus den Waldstätten. Soldaten. Page.

Zwischenactmusik von Bille, Riccius, Manns u. a.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 15 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Zu dem im Laufe der Spielzeit 1897/98 im gewöhnlichen Abonnement zur Aufführung gelangenden Cycles der Shakespearschen Königs-Dramen beabsichtigt die Großh. Theater-Commission bei genügender Betheiligung ein Sonderabonnement auf 7 Vorstellungen für die nicht abonnierten Plätze zu eröffnen. Anmeldungen hierzu werden **nur** in der Zeit vom 11. bis einschl. 13. d. M., Vormittags von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr im Bureau der Großherzoglichen Theaterkasse, Eingang Gartenseite, 2 Treppen rechts entgegen genommen. (Siehe Bekanntmachung in den Oldenburgischen Anzeigen vom 10. d. Mts.)

Dienstag, den 12. October 1897: **Der Compagnon.** Lustspiel in 4 Acten von A. L'Arronge.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.



14

Oldenburg.

Dienstag, den 12. October 1897.
13. Vorstellung im Abonnement.

Der Compagnon.

Lustspiel in 4 Acten von A. Arronge.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

August Boff, Fabrikant	Herr Seyberlich.
Mathilde, seine Frau	Fräul. Woytasch.
Abela, deren Tochter	Fräul. v. Schmysingl.
Oskar Schumann, Abelens Bräutigam	Herr Werner.
Bernhard Boff, Kanzleirath	Herr Seydelmann.
Fanny, } Betty, } dessen Töchter	Fräul. Brandau.
Cäcilie, }	Fräul. Eder.
Ferdinand Winkler	Fräul. Wähle.
Wittve Lerche	Herr Herrmann.
Louise, deren Tochter	Fräul. Behrens.
Marie, Dienstmädchen bei August Boff	Fräul. Koff.
Friedrich, Hausdiener	Fräul. Sandow.
Tante Köper	Herr Blumenreich.
Gleichenberg, Buchhalter	Fräul. Grube.
Semmelmann, Kassirer	Herr Rudolphi.
Der Prediger	Herr Olbrich.
Sturm, Rechtsanwalt	Herr Colmar.
Dr. Lind	Herr Nigrini.
Seine Frau	Herr Heinemann.
Kaufmann Böller	Frau Seyberlich.
Ein Arbeiter	Herr Süden.
1. Lohndiener	Herr Brandhorst.
2. Lohndiener	Herr Kleemann.
Arbeitsleute.	Herr Fröhlich.

Zwischenactsmusik:

1. Steinmetz-Marsch von Meyer.
2. Triek-Trak, Polka von Waldteufel.
3. Ouverture zu „Leichte Cavallerie“ von Suppé.
4. „Die Mühle im Schwarzwald“ von Eisenberg.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelsitz II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Logensitz „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Gallerie III. „	— „ 50 „
Parquetsitz	2 „ 60 „		

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 1¹/₂ 10 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Donnerstag, den 14. October 1897: **Galeotto.** Drama in 4 Acten nach dem Spanischen des Echegaray von Paul Lindau.
Vorher: **Militärfromm.** Genrebild in 1 Aufzuge von G. v. Moser und L. v. Trotha.

Oldenburg. Schulzische Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Donnerstag, den 14. October 1897.
14. Vorstellung im Abonnement.

Galeotto.

Drama in 4 Acten nach dem Spanischen des José Echegaray, für die deutsche Bühne bearbeitet von Paul Lindau.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Andreas Hennersdorf	Herr Bender.	Ernst Adenau, Schriftsteller	Herr Fischer.
Julie, dessen Frau	Fräul. Nerson.	Die Wirthin	Fräul. Grube.
Albert Hennersdorf, Andreas Bruder	Herr Seydelmann.	Ein Arzt	Herr Philippi.
Therese, dessen Frau	Fräul. Woytash.	Ein Diener	Herr Kleemann.
Waltherr, dessen Sohn	Herr Werner.		

Ort der Handlung: Die Hauptstadt. Zeit: Die Gegenwart.

Vorher:

Militärfromm.

Genrebild in 1 Aufzuge von G. v. Moser und L. v. Trotha.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Major von Linden	Herr Hebeberg.
Asta, seine Tochter	Fräul. Brandau.
Leo von Heller, Lieutenant	Herr Fischer.
Editha, seine Frau	Fräul. Wolf.
Fanny von Sporenfels	Fräul. v. Schmijngt.
Bodo von Degen, Lieutenant	Herr Werner.
Fredy von Donner, Fähnrich	Fräul. Sandow.
Frohlich, Feldwebel	Herr Stein.
Heinrich, Burſche	Herr Herrmann.
Karoline, Köchin bei Frau von Sporenfels	Fräul. Born.
Eine Ordonnanz	Herr Brandhorst.

Zwischenactsmusik:

1. „In leichtem Schritt“, Marsch von Carl.
2. Ouverture von Reiffiger.
3. Bild aus Osten, von Schumann.
4. Motive aus „Tannhäuser“, von Wagner.
5. Intermezzo aus „Cavalleria rusticana“, von Mascagni.

Nach dem ersten Stücke und nach dem 2. Acte des zweiten Stückes finden längere Pausen statt.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9³/₄ Uhr.
Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Freitag, den 15. October 1897: Die Großstadtlust. Schwank in 4 Acten von D. Blumenthal und G. Kadelburg.
Im Theater gefunden: Ein Pincenez.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

16

Freitag, den 15. October 1897.

15. Vorstellung im Abonnement.

Die Großstadtluft.

Schwank in 4 Acten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Martin Schröter, Fabrikant	Herr Seyberlich.
Sabine, seine Tochter	Fräul. Nolf.
Walter Lenz, Rechtsanwalt	Herr Hebeberg.
Antonie, seine Frau	Fräul. v. Schmyssingl.
Bernhard Gempe, ihr Cousin	Herr Herrmann.
Fritz Flemming, Ingenieur	Herr Fischer.
Dr. Crusius	Herr Zeit.
Frau Dr. Crusius	Fräul. Behrens.
Rector Arnstedt	Herr Seydelmann.
Frau Rector Arnstedt	Frau Ulbrich.
Martha, Dienstmädchen	Fräul. Born.
Ein Tapezierer	Herr Ulbrich.
Ein Diener	Herr Kleemann.

Zwischenactsmusik:

1. „Gruß in die Ferne“, Marsch von Göring.
2. Festtanz und Stundenwalzer von Delibes.
3. Fackelpolouaise Nr. 2 von Manns.
4. „Heimkehr vom Felde“, Polka von Waldteufel.

Nach dem 3. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelsitz II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Gallerie III. „	— „ 50 „
Parquetsitz	2 „ 60 „		

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1¹/₂ 10 Uhr.
Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Sonntag, den 17. October 1897: **Chelische Arbeit.** Volksstück mit Gesang in 5 Bildern von G. Wilken. Musik von R. Bial.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Sonntag, den 17. October 1897.

16. Vorstellung im Abonnement.

Ehrliche Arbeit.

Vollstück mit Gesang in 5 Bildern von H. Wilken. Musik von R. Bial.

Regie: Herr Blumenreich.

Personen:

August Schulze, Spetulant	Herr Blumenreich.
Lydia, geb. von Schminkwitz, seine zweite Frau	Fräul. v. Schmyfingf.
Margarethe, seine Tochter aus erster Ehe	Fräul. Sandow.
Frau Sophronia von Schminkwitz	Frau Olbrich.
Athalia,	Fräul. Grube.
Flaminia, } deren Töchter	Fräul. Brudne.
Eufalia,	Fräul. Eder.
Herr von Goldammer, Fabrikant	Herr Seydelmann.
Hektor von Löwenheim, Disponent bei Schulze	Herr Philippi.
Schröpfer	Herr Heinemann.
Max Wohlmut, Besitzer einer großen Bäckerei	Herr Werner.
Kalau, sein Obergeselle	Herr Herrmann.
Kups, Bäcker	Herr Stein.
August Renze, Conditior	Herr Süden.
Lottchen Kabe, Hausmädchen bei Schulze	Fräul. Kolf.
Kullmeß, Gastwirth	Herr Brandhorst.
Ein Diener	Herr Rigrini.
Diener, Bäckergejellen und Lehrlinge. Mägde. Jungen.	

Zwischenactsmusik:

1. Kaiser Franz-Marsch von Resch.
2. „Friedensjubel“, Quadrille von Wiegand.
3. „Land und Leute“, Polka von Carl.
4. Theresenwalzer von Faust.
5. „Auf der Flucht“, Galopp von Ueberjchär.

Nach dem 2. und 4. Bilde finden längere Pausen statt.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelpfad II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumslöge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Prosceniumslöge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Gallerie III. „	— „ 50 „
Parquetsitz	2 „ 60 „		

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 19. October 1897: Das zweite Gesicht. Lustspiel in 4 Acten von D. Blumenthal.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

18

Dienstag, den 19. October 1897.

17. Vorstellung im Abonnement.

Wegen Erkrankung des Fräul. v. Schmysingk und des Fräul. Behrens muß die angekündigte Vorstellung „Das zweite Gesicht“ ausfallen. Dafür:

Die relegirten Studenten.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Roderich Benedix.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Konradine Gartenberg, eine reiche Erbin	Fräul. Nerjon.
Justizrath Stein, ihr Vormund	Herr Bender.
Kronau, Kornhändler und Stadtrath	Herr Seyberlich.
Ulrike, seine Frau	Frau Olbrich.
Hedwig, seine Tochter	Fräul. Brandau.
Reinhold, sein Neffe	Herr Hebeberg.
Girschbach, Viehhändler, Dekonomierath und Stadtverordneter, Kronau's Schwager	Herr Philippi.
Abelgunde, seine Frau	Fräul. Woytasch.
Emma, seine Tochter	Fräul. Kolf.
Tannenheim, Stadtbaumeister	Herr Seydelmann.
Wieprecht Born, Schlosser und Eisenhändler	Herr Fischer.
Wolfram, Lindeneck, Musiklehrer	Herr Werner.
Eulert, Förster	Herr Brandhorst.

Zwischenactsmusik:

1. Vermählungsfeier-Marsch von Rust.
2. Mandolin-Ständchen von Jungmann.
3. „Die Heizerlmannchen“ von Eitenberg.
4. Kameraden-Polka von Waldteufel.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Frank: Fräul. v. Schmysingk und Fräul. Behrens.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelsitz II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Gallerie III. „	— „ 50 „
Parquetsitz	2 „ 60 „		

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Anmeldungen zum Abonnement auf die im Theater stattfindenden 8 Hospitallconcerte werden am Donnerstag, den 21. und Freitag, den 22. d. Mts., Vormittags von 10 bis 12¹/₂ und Nachmittags von 3¹/₂ bis 5 Uhr, im Bureau der Großherzoglichen Theaterkasse, Eingang Gartenseite, entgegen genommen. Die Abonnenten voriger Saison haben auf ihre bisherigen Plätze, soweit thunlich, das Vorzugsrecht; nach Ablauf dieser Frist wird am Sonnabend, den 23. d. M., Vormittags von 10 bis 12¹/₂ und Nachmittags von 4 bis 5 Uhr, daselbst über die nicht belegten Plätze anderweitig verfügt werden. Der Abonnementspreis beträgt 16 M. für den Sitz und sind die Billets beim Abschluß des Abonnements in Empfang zu nehmen. Siehe Bekanntmachung in den Oldenburgischen Anzeigen vom 17. d. Mts.

Mittwoch, den 20. October 1897. 2. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Anfang 4¹/₂ Uhr.

Der Burggraf. Schauspiel in 5 Acten von J. Lauff.

Donnerstag, den 21. October 1897. Der Burggraf. Schauspiel in 5 Acten von J. Lauff.

Im Theater gefunden: 1 Armband, 1 Taschentuch.

Oldenburg. Schulzische Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

19

Mittwoch, den 20. October 1897.

2. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Der Burggraf.

Historisches Schauspiel in 5 Aufzügen von Josef Lauff.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Friedrich III., Graf von Zollern, Burggraf von Nürnberg	Herr Bender.
Heinz von Orlamünde, Nefte des Burggrafen	Herr Werner.
Ludwig von Bayern, Pfalzgraf bei dem Rhein, genannt der Strenge	Herr Hebeberg.
Kurfürst Werner von Eppstein, Erzbischof von Mainz	Herr Seyberlich.
Der Hausprälat des Erzbischofs von Mainz	Herr Philippi.
Braun von Olmütz, Kanzler König Ottokars von Böhmen	Herr Fischer.
Dr. Lampretius, Schreiber des Burggrafen	Herr Herrmann.
Thiele Swolle, der Sensenschmied von Nürnberg	Herr Heinemann.
Beatrix, Wittve des nicht allgemein anerkannten Königs Richard von Cornwallis	Fräul. Walles.
Agnes von Falkenstein, ihre Nichte	Fräul. v. Schmyssingf.
Pfefferkorn, Hausnarr auf dem Falkenstein	Herr Zeit.
Eginhard, Haushofmeister der Beatrix	Herr Rudolphi.
Edbrecht, Diener der Beatrix	Herr Ulrich.
Martha vom Dinkelsbühl	Fräul. Nerson.
Die Kurfürsten von Brandenburg, Sachsen, Trier und Köln. Kronenmarschälle, Notarien und Kleriker.	Weißbischöfe. Bürger von Nürnberg. Hauptleute und Reifige, Edelknaben und Burggesinde.

Zeit der Handlung: 1273.

Ort der Handlung: I. Aufzug: Burg von Nürnberg. II. Aufzug: Burg Falkenstein am Donnersberg. III. Aufzug: Bischöfliche Pfalz zu Mainz. IV. Aufzug: Terrasse auf der Burg Falkenstein. V. Aufzug: Halle zu Frankfurt am Main.

Zwischenactsmusik:

1. Einleitung von Manns.
2. Marsch von Lindpaintner.
3. Tempelweihe von Keler-Bela.
4. Overture von Reiffiger.
5. Waffentanz aus „Rienzi“ von Wagner.

Des schwierigen Szenenwechsels halber nach dem 3. und 4. Aufzuge längere Pausen.

Krank: Fräul. Behrens.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — S.	Mittelpfad II. Rang	1 M. 75 S.
Prosceniumstoge I. Rang (Vorderst.)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumstoge I. Rang (Hinterst.)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vorderst.)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" " (Hinterst.)	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 4 Uhr. Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 1 Uhr Mittags.

Donnerstag, den 21. October 1897. **Der Burggraf.** Schauspiel in 5 Acten von J. Lauff.
 Sonntag, den 24. October 1897. Erster Abend im Cylus der Shakespeare'schen Königsdramen. **19. Vorstellung** im Abonnement und **1. Vorstellung** im Sonder-(Shakespeare)-Abonnement. **König Richard II.** Historie in 5 Aufzügen von Shakespeare-Dingelstedt.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

20

Donnerstag, den 21. October 1897.
18. Vorstellung im Abonnement.

Der Burggraf.

Historisches Schauspiel in 5 Aufzügen von Josef Lauff.
Regie: Herr Ulrichs.
Personen:

Friedrich III., Graf von Zollern, Burggraf von Nürnberg	Herr Bender.
Heinz von Orlamünde, Nefte des Burggrafen	Herr Werner.
Ludwig von Bayern, Pfalzgraf bei dem Rhein, genannt der Strenge	Herr Hebeberg.
Kurfürst Werner von Eppstein, Erzbischof von Mainz	Herr Seyberlich.
Der Hausprälat des Erzbischofs von Mainz	Herr Philippi.
Braun von Olmütz, Kanzler König Ottokars von Böhmen	Herr Fischer.
Dr. Lampretius, Schreiber des Burggrafen	Herr Herrmann.
Thiele Swolle, der Sensenschmied von Nürnberg	Herr Heinemann.
Beatriz, Wittve des nicht allgemein anerkannten Königs Richard von Cornwallis	Fräul. Walles.
Agnes von Falkenstein, ihre Nichte	Fräul. v. Schmyfingl.
Pfeffertorn, Hausnarr auf dem Falkenstein	Herr Zeit.
Eginhard, Haushofmeister der Beatriz	Herr Rudolphi.
Ekbrecht, Diener der Beatriz	Herr Ulrich.
Martha vom Dinkelsbühl	Fräul. Nerfon.
Die Kurfürsten von Brandenburg, Sachsen, Trier und Köln. Kronenmarschälle, Notarien und Kleriker. von Nürnberg. Hauptleute und Reifige, Edelknaben und Burggesinde.	Weibschöpfe. Bürger

Zeit der Handlung: 1273.

Ort der Handlung: I. Aufzug: Burg von Nürnberg. II. Aufzug: Burg Falkenstein am Donnersberg. III. Aufzug: Bischöfliche Pfalz zu Mainz. IV. Aufzug: Terrasse auf der Burg Falkenstein. V. Aufzug: Halle zu Frankfurt am Main.

Zwischenactsmusik:

1. Einleitung von Manns.
2. Marsch von Lindpaintner.
3. Tempelweihe von Keler-Bela.
4. Ouverture von Reiffiger.
5. Waffentanz aus „Rienzi“ von Wagner.

Des schwierigen Scenenwechsels halber nach dem 3. und 4. Aufzuge längere Pausen.

Krank: Fräul. Behrens.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelpf. II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Die Abonnementsbillets zu den 7 Shakespeare'schen Königsdramen werden gegen Erlegung des Betrages derselben am Freitag, den 22. d. Mts., Vormittags von 10¹/₂ bis 12³/₄ und Nachmittags von 3¹/₂ bis 5 Uhr in der Vorhalle des Theaters, Eingang Noosstraße, an die betreffenden Abonnenten verabfolgt. Siehe Bekanntmachung in den Oldenb. Anzeigen vom 17. d. Mts. Sonntag, den 24. October 1897. Erster Abend im Cylus der Shakespeare'schen Königsdramen. 19. Vorstellung im Abonnement und I. Vorstellung im Sonder-(Shakespeare)-Abonnement. König Richard II. Historie in 5 Aufzügen von Shakespeare-Dingelstedt.

Im Theater gefunden: 1 Armband, 1 Fächer, 1 Stod.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

21

Sonntag, den 24. October 1897.

Erster Abend im Cklus der Shakespeare'schen Königsdramen

19. Vorstellung im Abonnement und 1. Vorstellung im Sonder-
(Shakespeare)-Abonnement.

König Richard der Zweite.

Historie in 5 Aufzügen von W. Shakespeare, für die deutsche Bühne bearbeitet von Franz Dingelstedt.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Richard der Zweite, König von England	Herr Hebeberg.	Heinrich Percy, dessen Sohn	Herr Werner.
Isabella von Valois, dessen Gemahlin	Fräul. Nerson.	Lord Willoughby	Herr Ulrich.
Johann von Gaunt, Herzog von Lancaster	Oheime Herr Seydelmann.	Buſhy, } Günstlinge König Richard's	Herr Philippi.
Edmund Langley, Herzog von York		Herr Zeit.	Herr Fröhlich.
Die Gemahlin des Herzogs von York	Fräul. Walles.	Bischof von Carlisle	Herr Philippi.
Eleonore, verwitwete Herzogin von Gloster, Schwägerin beider Herzöge	Fräul. Woytasch.	Abt von Westminster	Herr Reich.
Heinrich, genannt Bolingbroke, Herzog von Hereford, Sohn des Herzogs von Lancaster, nachmals König Heinrich der Vierte	Herr Bender.	Sir Pierce von Exton, Gouverneur von Schloß Pomfret	Herr Brandhorst.
Herzog von Aumerle, Sohn des Herzogs von York	Herr Fischer.	Sir Stephen Scroop	Herr Herrmann.
Thomas Mowbray, Herzog v. Norfolk	Herr Heinemann.	Hofräulein der Königin	Fräul. Grube.
Graf Salisbury	Herr Rudolph.	Ein Gärtner des Herzogs von York	Herr Blumenreich.
Graf von Northumberland	Herr Seyberlich.	Erster } Gehilfe	Herr Süden.
		Zweiter }	Herr Nigrini.
		Ein Page des Herzogs von York	Fräul. Wahle.
		Page aus dem königl. Marſtall	Fräul. Brandau.
		Ein Gefangenwärter im Schlosse Pomfret	Herr Heinemann.
		Ritter, Hofherren, Officiere, Herolde, Soldaten, Pagen, Boten, Gefolge und Dienerschaft	

Schauplatz: In England und Wales. — Zeit 1398—1400.

Zwischenactsmusik von Reinecke, Hentsch u. a.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelpfad II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Logensitz " (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.
Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 26. October 1897. Die Großstadtluft. Schwank in 4 Acten von D. Blumenthal und G. Kadelburg.

Oldenburg. Schulzeſche Hof-Buchdruckerei.

Zur Einleitung.



Die „König Richard II.“ beginnt die Reihe der Königsdramen Shakespeare's, die Franz von Dingelstedt zuerst im Jahre 1864 zur Feier von Shakespeare's 300jährigem Geburtstag als Cyklus von sieben Dramen zusammengefaßt und zur Aufführung gebracht hat. Seitdem theilt man diese bekanntlich in die Lancastertetralogie (Richard II. bis Heinrich V.) und die Yorktrilogie, die Heinrich VI. (die ursprüngliche Dichtung in zwei Dramen zusammengefaßt) und Richard III. enthält. Diese sieben geschichtlichen Dramen schildern die Zeiten der letzten Könige Englands aus dem Hause Plantagenet.

Auf den siebenten König aus diesem Hause, Eduard III., folgte 1377 dessen Enkel, Richard II., der Sohn von Eduard III. ältestem, ein Jahr vor dem Vater verstorbenem Sohne, den das englische Volk unter dem ihm nach seiner Rüstung gegebenen Namen „der schwarze Prinz“ noch jetzt als den Besieger der Franzosen bei Crécy feiert.

Von den übrigen sechs Söhnen Eduard III. kommen hier zunächst nur Johann von Gaunt, Herzog von Lancaster, und Edmund von Langley, Herzog von York, in Betracht.

Diese beiden Oheime des jungen Königs hielten zu ihm, während ihr jüngster Bruder, Thomas von Woodstock, Herzog von Gloster, ein Gegner seines königlichen Neffen wurde, als dieser sich Gloster's Bevormundung nicht gefallen lassen wollte. Schließlich ließ Richard II. seinen Oheim auf dessen Schlosse Pleshey verhaften und nach Calais schaffen, wo Gloster zwischen zwei Betten im Gefängniß erstickt wurde.

Während aber England unter den stetigen Kämpfen mit Frankreich, Irland und Schottland unerträglich litt, ließ sich Richard II. von seinen Schmeichlern immer mehr bethören und zu stetig wachsendem Uebermuthe hinreißen. So wurde es seinem weltklugen und intriguanten Vetter, Heinrich Bolingbroke, Herzog von Hereford, den Richard durch Verbannung unschädlich zu machen gehofft hatte, leicht, den König zu verdrängen und sich selbst der Krone zu bemächtigen.

Das Trauerspiel von Richard II. behandelt also nicht nur den Fall dieses Königs, sondern auch das Aufsteigen des Hauses Lancaster, das nach seinem Wappenzeichen auch „die Rothe Rose“ genannt wird, und so ist „Richard II.“ als Einleitung der ganzen Reihenfolge aufzufassen, aus welcher Shakespeare's mächtiger Plan sich erst völlig verständlich macht.



Oldenburg.

Dienstag, den 26. October 1897.

20. Vorstellung im Abonnement.

Die Großstadtluft.

Schwank in 4 Acten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Martin Schröter, Fabrikant	Herr Seyberlich.
Sabine, seine Tochter	Fräul. Brandau.
Walter Lenz, Rechtsanwalt	Herr Hebeberg.
Antonie, seine Frau	Fräul. Kolf.
Bernhard Gempe, ihr Cousin	Herr Herrmann.
Fritz Flemming, Ingenieur	Herr Fischer.
Dr. Crusius	Herr Zeitz.
Frau Dr. Crusius	Fräul. Behrens.
Rector Arnstedt	Herr Seydelmann.
Frau Rector Arnstedt	Frau Olbrich.
Martha, Dienstmädchen	Fräul. Born.
Ein Tapezierer	Herr Olbrich.
Ein Diener	Herr Kleemann.

Zwischenactsmusik:

1. „Gruß in die Ferne“, Marsch von Göring. 2. Festanz und Stundenuwalzer von Delibes. 3. Fackelpolouaize Nr. 2 von Manns. 4. „Heimkehr vom Felde“, Polka von Waldteufel.

Nach dem 3. Acte Pause von 10 Minuten.

Krank: Fräul. v. Schmyssingh.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelpfad II. Rang	1 M. 75 J.
Proszeniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Proszeniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Gallerie III. „	— „ 50 „
Parquetsitz	2 „ 60 „		

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1¹/₂ 10 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Die Abonnementsbillets der II. Serie (Nr. 21 bis 40) sind am Mittwoch, den 27. d. Mts., Vormittags von 10¹/₂ bis 12³/₄ und Nachmittags von 3¹/₂ bis 5 Uhr, im Bureau der Großherzoglichen Theaterkasse, Eingang Gartenseite, in Empfang zu nehmen.

Donnerstag, den 28. October 1897. **Zum ersten Male: Gastrecht.** Dramat. Gedicht in 1 Act von R. Genés. **Die Burgruine.** Lustspiel in 1 Act von C. Caro. **Militärfromm.** Genrebild in 1 Act von G. v. Moser u. L. v. Trotha.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

23

Donnerstag, den 28. October 1897.

21. Vorstellung im Abonnement.

Zu **erstem Male:**

Gastrecht.

Dramatisches Gedicht in 1 Act von Rudolph Genée.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Musco, ein Jäger	Herr Bender.
Francesca, seine Tochter	Fräul. Nerjon.
Andrea, deren jüngerer Bruder	Herr Werner.
Balentino, ein Landmann	Herr Fischer.
Gasparo, Verwandter Musco's und in seinem Dienst	Herr Zeit.
Pedro	Herr Reich.

Ort der Handlung: Corsica, im Gebirge.

Hierauf:

Die Burgruine.

Lustspiel in 1 Aufzuge von Carl Caro.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Walheim	Herr Seyberlich.
Erni, seine Tochter	Fräul. Kof.
Eberhard Leuthold, Maler	Herr Fischer.
Theodor Sperber	Herr Herrmann.
Fräulein Kathrine	Frau Ulrich.
Knopf, Diener	Herr Rudolphi.

Ort der Handlung: Landhaus Walheim's in einer Rheingegend. Zeit: Gegenwart.

Zum Schluß:

Militärfromm.

Genrebild in 1 Aufzuge von G. v. Rojer und L. v. Trotha.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Major von Linden	Herr Hebeberg.
Alta, seine Tochter	Fräul. Brandau.
Leo von Keller, Lieutenant	Herr Fischer.
Editha, seine Frau	Fräul. Kof.
Janny von Sporenfels	Fräul. Walles.
Bobo von Degen, Lieutenant	Herr Werner.
Fredy von Donner, Fähnrich	Fräul. Sandow.
Frohlich, Feldwebel	Herr Stein.
Heinrich, Burche	Herr Herrmann.
Karoline, Köchin bei Frau von Sporenfels	Fräul. Born.
Eine Ordemannz	Herr Brandhorst.

Zwischenactsmusik:

1. Einleitung von Conrad. 2. „Sirenenzauber“, Walzer von Waldteufel. 3. Ouverture zu „Stradella“ von Hötter.

Nach dem ersten und zweiten Stücke längere Pausen.

Krank: Fräul. v. Schmyfingk.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9³/₄ Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Freitag, den 29. October 1897: König Richard II. Historie in 5 Aufzügen von Shakespeare.





Oldenburg.

Freitag, den 29. October 1897.

22. Vorstellung im Abonnement.

König Richard der Zweite.

Historie in 5 Aufzügen von W. Shakespeare, für die deutsche Bühne bearbeitet von Franz Dingelstedt.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Richard der Zweite, König von England	Herr Hebeberg.	Heinrich Percy, dessen Sohn	Herr Werner.
Isabella von Valois, dessen Gemahlin	Fräul. Nerson.	Lord Willoughby	Herr Ulrich.
Johann von Gaunt, Herzog von Lancaster	} Oheime Herr Seydelmann.	Bushy, } Günstlinge König Richard's	Herr Philippi.
Edmund Langley, Herzog von York		Herr Zeit.	Herr Fröhlich.
Die Gemahlin des Herzogs von York	Fräul. Walles.	Bischof von Carlisle	Herr Philippi.
Eleonore, verwitwete Herzogin von Gloster, Schwägerin beider Herzöge	Fräul. Woytasch.	Abt von Westminster	Herr Reich.
Heinrich, genannt Bolingbroke, Herzog von Hereford, Sohn des Herzogs von Lancaster, nachmals König Heinrich der Vierte	Herr Bender.	Sir Pierce von Exton, Gouverneur von Schloß Pomfret	Herr Brandhorst.
Herzog von Numerie, Sohn des Herzogs von York	Herr Fischer.	Sir Stephen Scroop	Herr Herrmann.
Thomas Mowbray, Herzog v. Norfolk	Herr Heinemann.	Hoffräulein der Königin	Fräul. Grube.
Graf Salisbury	Herr Rudolphi.	Ein Gärtner des Herzogs von York	Herr Blumenreich.
Graf von Northumberland	Herr Seyberlich.	Erster } Gehilfe	Herr Süden.
		Zweiter }	Herr Nigrini.
		Ein Page des Herzogs von York	Fräul. Wahle.
		Page aus dem königl. Marstall	Fräul. Brandau.
		Ein Gefangenwärter im Schlosse Pomfret	Herr Heinemann.
		Ritter, Hofherren, Officiere, Herolde, Soldaten, Page, Boten, Gefolge und Dienerschaft.	

Zwischenactsmusik von Reinecke, Hentsch u. a.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelsplatz II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumsstoge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumsstoge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 31. October 1897. Die Raugau. Schauspiel in 4 Acten von Erckmann-Chatrion, Deutsch von R. Saar.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.



25

Oldenburg.

Sonntag, den 31. October 1897.

23. Vorstellung im Abonnement.

Die Rankau.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Erdmann-Chatrian. (Deutsch von Karl Saar.)

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Johann Rankau, Grundbesitzer	Herr Bender.
Jacob Rankau, sein Bruder, Holzhändler und Bürgermeister im Dorf	Herr Seyde (mann).
Luiſe, Johann's Tochter	Fräul. Kolj.
Georg, Jakob's Sohn	Herr Fischer.
Florentius, der Ortsschullehrer	Herr Zeig.
Marianne, dessen Frau	Fräul. Woytasch.
Zulchen, beider Tochter	Fräul. Brandau.
Herr Lebel, der Förster	Herr Herrmann.
Die alte Ranette	Fräul. Behrens.
Ein Arzt	Herr Heinemann.
Ein Heger	Herr Nigrini.
Dominik, Knecht	Herr Brandhorst.
Marie, } Mägde } bei Johann	Fräul. Kallenbach.
Justine, }	Fräul. Grube.
Martin, Jakob's Knecht	Herr Süden.
Ein Mädchen	Fräul. Wahle.
1. } Weib	Frau Stein.
2. }	Fräul. Vorn.
3. }	Frau Seyberlich.
4. }	Frau Ulbrich.

Das Stück spielt in einem Dorfe in den Vogesen zu Ende der Restaurationszeit (1829).

Zwischenactsmusik:

1. Allegro von Kallivoda. 2. Marsch von Kiel. 3. Overture zu „Rosamunde“, von Schubert. 4. Harald von Manns.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 15 Minuten.

Krank: Fräul. v. Schmyssingh.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelpfad II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 3¹/₄ 10 Uhr.
Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 2. November 1897: Die Rankau. Schauspiel in 4 Aufzügen von Erdmann-Chatrian. Deutsch von Karl Saar.

Oldenburg. Schulzeische Hof-Buchdruckerei.



Oldenburg.

Dienstag, den 2. November 1897.

24. Vorstellung im Abonnement.

Die Rankau.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Erdmann-Chatrian. (Deutsch von Karl Saar.)

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Johann Rankau, Grundbesitzer	Herr Bender.
Jakob Rankau, sein Bruder, Holzhändler und Bürgermeister im Dorf	Herr Seydelmann.
Luiſe, Johann's Tochter	Fräul. Kolſ.
Georg, Jakob's Sohn	Herr Fiſcher.
Florentius, der Ortſchullehrer	Herr Reiß.
Marianne, beſſen Frau	Fräul. Woytaſch.
Zulchen, beider Tochter	Fräul. Brandau.
Herr Lebel, der Förſter	Herr Herrmann.
Die alte Ranette	Fräul. Behrens.
Ein Arzt	Herr Heinemann.
Ein Heger	Herr Nigrini.
Dominik, Knecht	Herr Brandhorſt.
Marie, } Mägde } bei Johann	Fräul. Kallenbach.
Juſtine, }	Fräul. Grube.
Martin, Jakob's Knecht	Herr Süden.
Ein Mädchen	Fräul. Wahle.
1. } Weib	Frau Stein.
2. }	Fräul. Born.
3. }	Frau Seyberliſch.
4. }	Frau Ulrich.

Das Stück spielt in einem Dorfe in den Vogesen zu Ende der Reſtaurationszeit (1829).

Zwiſchenactsmuſik:

1. Allegro von Kallivoda. 2. Maſch von Kiel. 3. Overture zu „Roſamunde“, von Schubert. 4. Harald von Manns.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 15 Minuten.

Krank: Fräul. v. Schmyſingk.

Kaſſen-Preiſe:

Balkonſitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelpaß II. Rang	1 M. 75 J.
Proſceniumſloge I. Rang (Vorderſitz)	3 " — "	Logenſitz II. Rang	1 " 60 "
Proſceniumſloge I. Rang (Hinterſitz)	2 " 75 "	Parterreſitz	1 " 30 "
Logenſitz I. Rang (Vorderſitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" " (Hinterſitz)	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "
Parquetſitz	2 " 60 "		

Kaſſenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 3¹/₄ 10 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 3. November 1897: **3. Vorſtellung im Abonnement für Auſwärtige. Anfang 4¹/₂ Uhr. Gaſtrecht.** Dramat. Gedicht in 1. Act von H. Genée. Hierauf: **Die goldne Eva.** Luſtſpiel in 3 Acten von Franz von Schönthan und Fr. Koppel-Ellfeld.

Donnerſtag, den 4. November 1897: **Zum erſten Male: Die verſunkene Glocke.** Ein deutſches Märchendrama in 5 Acten von G. Hauptmann.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

27

Mittwoch, den 3. November 1897.

3. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

➔ Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. ➔

Gastrecht.

Dramatisches Gedicht in 1 Act von Rudolph Genée.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Musco, ein Jäger	Herr Bender.
Francesca, seine Tochter	Fräul. Nerfon.
Andrea, deren jüngerer Bruder	Herr Werner.
Valentino, ein Landmann	Herr Fischer.
Gasparo, Verwandter Musco's und in seinem Dienst	Herr Zeit.
Pedro	Herr Reich.

Ort der Handlung: Corsica, im Gebirge.

Hierauf:

Die goldne Eva.

Lustspiel in 3 Acten von Franz von Schönthan und Franz Koppel-Gelfeld.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Frau Eva	Fräul. Nolf.
Barbara, Wirthschafterin	Fräul. Behrens.
Ursel, Magd	Fräul. Born.
Christoph, Altgesell	Herr Rudolphi.
Peter, Gesell	Herr Hedeberg.
Friedl, Lehrjunge	Herr Herrmann.
Ritter Hans von Schwepingen	Herr Seyberlich.
Graf Beck	Herr Werner.
Gräfin Agnes	Fräul. Nerfon.

Zwischenactsmusik:

1. Einleitung von Conrad. 2. Marsch von Schubert. 3. Kusfwalzer von Strauß. 4. „Ouverture romantique“ von Reyer-Bela.

Nach dem 1. Stücke und nach dem 2. Acte des 2. Stückes längere Pausen.

Krank: Fräul. v. Schmyningh.

➔ Kassenpreise wie gewöhnlich. ➔

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 4 Uhr. Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 8 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 1 Uhr Mittags.

Donnerstag, den 4. November 1897: Zum ersten Male: Die versunkene Glocke. Ein deutsches Märchendrama in 5 Acten von G. Hauptmann.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei

Großherzogl. Theater.

28

Oldenburg.

Donnerstag, den 4. November 1897.

25. Vorstellung im Abonnement.

Zum ersten Male:

Die versunkene Glocke.

Ein deutsches Märchendrama in 5 Acten von Gerhart Hauptmann.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Heinrich, ein Glockengießer	Herr Hebeberg.
Magda, sein Weib	Fräul. Walles.
Kinder beider {	Clara Sander.
Der Pfarrer	Elly Wegener
Der Schulmeister	Herr Zeitz.
Der Barbier	Herr Heinemann.
Die Nachbarin	Herr Herrmann.
Die alte Wittichen	Fräul. Behrens.
Hautendelein, ein elbisches Wesen	Fräul. Woytasch.
Der Nickelmann, ein Elementargeist	Fräul. Kolf.
Ein Waldschrott, faunischer Waldgeist	Herr Bender.
Elfen }	Herr Blumenreich.
	Fräul. Brandau.
	Fräul. Sandow.
	Fräul. Wahle.
Zwerge, Holzmännchen und Holzweiberchen	Fräul. Eder.

Der Märchengrund ist das Niesengebirge und ein Dorf an seinem Fuße.

Zwischenactsmusik von Reinecke, Reinberger, Schumann u. a.

Nach dem 2. und 4. Acte längere Pausen.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelsplatz II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "
Parquetitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Abonnements zu den im Laufe des Winters im Theater stattfindenden 8 Hofkapellconcerten sind noch bis einschließlich Sonnabend, den 6. d. Mts. im Bureau der Großh. Theaterkasse, Eingang Gartenseite, 2 Treppen rechts, zu haben.

Sonntag, den 7. November 1897: **Die versunkene Glocke.** Ein deutsches Märchendrama in 5 Acten von G. Hauptmann.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei

Großherzogl. Theater. 29



Oldenburg.

Sonntag, den 7. November 1897.

26. Vorstellung im Abonnement.

Die versunkene Glocke.

Ein deutsches Märchendrama in 5 Acten von Gerhart Hauptmann.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Heinrich, ein Glockengießer	Herr Hebeberg.
Magda, sein Weib	Fräul. Walles.
Kinder beider {	Clara Sander.
Der Pfarrer	Elly Wegener
Der Schulmeister	Herr Zeiß.
Der Barbier	Herr Heinemann.
Die Nachbarin	Herr Herrmann.
Die alte Wittichen	Fräul. Behrens.
Kautendelein, ein elbisches Wesen	Fräul. Woytasch.
Der Nickelmann, ein Elementargeist	Fräul. Kof.
Ein Waldschratt, faunischer Waldgeist	Herr Bender.
Elfen {	Herr Blumenreich.
	Fräul. Brandau.
	Fräul. Sandow.
	Fräul. Wahle.
Zwerge, Holzmännchen und Holzweiberchen.	Fräul. Eder.

Der Märchengrund ist das Riesengebirge und ein Dorf an seinem Fuße.

Zwischenactsmusik von Reinecke, Reinberger, Schumann u. a.

Nach dem 2. und 4. Acte längere Pausen.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelsitz II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumstoge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumstoge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.
Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 9. November 1897. Außer Abonnement zu halben gewöhnlichen Kassenpreisen. Anfang 5 Uhr. Zur Vorfeier von Schillers Geburtstag. Jubel-Ouverture von Weber. Prolog von G. Rufeler. Hierauf: Wilhelm Tell. Schauspiel in 5 Acten von Fr. Schiller.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei



Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Dienstag, den 9. November 1897.

== Außer Abonnement zu halben gewöhnlichen Klassenpreisen. ==

➔ Anfang 5 Uhr. ➔

Zur Vorfeier von Schillers Geburtstag.
Jubel-Ouverture von Weber.

Prolog von Georg Museler,
gesprochen von Fräul. Walles.

Wilhelm Tell.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Fr. Schiller.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Hermann Gessler, Reichsvogt in Schwyz und Uri	Herr Zeit.	Kunz von Gerstau	Herr Kleemann.
Werner Freiherr von Alttinghausen, Bannerherr	Herr Seydelmann.	Jenny, Fischerknabe	Fräul. Sandow.
Ulrich von Rudenz, sein Neffe	Herr Werner.	Seppi, Hirtenknabe	Fräul. Eber.
Werner Stauffacher,	Herr Bender.	Gertrud, Stauffacher's Gattin	Fräul. Behrens.
Konrad Hurn,	Herr Ulrichs.	Hedwig, Tell's Gattin, Fürst's Tochter	Fräul. Woytasch.
Nel Neding,	Herr Heinemann.	Vertha von Brunnek, eine reiche Erbin	Fräul. Nerson.
Hans auf der Mauer,	Herr Fröhlich.	Kriegard,	Fräul. Walles.
Walther Fürst	Herr Seyberlich.	Mechthild, Bäuerinnen	Fräul. Grube.
Wilhelm Tell	Herr Hedeberg.	Elsbeth,	Frau Ulbrich.
Rösselman, der Pfarrer	Herr Rudolphi.	Hildegard,	Fräul. Kallenbach.
Petermann, der Sigrisf	Herr Süden.	Walther,	Fräul. Brandau.
Kuoni, der Hirt	Herr Heller.	Wilhelm, Tell's Knaben	kl. Wegener.
Berni, der Jäger	Herr Ulbrich.	Freihardt, Söldner	Herr Blumenreich.
Kuodi, der Fischer	Herr Brandhorst.	Leuthold,	Herr Herrmann.
Arnold von Melchtal,	Herr Fischer.	Rudolf der Harras, Gessler's Stallmeister	Herr Colmar.
Konrad Baumgarten,	Herr Philippi.	Johannes Parricida, Herzog von Schwaben	Herr Heinemann.
Nieer von Sornen,	Herr Schreiber.	Stüssi, der Flurhüh	Herr Reich.
Struth von Winkelried,	Herr Ulbrich.	Essentlicher Ausrufer	Herr Tegeber.
Pfeifer von Luzern,	Herr Pollen.	Landenbergischer Reiter	Herr Colmar.
		Barmherzige Brüder, Landleute, Männer und Weiber aus den Waldstätten, Soldaten, Pagen.	

Zwischenactsmusik von Bülse, Ricinus, Manns u. a.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 15 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	1 M. 50 J.	Mittelsitz II. Rang	— M. 90 J.
Proscaeniumstoge I. Rang (Vordersitz)	1 " 50 "	Logensitz II. Rang	— " 80 "
Proscaeniumstoge I. Rang (Hintersitz)	1 " 40 "	Partterreß	— " 65 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	1 " 40 "	Amphitheater III. Rang	— " 35 "
" (Hintersitz)	1 " 30 "	Gallerie III.	— " 25 "
Parquetsitz	1 " 30 "		

Kassenöffnung 4 Uhr. Einlaß 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 5 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.

Der Billeterverkauf zu dieser Vorstellung findet am Dienstag, den 9. d. Mts., Vormittags von 11 bis 12 $\frac{3}{4}$ und Nachmittags von 4 Uhr an in der Vorhalle des Theaters, Eingang Moonstraße, statt.

Mittwoch, den 10. November 1897: 1. Abonnements-Concert der Großherzoglichen Hofkapelle.

Donnerstag, den 11. November 1897: Die versunkene Glocke. Ein deutsches Märchendrama in 5 Acten von Gerhart Hauptmann.



Großherzogl. Theater. 31



Oldenburg.

Donnerstag, den 11. November 1897.

27. Vorstellung im Abonnement.

Die versunkene Glocke.

Ein deutsches Märchendrama in 5 Acten von Gerhart Hauptmann.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Heinrich, ein Glodengießer	Herr Hebeberg.
Magda, sein Weib	Fräul. Walles.
Kinder beider {	Clara Sander.
Der Pfarrer	Elly Wegener
Der Schulmeister	Herr Reiß.
Der Barbier	Herr Heinemann.
Die Nachbarin	Herr Herrmann.
Die alte Wittichen	Fräul. Behrens.
Kautendelein, ein elbisches Wesen	Fräul. Woytasch.
Der Nickelmann, ein Elementargeist	Fräul. Kolf.
Ein Waldschratt, faunischer Waldgeist	Herr Bender.
Eisen {	Herr Blumenreich.
	Fräul. Brandau.
	Fräul. Sandow.
	Fräul. Wahle.
Zwerge, Holzmännchen und Holzweiberchen.	Fräul. Eber.

Der Märchengrund ist das Riesengebirge und ein Dorf an seinem Fuße.

Zwischenactsmusik von Reinecke, Reinberger, Schumann u. a.

Nach dem 2. und 4. Acte längere Pausen.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelpfad II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumstoge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumstoge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Freitag, den 12. November 1897: Der Compagnon. Lustspiel in 4 Acten von A. d'Arrouge.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

32

Freitag, den 12. November 1897.
28. Vorstellung im Abonnement.

Der Compagnon.

Lustspiel in 4 Acten von A. Arronge.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

August Boff, Fabrikant	Herr Seyberlich.
Mathilde, seine Frau	Fräul. Woytasch.
Abela, deren Tochter	Fräul. Rolf.
Oskar Schumann, Abelens Bräutigam	Herr Werner.
Bernhard Boff, Kanzleirath	Herr Seydelmann.
Fanny, } dessen Töchter	Fräul. Brudne.
Betty, }	Fräul. Eder.
Cäcilie, }	Fräul. Wähle.
Ferdinand Winkler	Herr Herrmann.
Wittve Verche	Fräul. Behrens.
Louise, deren Tochter	Fräul. Brandau.
Marie, Dienstmädchen bei August Boff	Fräul. Sandow.
Friedrich, Hausdiener	Herr Blumenreich.
Tante Köper	Fräul. Grube.
Gleichenberg, Buchhalter	Herr Rudolphi.
Semmelmann, Kassirer	Herr Ulbrich.
Der Prediger	Herr Colmar.
Sturm, Rechtsanwalt	Herr Nigrini.
Dr. Lind	Herr Heinemann.
Seine Frau	Frau Seyberlich.
Kaufmann Böller	Herr Süden.
Ein Arbeiter	Herr Brandhorst.
1. Lohndiener	Herr Kleemann.
2. Lohndiener	Herr Fröhlich.
Arbeitsleute.	

Zwischenactsmusik:

1. Steinmeh-Marsch von Heyer.
2. Trick-Trick, Polka von Waldteufel.
3. Ouverture zu „Leichte Cavallerie“ von Suppé.
4. „Die Mühle im Schwarzwald“ von Eisenberg.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelpfad II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Gallerie III. „	— „ 50 „
Parquetsitz	2 „ 60 „		

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 1 $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 14. November 1897: Ein gemachter Mann. Posse mit Gesang in 5 Bildern von E. Jacobson.

Großherzogl. Theater.



33

Oldenburg.

Sonntag, den 14. November 1897.

29. Vorstellung im Abonnement.

Ein gemachter Mann.

Poße mit Gesang in 5 Bildern von G. Jacobson.

(Nach einer Idee von D. Hartmann.)

Dirigent: Herr Hof-Musikdirector Manns.

Regie: Herr Blumenreich.

Personen:

Baron Erich von Elmenhorst	Herr Seyberlich.
Baron Kurt von Elmenhorst, sein Neffe	Herr Fischer.
Rasewalk, Rentier	Herr Blumenreich.
Friederike, seine Frau	Fräul. Behrens.
Else, beider Töchter	Fräul. Nerfon.
Toni Sandler, deren Gesellschafterin	Fräul. Sandow.
Theodor Lux	Herr Werner.
Wallberg, }	Herr Herrmann.
Randow, } Maler	Herr Philippi.
Ulfert, }	Herr Heinemann.
Golmitz, Bildhauer	Herr Fröhlich.
Laura Jungblut, Wittwe	Fräul. Walles.
Dörthe, Dienstmädchen bei Rasewalk	Fräul. Hof.
Wetterhahn, Gerichtsvollzieher	Herr Reich.
Lanzte, Feuerwehrmann	Herr Stein.
Künstler und deren Frauen. Gäste auf dem Künstlerfest.	

Ort der Handlung: Berlin. Zeit: Die Gegenwart.

Zwischenactsmusik:

1. Farinelli-Marsch von Zumpo.
2. Siebenmeistertiefel-Galopp von Fahrbach.
3. Gavotte aus „Der Gasconner“, von Suppé.
4. „Zimmer oder nimmer“, Walzer von Waldteufel.
5. „Bitte schön“, Polka von Strauß.

Nach dem 3. Bilde Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — S.	Mittelsitz II. Rang	1 M. 75 S.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "
Parquetplatz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 3¹/₄ 10 Uhr.
Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 16. November 1897. Zweiter Abend im Cylus der Shakespeare'schen Königsdramen. 30. Vorstellung im Abonnement und 2. Vorstellung im Sonder-(Shakespeare) Abonnement. König Heinrich IV., I. Theil. Historie in 5 Aufzügen von Shakespeare. Deutsch von Fr. Dingelstedt.

Im Theater gefunden: 1 Fächer, 1 Hausschlüssel, 1 Taschentuch, 1 eingefaßter Stein.

Dienstag, den 16. November 1897.

Zweiter Abend im Cyklus der Shakespeare'schen Königsdramen.

30. Vorstellung im Abonnement und 2. Vorstellung im Sonder-
(Shakespeare)-Abonnement.

König Heinrich der Vierte. Erster Theil.

Historie in 5 Aufzügen von W. Shakespeare, für die deutsche Bühne bearbeitet von Franz Dingelstedt.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

König Heinrich der Vierte	.....	Herr Bender.
Heinrich, Prinz von Wales	} Söhne des Königs	Herr Fischer.
Prinz Johann von Lancaster		Herr Werner.
Graf von Westmoreland		Herr Heinemann.
Sir Walter Blunt	} von des Königs Partei	Herr Seydelmann.
Graf von Northumberland		Herr Seyherlich.
Heinrich Percy, genannt Heißhorn, dessen Sohn	} Gegner des Königs	Herr Hebeberg.
Graf von Worcester, Northumberland's Bruder		Herr Philippi.
Archibald, Graf von Douglas		Herr Feig.
Sir Richard Vernon		Herr Rudolphi.
Lady Percy, Heinrich Percy's Gemahlin		Fräul. Walles.
Sir John Falstaff	.....	Herr Blumenreich.
Poins	.....	Herr Herrmann.
Gadshill	.....	Herr Kleemann.
Beto	.....	Herr Olbrich.
Bardolph	.....	Herr Brandhorst.
Der Scharif	.....	Herr Heinemann.
Frau Hurlig, Schenkwirthin in London	.....	Fräul. Behrens.
Deren Mann	.....	Herr Nigrini.
Franz, Kellner	.....	Fräul. Sandow.
Ein Page Heinrich Percy's	.....	Fräul. Brandau.
Drei Reisende, Edle, Krieger, Gefolge, Dienerschaft.	.....

Schauplatz: Im I., II. und III. Aufzug in und bei London. Im IV. und V. Aufzug in der Nähe der Stadt Shrewsbury.
Zeit: 1402 bis 1403.

Zwischenactsmusik von Marschner, Hetsch u. A.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

■ Kassen-Preise: ■

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelsplatz II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "
Parquetplatz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Nachdem Heinrich IV. (Bolingbroke) nicht nur Richard II. vom Throne gestürzt, sondern auch Mortimer, der als Sohn des Herzogs Lionel von Clarence, des älteren Bruders von Heinrich's Vater, (Gaunt) der näher berechnete Thronerbe war, bei Seite gedrängt hatte, suchte er seine Macht durch einen Krieg gegen Schottland zu befestigen. Seine Feldherren, der Graf von Northumberland und dessen Sohn, Heinrich Percy (mit dem Beinamen „Heißhorn“ und der Devise „Espérance“), schlugen die Schotten unter dem Grafen Douglas bei Holmedon 1402, wandten sich aber, da der König den in einem von Owen Glendower, einem wallisischen Edelmann, angeregten Aufstande gefangenen Mortimer, den Schwager Percy's, nicht auslösen wollte, vom Könige ab und schlossen sich dem Aufstande an. Der König und sein Sohn, der Prinz von Wales, schlugen sie jedoch in der Schlacht bei Shrewsbury am 21. Juli 1403.

Donnerstag, den 18. November 1897. Dritter Abend im Cyklus der Shakespeare'schen Königsdramen. 31. Vorstellung im Abonnement und 3. Vorstellung im Sonder-(Shakespeare)-Abonnement. **König Heinrich IV., II. Theil.** Historie in 5 Aufzügen von Shakespeare. Deutsch von Fr. Dingelstedt.



Oldenburg.

Donnerstag, den 18. November 1897.

Dritter Abend im Cyklus der Shakespeare'schen Königsdramen.

31. Vorstellung im Abonnement und 3. Vorstellung im Sonder-
(Shakespeare)-Abonnement.

König Heinrich der Vierte. Zweiter Theil.

Historie in 5 Aufzügen von W. Shakespeare, für die deutsche Bühne bearbeitet von Franz Dingelstedt.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

König Heinrich der Vierte	Herr Bender.
Heinrich, Prinz von Wales	Herr Fischer.
Johann, Prinz von Lancaster	Herr Werner.
Gumprey, Prinz von Gloster	Fräul. Verfon.
Thomas, Herzog von Clarence	Fräul. Hof.
Graf von Westmoreland	Herr Rudolphi.
Graf von Warwick	Herr Feig.
Graf von Northumberland	Herr Seyberlich.
Erzbischof von York	Herr Seydelmann.
Lord Howbray	Herr Ulrichs.
Lord Hastings	Herr Philippi.
Lady Percy, Wittwe Heinrich Percy Heißsporns	Fräul. Walles.
Der Lord Oberrichter von England	Herr Hedeberg.
Ein Unterbeamter desselben	Herr Colmar.
Sir John Falstaff	Herr Blumenreich.
Poins	Herr Herrmann.
Bardolph	Herr Brandhorst.
Peto	Herr Kleemann.
Bistol	Herr Ulrich.
Schaal, } Friedensrichter auf den Lande	Herr Heinemann.
Stille, }	Herr Colmar.
David, Schaal's Diener	Herr Reich.
Frau Hürtig, Schenktochter in London	Fräul. Behrens.
Dortchen, deren Waise	Fräul. Sandow.
Fang, } Gerichtsdienner	Herr Heinemann.
Schlinge, }	Herr Fröhlich.
Schimmelig, }	Herr Reich.
Schatte, }	Herr Fröhlich.
Warze, } Rekruten	Herr Nigrini.
Schwächlich, }	Herr Süden.
Bullenfals, }	Herr Stein.
Ein Page des Königs	Fräul. Walsle.
Page Heinrich Percy Heißsporns	Fräul. Brudne.
Diener des Grafen Northumberland	Herr Reich.
Ein Page Falstaffs	Georg Katjen.
Ein Käufer bei Frau Hürtig	Herr Keller.
Lords, Offiziere, Soldaten, Rekruten, Gerichtsdienner, Musikanten, Dienerschaft, Volk.	

Schauplatz: abwechselnd in London, bei Northumberland, beim Erzbischof von York, bei Schaal in Glostershire.

Zeit: 1403—1413.

Zwischenactsmusik von Kiel, Reineke u. A.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelpfad II. Rang	1 M. 75 J.
Proszeniumstage I. Rang (Vorderst)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Proszeniumstage I. Rang (Hinterst)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vorderst)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" " (Hinterst)	2 " 60 "	Gallerie III.	— " 50 "
Parquettst	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 21. November 1897. Gastspiel des Herrn Anton Hartmann vom Stadttheater in Frankfurt a. M. Der Meunier. Trauerspiel in 4 Acten von C. v. Wildenbruch.



Großherzogl. Theater.



36

Oldenburg.

Sonntag, den 21. November 1897.

32. Vorstellung im Abonnement.

Gastspiel des Herrn Anton Hartmann
vom Stadttheater in Frankfurt a. M.

Der Menonit.

Dramenstück in 4 Acten von Ernst von Wildenbruch.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Waldemar, Aeltester einer Menoniten-Gemeinde	Herr Bender.
Maria, seine Tochter	Fräul. Nerson.
Reinhold, sein Pflegesohn,	* * *
Matthias,	Herr Zeit.
Justus,	Herr Seydelmann.
Joseph,	Herr Philippi.
Hieronymus,	Herr Brandhorst.
Tissot,	Herr Herrmann.
Despréaux,	Herr Fischer.
Henneker, ein westfälischer Bauer	Herr Seyberlich.
Ein Knabe	Fräul. Brandau.
Menoniten. Französische Soldaten.	

Ort der Handlung: Ein Dorf bei Danzig. Zeit: 1809, während der Besetzung Danzigs durch die Franzosen.

* * * Reinhold Herr A. Hartmann als Gast.

Zwischenactsmusik:

1. Marsch von Joachim.
2. Präludium aus „Romeo und Julia“ von Gounod.
3. Ouverture zu „Die Matrosen“ von Flotow.
4. Trauermarsch von Mendelssohn.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelplatz II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.
Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 23. November 1897. 33. Vorstellung im Abonnement. Gastspiel des Herrn Anton Hartmann vom Stadttheater in Frankfurt a. M. Ultimo. Lustspiel in 5 Acten von G. von Moser.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Dienstag, den 23. November 1897.
33. Vorstellung im Abonnement.

Gastspiel des Herrn Anton Hartmann
vom Stadttheater in Frankfurt a./M.

Ultimo.

Lustspiel in 5 Acten von G. von Moser.
Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Lebrecht Schlegel, Commerzienrath	Herr Seyberlich.
Caroline, seine Frau	Fräul. Behrens.
Therese, deren Tochter	Fräul. Hof.
Reinhard Schlegel, Professor	Herr Seydelmann.
Pauline, seine Frau	Frau Olbrich.
Hedwig, deren Tochter	Fräul. Brandau.
Lange, Onkel der beiden Schlegel	Herr Turrian a. D.
Herr von Haas	Herr Herrmann.
Bruno Berndt, Arzt	Herr Werner.
Georg Richter	* * *
Bernhardi, Buchhalter bei Schlegel	Herr Brandhorst.
Schönemann, Factotum des Professors	Herr Olbrich.
August, Diener	Herr Kleemann.
Emma, Kammermädchen	Fräul. Kallenbach.
Frau Balder, Zimmervermieterin	Fräul. Grube.

Ort der Handlung: Eine große Stadt.

* * * Georg Richter Herr A. Hartmann als Gast.

Zwischenactsmusik:

1. Grenadiermarsch von Frommann.
2. Czardas von Delibes.
3. „Durchs Telephon“, Polka von Strauß.
4. „España“, Walzer von Waldteufel.
5. Parade militaire von Massenet.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelsplatz II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Gallerie III. „	— „ 50 „
Parquetplatz	2 „ 60 „		

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Wittwoch, den 24. November 1897. 4. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Anfang 4¹/₂ Uhr.
Gastspiel des Herrn Anton Hartmann vom Stadttheater in Frankfurt a./M. Der Menonit.
Trauerspiel in 4 Acten von E. von Wilbenbruch.

Donnerstag, den 25. November 1897. Gastspiel des Herrn Anton Hartmann vom Stadttheater in Frankfurt a./M. Der Widerspenstigen Zähmung. Lustspiel in 4 Acten von Shakespeare. Deutsch von R. Kohrausch.

Im Theater gefunden: 1 Brille, 1 Fächer, 1 Handschuh, 1 Paar Handschuhe, 1 Taschentuch.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Mittwoch den 24. November 1897.

4. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

Anfang 4¹/₂ Uhr.

Gastspiel des Herrn Anton Hartmann vom Stadttheater in Frankfurt a. M.

Der Menonit.

Tragödie in 4 Acten von Ernst von Wildenbruch.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Waldeemar, Ältester einer Menoniten-Gemeinde	Herr Bender.
Maria, seine Tochter	Fräul. Nerfon.
Reinhold, sein Pflegesohn,	* * *
Matthias,	Herr Zeitg.
Justus,	Herr Seydelmann.
Joseph,	Herr Philippi.
Hieronymus,	Herr Brandhorst.
Tiffot,	Herr Herrmann.
Despréaux,	Herr Fischer.
Hennecker, ein westfälischer Bauer	Herr Seyberlich.
Ein Knabe	Fräul. Brandau.
Menoniten. Französische Soldaten.	

Ort der Handlung: Ein Dorf bei Danzig. Zeit: 1809, während der Besetzung Danzigs durch die Franzosen.

* * * Reinhold Herr A. Hartmann als Gast.

Zwischenactsmusik:

1. Marsch von Joachim.
2. Präludium aus „Romeo und Julia“ von Gounod.
3. Ouverture zu „Die Matrosen“ von Flotow.
4. Trauermarsch von Mendelssohn.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — .	Mittelsitz II. Rang	1 M. 75 .
Prosceniumskloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Prosceniumskloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Gallerie III. „	— „ 50 „
Parquetstisch	2 „ 60 „		

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 4 Uhr. Anfang 4¹/₂ Uhr. Ende gegen 1¹/₂ 8 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 1 Uhr Mittags.

Donnerstag, den 25. November 1897. 34. Vorstellung im Abonnement. **Don Carlos**. Dramatisches Gedicht in 5 Acten v. Schiller.

Freitag, den 26. November 1897. Außer Abonnement zu halben gewöhnlichen Kassenpreiser. **Die versunkene Glocke**. Märchendrama in 5 Acten von G. Hauptmann.

Sonntag, den 28. November 1897. 35. Vorstellung im Abonnement. **Gastspiel des Herrn Anton Hartmann vom Stadttheater in Frankfurt a. M. Der Widerspenstigen Zähmung**. Lustspiel in 4 Acten von Shakespeare. Deutsch von H. Kohlrausch.

Anfang 4¹/₂ Uhr.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

39

Donnerstag, den 25. November 1897.

34. Vorstellung im Abonnement.

➔ Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. ➔

Vorletztes Gastspiel des Herrn Anton Hartmann vom Stadttheater in Frankfurt a. M.

Don Carlos, Infant von Spanien.

Ein dramatisches Gedicht in 5 Acten von Fr. von Schiller.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Philipp II., König von Spanien	Herr Bender.
Elisabeth von Valois, seine Gemahlin	Fräul. Nerfon.
Don Carlos, der Kronprinz	* * *
Alexander Farnese, Prinz von Parma, Neffe des Königs	Herr Werner.
Infantin Clara Eugenia	Clara Sander.
Herzog von Olivarez, Oberhofmeisterin	Frau Ulrich.
Marquisin von Mondelar,	Fräul. Grube.
Prinzessin von Eboli, } Damen der Königin	Fräul. Balles.
Gräfin Fuentes,	Fräul. Eder.
Marquis von Posa, ein Maltheseritter,	Herr Hebeberg.
Herzog von Alba,	Herr Seyberlich.
Graf Verma, Oberster der Leibwache,	Herr Colmar.
Herzog von Feria, Ritter des Blisches,	Herr Rudolphi.
Herzog von Medina Sidonia, Admiral,	Herr Philippi.
Don Raymond von Taxis, Oberpostmeister,	Herr Heinemann.
Domingo, Reichsvater des Königs	Herr Seydelmann.
Der Großinquisitor des Königreichs	Herr Turrian.
Ein Page der Königin	Fräul. Brandau.
Page des Königs	Fräul. Brudne.
Don Ludwig Merlado, Leibarzt der Königin	Herr Ulrich.
Graf von Cordua, Offizier der Leibgarde	Herr Brandhorst.
Mehrere Damen und Granden. Pagen. Offiziere. Die Leibwache und verschiedene stumme Personen.	
* * * Don Carlos	Herr A. Hartmann als Gast.

Zwischenactsmusik:

1. Marsch aus „Tarpeja“ von Beethoven.
2. Nocturno von Manns.
3. Zwischenact aus „Lohengrin“ von Wagner.
4. Marsch aus „Athalia“ von Mendelssohn.
5. Maurische Trauermusik von Mozart.

Nach dem 3. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelpfad II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Gallerie III. „	— „ 50 „
Parquetsitz	2 „ 60 „		

Kassenöffnung 6 Uhr. Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Freitag, den 26. November 1897. Außer Abonnement zu halben gewöhnlichen Kassenpreisen. Die ver-
sunkenne Glocke. Märchendrama in 5 Acten von G. Hauptmann.

Sonntag, den 28. November 1897. 35. Vorstellung im Abonnement. Letztes Gastspiel des Herrn Anton Hartmann vom Stadttheater in Frankfurt a. M. Der Widerspenstigen Zähmung. Lustspiel in 5 Acten von Shakespeare.

Kassenöffnung heute 6 Uhr. Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.



Großherzogl. Theater.

40

Oldenburg.

Freitag den 26. November 1897.

== Außer Abonnement zu halben gewöhnlichen Kassenpreisen. ==

Die versunkene Glocke.

Ein deutsches Märchendrama in 5 Acten von Gerhart Hauptmann.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Heinrich, ein Glockengießer	Herr Hebeberg.
Magda, sein Weib	Fräul. Walles.
Kinder beider {	Clara Sander.
Der Pfarrer	Elly Wegener
Der Schulmeister	Herr Zeitz.
Der Barbier	Herr Heinemann.
Die Nachbarin	Herr Herrmann.
Die alte Wittichen	Fräul. Woytasch.
Hautenslein, ein elbisches Wesen	Fräul. Behrens.
Der Nickelmann, ein Elementargeist	Fräul. Rolf.
Ein Waldschrott, faunischer Waldgeist	Herr Bender.
Elfen }	Herr Blumenreich.
	Fräul. Brandau.
	Fräul. Sandow.
Zwerge, Holzmännchen und Holzweiberchen.	Fräul. Wahle.
	Fräul. Eder.

Der Märchengrund ist das Riesengebirge und ein Dorf an seinem Fuße.

Zwischenactsmusik von Reinecke, Reinberger, Schumann u. a.

Nach dem 2. und 4. Acte längere Pausen.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	1 M. 50 J.	Mittelpfad II. Rang	— M. 90 J.
Prosceniumloge I. Rang (Vordersitz)	1 " 50 "	Logensitz II. Rang	— " 80 "
Prosceniumloge I. Rang (Hintersitz)	1 " 40 "	Parterresitz	— " 65 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	1 " 40 "	Amphitheater III. Rang	— " 35 "
" " (Hintersitz)	1 " 30 "	Gallerie III. "	— " 25 "
Parquetplatz	1 " 30 "		

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Der Billetverkauf zu dieser Vorstellung findet am Freitag, den 26. d. Mts., Vormittags von 11 bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr und Nachmittags von 3 $\frac{1}{2}$ bis 5 Uhr in der Vorhalle des Theaters, Eingang Koonstraße, statt.

Sonntag, den 28. November 1897. 35. Vorstellung im Abonnement. **Letztes Gastspiel des Herrn Anton Hartmann vom Stadttheater in Frankfurt a./M. Der Widerspenstigen Zähmung.** Lustspiel in 5 Acten von Shakespeare.

Großherzogl. Theater.



41

Oldenburg.

Sonntag den 28. November 1897.

35. Vorstellung im Abonnement.

Letztes Gastspiel des Herrn Anton Hartmann
vom Stadttheater in Frankfurt a. M.

Der Widerspenstigen Zähmung.

Lustspiel in 5 Aufzügen von W. Shakespeare.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Baptista, ein Edelmann in Padua	Herr Seyberlich.
Catharina, } seine Töchter	Fräul. Walles.
Bianca, }	Fräul. Kolf.
Vincenzio, ein Edelmann aus Pisa	Herr Zeiß.
Lucentio, sein Sohn	Herr Werner.
Petruchio, ein Edelmann aus Verona	* * *
Gremio, } Biancas Freier	Herr Seydelmann.
Hortensio, }	Herr Heinemann.
Tranio, Lucentios Diener	Herr Fischer.
Grumio, }	Herr Ulbrich.
Curtis, } Petruchos Diener	Herr Rudolphi.
Nathanael, }	Herr Brandhorst.
Philipp, }	Herr Kleemann.
Ein Magister	Herr Philippi.
Ein Schneider	Herr Nigrini.
Diener. Gäste. Volk.	
* * * Petruchio	Herr A. Hartmann als Gast.

Zwischenactsmusik:

1. Marsch aus „Catharina Cornaro“ von Lachner.
2. Gondellied von David.
3. Bajaderentanz aus „Seramors“ von Rubinstein.
4. Fête bohème von Massenet.
5. Ouverture zu „Der Widerspenstigen Zähmung“ von G. Goetz.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelsplatz II. Rang	1 M. 75 J.
Proszeniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Proszeniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Logensitz „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Gallerie III. „	— „ 50 „
Parquetsitz	2 „ 60 „		

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 1¹/₂ 10 Uhr.
Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 30. November 1897. 36. Vorstellung im Abonnement. Das zweite Gesicht. Lustspiel in 4 Acten von O. Blumenthal.

Im Theater gefunden: zwei Operngläser.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

42

Oldenburg.

Dienstag den 30. November 1897.

36. Vorstellung im Abonnement.

Lehtes Gastspiel des Herrn Anton Hartmann
vom Stadttheater in Frankfurt a. M.

Der Widerspenstigen Zähmung.

Lustspiel in 5 Aufzügen von W. Shakespeare.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Baptista, ein Edelmann in Padua	Herr Seyberlich.
Catharina, } seine Töchter	Fräul. Walles.
Bianca, }	Fräul. Nolf.
Vincenzio, ein Edelmann aus Pisa	Herr Zeit.
Lucentio, sein Sohn	Herr Werner.
Petruchio, ein Edelmann aus Verona	* *
Gremio, } Biancas Freier	Herr Seydelmann.
Hortensio, }	Herr Heinemann.
Tranio, Lucentios Diener	Herr Fischer.
Grumio, } Petruchios Diener	Herr Olbrich.
Curtis, }	Herr Rudolphi.
Nathanael, }	Herr Brandhorst.
Philipp, }	Herr Kleemann.
Ein Magister	Herr Philippi.
Ein Schneider	Herr Nigrini.
Diener. Gäste. Volk.	
* *	
* *	
* *	
Petruchio	Herr A. Hartmann als Gast.

Zwischenactsmusik:

1. Marsch aus „Catharina Carnero“ von Lachner.
2. Gondellied von David.
3. Bajaderentanz aus „Feramors“ von Rubinstein.
4. Fête bohème von Massenet.
5. Overture zu „Der Widerspenstigen Zähmung“ von S. Coëq.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelpfad II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
„ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Galerie III. „	— „ 50 „
Parquetsitz	2 „ 60 „		

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 1 $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 1. December 1897. Zweites Abonnements-Concert der Großherzoglichen Hofkapelle.

Donnerstag, den 2. December 1897. Das zweite Gesicht. Lustspiel in 4 Acten von D. Blumenthal.

Großherzogl. Theater.

43

Oldenburg.

Donnerstag, den 2. December 1897.

37. Vorstellung im Abonnement.

Das zweite Gesicht.

Lustspiel in 4 Acten von Oscar Blumenthal.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Graf Balduin von Mengers	Herr Hebeberg.
Kitty, seine Tochter	Fräul. Kof.
Gräfin Charlotte von Mengers	Fräul. Sandor.
Dr. Otto Drontheim, Rechtsanwalt	Herr Fischer.
Max Koberstein	Herr Blumenreich.
Hans von Maltitz	Herr Werner.
Hermann Caspari, Bankier	Herr Seydelmann.
Sidonie, seine Frau	Fräul. Behrens.
Alice, ihre Tochter	Fräul. Brandau.
Mölbide, Pferdehändler	Herr Philippi.
Jean Krüger, Kammerdiener des Grafen	Herr Olbrich.
Gerlach, Diener der Gräfin	Herr Rudolphi.

Zwischenactsmusik:

1. Jubiläums-Marsch von Herz. 2. Ouverture zu „Figaro's Hochzeit“, von Mozart. 3. Fackeltanz von Manns. 4. Böhmischer Tanz von Löw.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelsitz II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" (Hintersitz)	2 " 60 "	Galerie III. "	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1¹/₂ 10 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Freitag, den 3. December 1897. Ein gemachter Mann. Posse mit Gesang in 5 Bildern von E. Jacobson.



Großherzogl. Theater.



44

Oldenburg.

Freitag, den 3. December 1897.

38. Vorstellung im Abonnement.

Ein gemachter Mann.

Poße mit Gesang in 5 Bildern von G. Jacobson.

(Nach einer Idee von D. Hartmann.)

Dirigent: Herr Hof-Musikdirector Manns.

Regie: Herr Blumenreich.

Personen:

Baron Erich von Elmenhorst	Herr Seyberlich.
Baron Kurt von Elmenhorst, sein Nefte	Herr Fischer.
Pasewalk, Rentier	Herr Blumenreich.
Friederike, seine Frau	Fräul. Behrens.
Else, beider Tochter	Fräul. Nerfon.
Toni Sandler, deren Gesellschafterin	Fräul. Sandow.
Theodor Lux	Herr Werner.
Wallberg, }	Herr Herrmann.
Randow, } Maler	Herr Philippi.
Ulfert, }	Herr Heinemann.
Golmitz, Bildhauer	Herr Fröhlich.
Laura Jungblut, Wittve	Fräul. Walles.
Dörthe, Dienstmädchen bei Pasewalk	Fräul. Kolf.
Wetterhahn, Gerichtsvollzieher	Herr Reich.
Lanzke, Feuerwehrmann	Herr Stein.
Künstler und deren Frauen. Gäste auf dem Künstlerfest.	

Ort der Handlung: Berlin. Zeit: Die Gegenwart.

Zwischenactsmusik:

1. Farinelli-Marsch von Zumpe.
2. Siebenmeilenstiefel-Galopp von Fahrbach.
3. Gavotte aus „Der Gascogner“, von Suppé.
4. „Nimmer oder nimmer“, Walzer von Waldteufel.
5. „Bitte schön“, Polka von Strauß.

Nach dem 3. Bilde Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelpfad II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1 $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 5. December 1897. 39. Vorstellung im Abonnement. König Heinrich IV., I. Theil. Historie in 5 Acten von W. Shakespeare.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater. 45

Oldenburg.

Sonntag, den 5. December 1897.
39. Vorstellung im Abonnement.

König Heinrich der Vierte. Erster Theil.

Historie in 5 Aufzügen von W. Shakspeare, für die deutsche Bühne bearbeitet von Franz Dingelstedt.
Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

König Heinrich der Vierte	.....	Herr Bender.
Heinrich, Prinz von Wales	.....	Herr Fischer.
Prinz Johann von Lancaster	.....	Herr Werner.
Graf von Westmoreland	.....	Herr Heinemann.
Sir Walter Blunt	.....	Herr Seydelmann.
Graf von Northumberland	.....	Herr Seyberlich.
Heinrich Percy, genannt Heißsporn, dessen Sohn	.....	Herr Hebeberg.
Graf von Worcester, Northumberland's Bruder	.....	Herr Philippi.
Archibald, Graf von Douglas	.....	Herr Zeit.
Sir Richard Vernon	.....	Herr Rudolphi.
Lady Percy, Heinrich Percy's Gemahlin	.....	Fräul. Walles.
Sir John Falstaff	.....	Herr Blumenreich.
Poins	.....	Herr Herrmann.
Gabshill	.....	Herr Kleemann.
Peto	.....	Herr Ulbrich.
Bardolph	.....	Herr Brandhorst.
Der Sheriff	.....	Herr Heinemann.
Frau Hurrig, Schenkswirtin in London	.....	Fräul. Behrens.
Deren Mann	.....	Herr Nigrini.
Franz, Kellner	.....	Fräul. Sandow.
Ein Page Heinrich Percy's	.....	Fräul. Brandau.

Söhne des Königs: Heinrich, Prinz von Wales; Prinz Johann von Lancaster; Graf von Westmoreland; Sir Walter Blunt; Graf von Northumberland.

von des Königs Partei: Graf von Northumberland; Heinrich Percy, genannt Heißsporn, dessen Sohn; Graf von Worcester, Northumberland's Bruder; Archibald, Graf von Douglas; Sir Richard Vernon; Lady Percy, Heinrich Percy's Gemahlin; Sir John Falstaff; Poins; Gabshill; Peto; Bardolph; Der Sheriff; Frau Hurrig, Schenkswirtin in London; Deren Mann; Franz, Kellner; Ein Page Heinrich Percy's.

Gegner des Königs: Herr Bender; Herr Fischer; Herr Werner; Herr Heinemann; Herr Seydelmann; Herr Seyberlich; Herr Hebeberg; Herr Philippi; Herr Zeit; Herr Rudolphi; Fräul. Walles; Herr Blumenreich; Herr Herrmann; Herr Kleemann; Herr Ulbrich; Herr Brandhorst; Herr Heinemann; Fräul. Behrens; Herr Nigrini; Fräul. Sandow; Fräul. Brandau.

Schauplatz: Im I., II. und III. Aufzuge in und bei London. Im IV. und V. Aufzuge in der Nähe der Stadt Shrewsbury.
Zeit: 1402 bis 1403.

Zwischenactsmusik von Marschner, Hetsch u. A.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelsplatz II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vorderst.)	3 " "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumsloge I. Rang (Hinterst.)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vorderst.)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Logensitz I. Rang (Hinterst.)	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.
Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Nachdem Heinrich IV. (Bolingbroke) nicht nur Richard II. vom Throne gestürzt, sondern auch Mortimer, der als Sohn des Herzogs Lionel von Clarence, des älteren Bruders von Heinrich's Vater, (Saunt) der näher berechnigte Thronerbe war, bei Seite gedrängt hatte, suchte er seine Macht durch einen Krieg gegen Schottland zu befestigen. Seine Feldherren, der Graf von Northumberland und dessen Sohn, Heinrich Percy (mit dem Beinamen „Heißsporn“ und der Devise „Espérance“), schlugen die Schotten unter dem Grafen Douglas bei Holmedon 1402, wandten sich aber, da der König den in einem von Owen Glendower, einem wallisischen Edelmann, angeregten Aufstande gefangenen Mortimer, den Schwager Percy's, nicht auslösen wollte, vom Könige ab und schlossen sich dem Aufstande an. Der König und sein Sohn, der Prinz von Wales, schlugen sie jedoch in der Schlacht bei Shrewsbury am 21. Juli 1403.

Die Abonnements-Billets der III. Serie (Nr. 41 bis 60) sind am Montag, den 6. December d. J., Vormittags von 10 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ und Nachmittags von 3 $\frac{1}{2}$ bis 5 Uhr, im Bureau der Großherzoglichen Theaterkasse, Eingang Gartenseite, in Empfang zu nehmen.

Dienstag, den 7. December 1897. 40. Vorstellung im Abonnement. **König Heinrich IV., II. Theil.** Historie in 5 Aufzügen von Shakspeare. Deutsch von Fr. Dingelstedt.

Mittwoch, den 8. December 1897. 5. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. **Die versunkene Glocke.** Märchenbrama in 5 Acten von G. Hauptmann.

Donnerstag, den 9. December 1897. Vierter Abend im Cyclus der Shakspeare'schen Königsdramen. 41. Vorstellung im Abonnement und 4. Vorstellung im Sonder-(Shakspeare)-Abonnement. **König Heinrich V.,** Historie in 5 Acten von Shakspeare. Deutsch von Fr. Dingelstedt.





Dienstag, den 7. December 1897.

40. Vorstellung im Abonnement.

König Heinrich der Vierte.

Zweiter Theil.

Historie in 5 Aufzügen von W. Shakespeare, für die deutsche Bühne bearbeitet von Franz Dingelstedt.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

König Heinrich der Vierte	Herr Bender.
Heinrich, Prinz von Wales	Herr Fischer.
Johann, Prinz von Lancaster	Herr Werner.
Humphrey, Prinz von Gloster	Fräul. Nerion.
Thomas, Herzog von Clarence	Fräul. Rolf.
Graf von Westmoreland	Herr Rudolphsi.
Graf von Warwick	Herr Zeitz.
Graf von Northumberland	Herr Seyberlich.
Erzbischof von York	Herr Seydelmann.
Lord Mowbray	Herr Ulrichs.
Lord Hastings	Herr Philippi.
Lady Percy, Wittve Heinrich Percy Heißsporns	Fräul. Walles.
Der Lord Oberrichter von England	Herr Hebeberg.
Ein Unterbeamter desselben	Herr Colmar.
Sir John Falstaff	Herr Blumenreich.
Boins	Herr Herrmann.
Barbolph	Herr Brandhorst.
Peto	Herr Kleemann.
Bistol	Herr Ulbrich.
Schaal, } Friedensrichter auf dem Lande	Herr Heinemann.
Stille, }	Herr Colmar.
David, Schaal's Diener	Herr Reich.
Frau Hurlig, Schenkwirthin in London	Fräul. Behrens.
Dorchen, deren Base	Fräul. Sandow.
Fang, } Gerichtsdiener	Herr Heinemann.
Schlinge, }	Herr Fröhlich.
Schimmelig, }	Herr Reich.
Schatte, }	Herr Fröhlich.
Warze, } Rekruten	Herr Nigrini.
Schwächlich, }	Herr Süden.
Bullenfals, }	Herr Stein.
Ein Page des Königs	Fräul. Wahle.
Page Heinrich Percy Heißsporns	Fräul. Brudne.
Diener des Grafen Northumberland	Herr Reich.
Ein Page Falstaffs	Georg Matjen.
Ein Käufer bei Frau Hurlig	Herr Weller.
Lord's. Offiziere. Soldaten. Rekruten. Gerichtsdiener. Musfanten. Dienerschaft. Volt.	

Schauplatz: abwechselnd in London, bei Northumberland, beim Erzbischof von York, bei Schaal in Glostershire.
Zeit: 1403—1413.

Zwischenactsmusik von Kiel, Reineke u. A.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelsitz II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumstoge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumstoge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie III.	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 8. December 1897. 5. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Anfang 4¹/₂ Uhr. Die versunkene Glocke. Märchendrama in 5 Acten von G. Hauptmann.

Donnerstag, den 9. December 1897. Viertes Abend im Cyltus der Shakespeare'schen Königsdramen. 41. Vorstellung im Abonnement und 4. Vorstellung im Sonder-(Shakespeare)-Abonnement. König Heinrich V., Historie in 5 Acten von Shakespeare. Deutsch von Fr. Dingelstedt.



Großherzogl. Theater.

47

Oldenburg.

Mittwoch, den 8. December 1897.

5. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

➡ Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. ➡

Die versunkene Glocke.

Ein deutsches Märchendrama in 5 Acten von Gerhart Hauptmann.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Heinrich, ein Glockengießer	Herr Hedeberg.
Magda, sein Weib	Fräul. Walles.
Kinder beider {	Clara Sander.
Der Pfarrer	Elly Wegener.
Der Schulmeister	Herr Zeiß.
Der Barbier	Herr Heinemann.
Die Nachbarin	Herr Herrmann.
Die alte Wittichen	Fräul. Behrens.
Hautendelein, ein elbisches Wesen	Fräul. Boytasch.
Der Nickelmann, ein Elementargeist	Fräul. Kolf.
Ein Waldschratt, faunischer Waldgeist	Herr Vender.
Elfen {	Herr Blumenreich.
	Fräul. Brandau.
	Fräul. Sandow.
	Fräul. Wahle.
Zwerge, Holzmännchen und Holzweiberchen.	Fräul. Eder.

Der Märchengrund ist das Riesengebirge und ein Dorf an seinem Fuße.

Zwischenactsmusk von Reinecke, Reinberger, Schumann u. a.

Nach dem 2. und 4. Acte längere Pausen.

➡ Kassen-Preise: ➡

Balkonsitz I. Rang	3 M. — f.	Mittelsitz II. Rang	1 M. 75 f.
Proszeniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Proszeniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 4 Uhr. Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 1 Uhr Mittags.

Donnerstag, den 9. December 1897. Vierter Abend im Cyklus der Shakespeare'schen Königsdramen. 41. Vorstellung im Abonnement und 4. Vorstellung im Sonder-(Shakespeare)-Abonnement. **König Heinrich V.**, Historie in 5 Acten von Shakespeare. Deutsch von Fr. Dingelstedt.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Oldenburg.

Donnerstag, den 9. December 1897.

Vierter Abend im Cychlus der Shakespeare'schen Königsdramen.

41. Vorstellung im Abonnement und 4. Vorstellung im Sonder-
(Shakespeare)-Abonnement.

König Heinrich der Fünfte.

Historie in 5 Aufzügen von W. Shakespeare, für die deutsche Bühne bearbeitet von Franz Dingelstedt.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

König Heinrich V.	Herr Fischer.
Herzog von Gloster	Fräul. Sandor.
Herzog von Clarence } seine Brüder	Fräul. Wolf.
Herzog von Exeter, sein Oheim	Herr Seydelmann.
Erzbischof von Canterbury	Herr Heinemann.
Sir Thomas Erpingham, Anführer	Herr Zeit.
Fluellen, Hauptmann	Herr Seyberlich.
Bistol, Fähnrich	Herr Ulrich.
Barbolph, Corporal	Herr Brandhorst.
Williams, Soldat	Herr Blumenreich.
Vates, Soldat	Herr Colmar.
Sir John Falstaffs Page	Fräul. Sandow.
Frau Hurtle, Wittbin	Fräul. Behrens.
Karl VI., König von Frankreich	Herr Bender.
Isabella, seine Gemahlin	Fräul. Woytasch.
Louis, der Dauphin	Herr Werner.
Prinzess Catharina } seine Kinder	Fräul. Nerjon.
Herzog von Orleans } seine Vettern	Herr Turrian.
Herzog von Bourbon	Herr Philippi.
Der Großconnetable	Herr Hebeberg.
Grandpré } französische Edle	Herr Kleemann.
Lefer	Herr Herrmann.
Alice, Hoffräulein Catharinas	Fräul. Grube.
Ein Page des Königs	Fräul. Brandau.
Englische und französische Edle, Ritter, Geisliche, Ein Arzt, Ein Herold, Krieger, Gefolge, Dienerschaft.	
Der Schauplay: Im ersten Aufzuge London, in den übrigen das nördliche Frankreich. — Zeit: 1414 bis 1420.	

Zwischenactsmusik von Lindpaintner, Reinecke, u. A.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Krank: Herr Rudolphi.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelplatz II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumstoge I. Rang (Vorderst.)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumstoge I. Rang (Hinterst.)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vorderst.)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Logensitz I. Rang (Hinterst.)	2 " 60 "	Galerie III. "	— " 50 "
Parquettst.	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 $\frac{3}{4}$ Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Schon Eduard III. hatte als Schwesterjohn des 1328 ohne männlichen Erben verstorbenen Königs Karl IV. von Frankreich, mit dem der Hauptstamm der Kapetinger erlosch, Ansprüche auf den französischen Thron erhoben; doch waren diese auf Grund des Salischen Gesetzes, durch das die salischen Franken die weibliche Linie von der Thronfolge ausgeschlossen hatten, zurückgewiesen und die Krone auf Philipp VI. von Valois als den nächstberechtigten Nachkommen aus der männlichen Linie der Kapetinger übertragen worden. Aus diesem Erbstreit entstanden die englisch-französischen Kriege, die Eduards III. Regierungszeit überdauerten und nach einer längeren Pause von Heinrich V., der als Enkel von Eduards III. drittem Sohne, dem Herzoge von Gaunt, jene Ansprüche von neuem geltend machte, gegen den geisteskranken König Karl VI. wieder aufgenommen wurden. Nach seinem glänzenden Siege bei Azincourt (25. October 1415) und dem Fall von Rouen (1419) wurde im Frieden von Troyes (1420) Heinrichs Recht auf die französische Krone anerkannt und durch seine Vermählung mit Karls VI. Tochter Catharina der Frieden besiegelt.

Freitag, den 10. December 1897. Das zweite Gesicht. Lustspiel in 4 Acten von D. Blumenthal.

Großherzogl. Theater. 49

Oldenburg.

Freitag, den 10. December 1897.

42. Vorstellung im Abonnement.

Das zweite Gesicht.

Lustspiel in 4 Acten von Oscar Blumenthal.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Graf Balduin von Mengers	Herr Hebeberg.
Kitty, seine Tochter	Fräul. Hof.
Gräfin Charlotte von Mengers	Fräul. Sandor.
Dr. Otto Drontheim, Rechtsanwalt	Herr Fischer.
Max Koberstein	Herr Blumenreich.
Hans von Maltitz	Herr Werner.
Hermann Caspari, Bankier	Herr Seydelmann.
Sibonie, seine Frau	Fräul. Behrens.
Alice, ihre Tochter	Fräul. Brandau.
Nilsbide, Pferdehändler	Herr Philippi.
Jean Krüger, Kammerdiener des Grafen	Herr Ulrich.
Gerlach, Diener der Gräfin	Herr Kleemann.

Zwischenactsmusik:

1. Jubiläums-Marsch von Herz. 2. Overture zu „Figaro's Hochzeit“, von Mozart. 3. Fackeltanz von Manns. 4. Böhmischer Tanz von Löw.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Krank: Herr Rudolphi.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelpfad II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1 $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 12. December 1897. Zum ersten Male. Dem Achtmüller sein Recht. Oberbayerisches Volksstück in 4 Acten von E. Hebeberg.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

Sonntag, den 12. December 1897.

43. Vorstellung im Abonnement.

Zum ersten Male:

Dem Achtmüller sein Recht.

Oberbayerisches Volksstück in 4 Acten nach der Erzählung gleichen Namens von Theodor Messerer, für die Bühne bearbeitet von Egon Hedeborg.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Anton Brenzlmayr, genannt Leitenmüller	Herr Zeitz.
Stafel, seine Frau	Fräul. Behrens.
Matth, } beider Söhne	Herr Fischer.
Donyzl, }	Herr Olbrich.
Kaver Moosrainer, genannt Achtmüller	Herr Bender.
Dorl, seine Frau	Fräul. Woytasch.
Rosel, beider Tochter, Sennerin auf der Flintsbacher Alm	Fräul. Kerfon.
Sebastian Birkhauer, genannt Tyroler-Wasfl	Herr Werner.
Kuap, dessen Knecht	Herr Philipp.
Veitl, genannt der Berglump	Herr Seydelmann.
Randl, Schafbirn }	Fräul. Sandow.
Der Oberknecht } beim Leitenmüller	Herr Fröhlich.
Die Oberbirn }	Fräul. Kallenbach.
Gundel, Sennerin auf der Regauer Alm	Fräul. Eder.
Dingheimer, } Grenzer	Herr Heinemann.
Rodenhammer, }	Herr Colmar.
Mühlburschen, Holznachte Mägde beim Leitenmüller.	

Ort der Handlung: Der erste Act spielt beim Achtmüller und im Hofe des Leitenmüllers, der zweite und vierte auf der Flintsbacher Alm, der dritte in Leitenmüllers Stube. — Zeit der Handlung: Im Jahre 1840.

Zwischenactsmusik:

1. Auf den Bergen, von Jungmann.
2. „Gruß an die Heimath“, von Brandhorst. Zithersolo Herr Brandhorst.
3. „Frühlings-sänger“, Walzer von Herrmann.
4. Zwischenmusik zu Almenrausch und Edelweiß.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelpfad II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
„ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Gallerie III. „	— „ 50 „
Parquetsitz	2 „ 60 „		

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 14. December 1897. 44. Vorstellung im Abonnement. **König Heinrich V.** Historie in 5 Acten von Shakespeare-Dingelstedt.

Dienstag, den 14. December 1897.

44. Vorstellung im Abonnement.

König Heinrich der Fünfte.

Historie in 5 Aufzügen von W. Shakespeare, für die deutsche Bühne bearbeitet von Franz Dingelstedt.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

König Heinrich V.		Herr Fischer.
Herzog von Gloster } seine Brüder		Fräul. Sandow.
Herzog von Clarence }		Fräul. Kof.
Herzog von Exeter, sein Oheim		Herr Seydelmann.
Erzbischof von Canterbury		Herr Heinemann.
Sir Thomas Erpingham, Anführer		Herr Zeit.
Bluellen, Hauptmann		Herr Seyberlich.
Bischof, Fähnrich	in König Heinrichs Heere	Herr Olbrich.
Barbolph, Corporal		Herr Brandhorst.
Williams, Soldat		Herr Blumenreich.
Bates, Soldat		Herr Colmar.
Sir John Falstoffs Page		Fräul. Sandow.
Frau Huttig, Wirthin		Fräul. Behrens.
Karl VI., König von Frankreich		Herr Vender.
Isabella, seine Gemahlin		Fräul. Woytasch.
Louis, der Dauphin } seine Kinder		Herr Berner.
Prinzess Catharina }		Fräul. Nerfon.
Herzog von Orleans } seine Betten		Herr Turrian.
Herzog von Bourbon }		Herr Philippi.
Der Großconnetable		Herr Hebeberg.
Grandpré } französische Edle		Herr Kleemann.
Lefer }		Herr Herrmann.
Alice, Hofräulein Catharinas		Fräul. Grube.
Ein Page des Königs		Fräul. Brandau.
Englische und französische Edle, Ritter, Geistliche, Ein Arzt, Ein Herold, Krieger, Gefolge, Dienerschaft.		
Der Schauplatz: Im ersten Aufzuge London, in den übrigen das nördliche Frankreich. — Zeit: 1414 bis 1420.		

Zwischenactsmusik von Lindpaintner, Reinecke, u. A.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3	M.	—	J.		Mittelsplatz II. Rang	1	M.	75	J.
Prosceniumsloge I. Rang (Bordersitz)	3	—	—	—		Logensitz II. Rang	1	—	60	—
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2	75	—	—		Parterresitz	1	—	30	—
Logensitz I. Rang (Bordersitz)	2	75	—	—		Amphitheater III. Rang	—	—	70	—
Logensitz I. Rang (Hintersitz)	2	60	—	—		Gallerie III.	—	—	50	—
Parquettsitz	2	60	—	—						

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9³/₄ Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Schon Eduard III. hatte als Schwesterohn des 1328 ohne männlichen Erben verstorbenen Königs Karl IV. von Frankreich, mit dem der Hauptstamm der Kapetinger erlosch, Ansprüche auf den französischen Thron erhoben; doch waren diese auf Grund des Salischen Gesetzes, durch das die salischen Franken die weibliche Linie von der Thronfolge ausgeschlossen hatten, zurückgewiesen und die Krone auf Philipp VI. von Valois als den nächstberechtigten Nachkommen aus der männlichen Linie der Kapetinger übertragen worden. Aus diesem Erbstreit entstanden die englisch-französischen Kriege, die Eduards III. Regierungszeit überdauerten und nach einer längeren Pause von Heinrich V., der als Enkel von Eduards III. drittem Sohne, dem Herzoge von Gaunt, jene Ansprüche von neuem geltend machte, gegen den geisteskranken König Karl VI. wieder aufgenommen wurden. Nach seinem glänzenden Siege bei Azincourt (25. October 1415) und dem Fall von Rouen (1419) wurde im Frieden von Troyes (1420) Heinrichs Anrecht auf die französische Krone anerkannt und durch seine Vermählung mit Karls VI. Tochter Catharina der Frieden befestigt.

Mittwoch, den 15. December 1897. **3. Abonnements-Concert der Großherzoglichen Hofkapelle.**

Donnerstag, den 16. December 1897. **Die wilde Jagd.** Lustspiel in 4 Acten von L. Fulda.



Großherzogl. Theater. 52

Oldenburg.

Donnerstag, den 16. December 1897.

45. Vorstellung im Abonnement.

Die wilde Jagd.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Ludwig Fulda.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Ferdinand Crusius, Banquier	Herr Blumenreich.
Ernestine, seine Frau	Fräul. Wohlfach.
Mila, seine Tochter	Fräul. Brandau.
Melanie Dalberg, Malerin	Fräul. Nerson.
Sanitätsrath Liebenau	Herr Seyberlich.
Helene, seine Tochter	Fräul. Kolf.
Dr. Max Weiprecht, Privatdozent der Geschichte	Herr Fischer.
Baron Troll-Felsenstein	Herr Bender.
Paul Krüger, Kaufmann	Herr Werner.
Dr. Barry	Herr Herrmann.
Struwe	Herr Seydelmann.
von Bendorf	Herr Reich.
Hellburg	Herr Olbrich.
Lorenz, Diener bei Weiprecht	Herr Brandhorst.
Karl, Diener bei Crusius	Herr Kleemann.
Anna, Hausmädchen bei Liebenau	Fräul. Born.

Zwischen dem 1. und 2. Aufzuge liegen fünfviertel Jahre, zwischen dem 2. und 3. zwei Monate.

Zwischenactsmusik:

1. Der Königsgardist, Marsch von Sullivan.
2. „Zugvögel“, Polka von Waldeufel.
3. Overture zu „Baar und Zimmermann“, von Vorhing.
4. Pfingstblüthen, Mazurka von Czibulka.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelpfad II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumskloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumskloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 19. December 1897. Prinz Friedrich von Homburg. Schauspiel in 5 Acten von H. von Kleist.

Im Theater gefunden: 1 Tuch, 2 Paar Handschuhe, 1 Opernglas, 1 Bürste.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.



Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Sonntag, den 19. December 1897.

46. Vorstellung im Abonnement.

Der Prinz von Homburg.

Schauspiel in 5 Acten von H. von Kleist.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Friedrich Wilhelm, Kurfürst von Brandenburg	Herr Bender.
Die Kurfürstin, seine Gemahlin	Fräul. Woytasch.
Prinzessin Natalie von Dranien, seine Nichte, Chef eines Dragoner-Regiments	Fräul. Nerjon.
Feldmarschall Dörfling	Herr Heinemann.
Prinz Friedrich Arthur von Homburg, General der Reiterei	Herr Fischer.
Oberst Kottwitz, vom Regiment der Prinzessin von Dranien	Herr Zeiß.
Penningß, } Obersten der Infanterie	Herr Seydelmann.
Graf Truchß, }	Herr Colmar.
Graf Hohenzollern, von der Suite des Kurfürsten	Herr Hebeberg.
Mittmeister von der Goltz	Herr Werner.
Graf Georg von Sparren, }	Herr Philippi.
Stranz, }	Herr Rudolphi.
Siegfried von Mörner, }	Herr Turrian.
Graf Reuß, }	Herr Herrmann.
Erster } Offizier	Herr Olbrich.
Zweiter }	Herr Brandhorst.
Fräulein von Bork, } Hofdamen	Fräul. Grube.
Fräulein von Winterfeld, }	Fräul. Born.
Ein Hofkavalier	Herr Fröhlich.
von Brittwitz, Page	Fräul. Eder.
Ein Bauer	Herr Stein.
Eine Bäuerin	Frau Olbrich.
Erster } Heibuck	Herr Nigrini.
Zweiter }	Herr Kleemann.
Ordonnanzen. Pagen.	

Ort der Handlung: in und bei Fehrbellin, nur einmal zu Ende des zweiten Actes zu Berlin.

Zwischenactsmusik:

1. Introduction von Conrad.
2. Marsch von Kiel.
3. Parade militaire von Massenet.
4. Finale aus „Lohengrin“, von Wagner.
5. Zwischenact von Reinecke.

Nach dem 3. Acte Pause von 15 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelplatz II. Rang	1 M. 75 J.
Proszeniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Proszeniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1¹/₂ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 21. December 1897. Iphigenie auf Tauris. Schauspiel in 5 Acten von W. von Goethe.

Im Theater gefunden: 1 Regenschirm, 2 Paar Handschuhe, 1 Opernglas.

Großherzogl. Theater.



54

Oldenburg.

Dienstag, den 21. December 1897.

47. Vorstellung im Abonnement.

Iphigenie auf Tauris.

Schauspiel in 5 Aufzügen von Wolfgang von Goethe.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Iphigenie	Fräul. Walles.
Thoas, König der Taurier	Herr Bender.
Orest	Herr Fischer.
Pylades	Herr Werner.
Arkas	Herr Zeit.

Schauplatz: Hain vor Dianens Tempel.

Zwischenactsmusik:

1. Marsch zu „Tarpeja“ von Beethoven. 2. Zwischenact von Manns. 3. Overture zu „Joseph“ von Mehul. 4. Notturmo von Jensen. 5. Ave Maria von Schubert.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — S.	Mittelpfad II. Rang	1 M. 75 S.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Gallerie III. „	— „ 50 „
Parquetsitz	2 „ 60 „		

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 22. December 1897. 6. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. Dem Achtmüller sein Recht. Oberbayerisches Volksstück in 4 Acten von C. Heideberg.

Donnerstag, den 23. December 1897. Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen. Anfang 5 Uhr. Zum ersten Male: Nothkäppchen. Märchen in 5 Bildern von C. A. Görner.

Im Theater gefunden: 1 Taschentuch, 1 Kamm.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

55

Mittwoch, den 22. December 1897.

6. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Dem Achtmüller sein Recht.

Oberbayerisches Volksstück in 4 Acten nach der Erzählung gleichen Namens von Theodor Meißner, für die Bühne bearbeitet von Egon Hedeberg.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Anton Brenzlmaier, genannt Leitenmüller	Herr Zeit.
Stafel, seine Frau	Fräul. Behrens.
Matth.) beider Söhne	Herr Fischer.
Domyt.)	Herr Ulrich.
Kaver Mooskramer, genannt Achtmüller	Herr Bender.
Dorl, seine Frau	Fräul. Woytasch.
Kosel, beider Tochter, Sennerin auf der Flintsbacher Alm	Fräul. Nerson.
Sebastian Birkhauer, genannt Tyroler-Wasfl	Herr Werner.
Kuap, dessen Knecht	Herr Philippi.
Beitl, genannt der Berglump	Herr Seydelmann.
Mandl, Schafbirn	Fräul. Sandow.
Der Oberknecht) beim Leitenmüller	Herr Fröhlich.
Die Oberbirn)	Fräul. Kallenbach.
Gundel, Sennerin auf der Regauer Alm	Fräul. Eder.
Dingheimer,) Grenzer	Herr Heinemann.
Rodenhammer,)	Herr Colmar.
Mühlburtschen, Holzknechte. Mägde beim Leitenmüller.	

Ort der Handlung: Der erste Act spielt beim Achtmüller und im Hofe des Leitenmüllers, der zweite und vierte auf der Flintsbacher Alm, der dritte in Leitenmüllers Stube. — Zeit der Handlung: Im Jahre 1840.

Zwischenactsmusik:

1. Auf den Bergen, von Jungmann.
2. „Gruß an die Heimath“, von Brandhorst. Zithersolo Herr Brandhorst.
3. Frühlings-
sänger“, Walzer von Herrmann.
4. Zwischenmusik zu Almenrausch und Edelweiß, von Müller.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — .	Mittelplatz II. Rang	1 M. 75 .
Prosceniumstoge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Prosceniumstoge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Logensitz „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Gallerie III. „	— „ 50 „
Parquetsitz	2 „ 60 „		

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 4 Uhr. Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 1 Uhr Mittags.

Donnerstag, den 23. December 1897. Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen. Anfang 5 Uhr. Zum ersten Male: Rothkäppchen. Märchen in 5 Bildern von C. A. Görner.

Im Theater gefunden: 1 Broche.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.



Oldenburg.

Donnerstag, den 23. December 1897.

== Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen. ==

➔ Anfang 5 Uhr. ➔

➔ Zum ersten Male: ➔

Rothkäppchen.

Märchen in 5 Bildern nach Perraults „Le petit Chaperon rouge“ und Grimms gleichnamigem Märchen, frei bearbeitet von C. A. Görner.

Regie: Herr Blumenreich.

Personen:

Großmutter Anne	Herr Heinemann.
Gertrud, ihre Tochter, Wittve	Fräul. Walles.
Else, genannt Klein-Rothkäppchen, Gertruds Tochter	Fräul. Brudne.
Arnold, der Jäger	Herr Fischer.
Die Kräutertrine, ein altes Weib	Fräul. Grube.
Jacob Busensted, ein reicher Müller	Herr Süden.
Christian, sein Sohn	H. Wegener.
Tobias, ein Topfhändler	Herr Turrian.
Erster	Herr Rudolphi.
Zweiter	Herr Philippi.
Dritter } Holzhauer	Herr Brandhorst.
Vierter }	Herr Reich.
Ein Bauer	Herr Olbrich.
Erstes } Bauermädchen	Fräul. Wahle.
Zweites }	Fräul. Eder.
Der Wolf	Herr Zeit.
Holzauer. Bauern und Bäuerinnen.	

➔ Preise der Plätze: ➔

Balkonsitz I. Rang	2 M. — J.	Mittelpfad II. Rang	1 M. 10 J.
Prosceniumloge I. Rang (Vordersitz)	2 " — "	Logensitz II. Rang	1 " "
Prosceniumloge I. Rang (Hintersitz)	1 " 75 "	Parterresitz	1 " "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	1 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 50 "
" " (Hintersitz)	1 " 60 "	Gallerie III. "	— " 40 "
Parquetsitz	1 " 60 "		

Kassenöffnung 4 Uhr. Einlaß 4¹/₂ Uhr. Anfang 5 Uhr. Ende gegen 6¹/₂ Uhr.

Der Billetverkauf findet am Donnerstag, den 23. d. Mts., Vormittags von 11 bis 1 und Nachmittags von 4 Uhr an, in der Vorhalle des Theaters, Eingang Moonstraße, statt.

Sonnabend, den 25. December 1897. 48. Vorstellung im Abonnement. Zum ersten Male: Die Kinder des Kapitan Grant. Ausstattungsstück in 10 Bildern von J. Verne und H. d'Ennery. Deutsch von H. Schelcher.

➔ Anfang 5 Uhr. ➔

➔ Anfang 5 Uhr. ➔

Großherzogl. Theater. 57

Oldenburg.

Sonnabend, den 25. December 1897.

48. Vorstellung im Abonnement.

Mit neuer decorativer Ausstattung.

➡ Zum ersten Male: ➡

Die Kinder des Kapitäns Grant.

Ausstattungsstück in 10 Bildern von Jules Verne und R. d'Ennery. Deutsch bearbeitet von R. Schelcher.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Harry Grant, Kapitän der Britannia	Herr Hebeberg.
James, } dessen Kinder	Fräul. Nerion.
Mary, }	Fräul. Sandor.
Robert, }	Fräul. Rolf.
Lord Edward Glenarvan	Herr Fischer.
Lady Arabella Glenarvan, dessen Tante	Fräul. Woytsch.
Paganel	Herr Zeig.
Ayrton, Lieutenant	Herr Turrian.
Forster, Steuermann	Herr Rudolphi.
D. d. Untersteuermann } der Britannia	Herr Philipp.
Erster } Matrose	Herr Ulrich.
Zweiter }	Herr Kleemann.
Burd, Matrose	Herr Seyberlich.
Wilson, Kapitän } des Duncan	Herr Heinemann.
Murray, Matrose }	Herr Herrmann.
Thalclawe, ein Patagonier	Herr Bender.
Bob, Matrose	Herr Blumenreich.
Elmina, dessen Frau	Fräul. Sandow.
Ein Maulthiertreiber	Herr Brandhorst.
Ein Wirth	Herr Seydelmann.
Eine Dienerin der Lady Arabella	Fräul. Eber.
Matrosen. Schiffsjungen. Convicts.	

- | | |
|------------------------------|---|
| 1. Bild: Der Schiffbruch. | 7. Bild: Eine Pajada in Valparaiso. |
| 2. Bild: Schloß Malcolm. | 8. Bild: Ein Wald in Australien. |
| 3. Bild: Der „Duncan“. | 9. Bild: Die Verlassenen. |
| 4. Bild: Der Paß von Antuco. | 10. Bild: Das freie Meer und die Polar-
sonne. |
| 5. Bild: Der Berggrutsch. | |
| 6. Bild: Das Erdbeben. | |

Die neuen Decorationen sind aus dem Atelier des Herrn Hof-Theatermaler Mohrmann hervorgegangen. — Die maschinellen Einrichtungen sind vom Hof-Theatermaschinenisten Herrn Diphorn hergestellt.

Zwischenactsmusik:

1. Ouverture von Kallivoda. 2. Frühlingsständchen von Lacombe. 3. Im leichten Schritt, Marsch von Karl. 4. Zwischenact aus „Carmen“ von Bizet. 5. „Land und Leute“, Polka von Karl. 6. Zwischenact von Kleinede.

Nach dem 3. und 8. Bilde längere Pausen.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelsplatz II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Logensitz I. Rang (Hintersitz)	2 „ 60 „	Gallerie III. „	— „ 50 „
Parquetsitz	2 „ 60 „		

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Sonntag, den 26. December 1897. Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen. Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Der Prinz von Somburg. Schauspiel in 5 Acten von G. v. Kleist.





Oldenburg.

Sonntag, den 26. December 1897

== Außer Abonnement zu ermäßigten Preisen. ==

➔ Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. ➔

Der Prinz von Homburg.

Schauspiel in 5 Acten von G. von Kleist.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Friedrich Wilhelm, Kurfürst von Brandenburg	Herr Bender.
Die Kurfürstin, seine Gemahlin	Fräul. Woytasch.
Prinzessin Natalie von Dranien, seine Nichte, Chef eines Dragoner-Regiments	Fräul. Nerson.
Feldmarschall Dörfling	Herr Heinemann.
Prinz Friedrich Arthur von Homburg, General der Reiterei	Herr Fischer.
Oberst Kottwitz, vom Regiment der Prinzessin von Dranien	Herr Zeig.
Hennings,	Herr Seydelmann.
Graf Truchß, Obersten der Infanterie	Herr Colmar.
Graf Hohenzollern, von der Suite des Kurfürsten	Herr Gedeberg.
Rittmeister von der Holz	Herr Werner.
Graf Georg von Sparren,	Herr Philippi.
Stranz,	Herr Rudolphi.
Siegfried von Rörner, Rittmeister	Herr Turcian.
Graf Neuß,	Herr Herrmann.
Erster Offizier	Herr Ulrichs.
Zweiter Offizier	Herr Brandhorst.
Fräulein von Bort,	Fräul. Grube.
Fräulein von Winterfeld, Hofdamen	Fräul. Born.
Ein Hofkavalier	Herr Fröhlich.
von Brittwitz, Page	Fräul. Eder.
Ein Bauer	Herr Stein.
Eine Bäuerin	Frau Ulrichs.
Erster Heibud	Herr Nigrini.
Zweiter Heibud	Herr Kleemann.
Ordnungen. Pagen.	

Ort der Handlung: in und bei Tschbellin, nur einmal zu Ende des zweiten Actes zu Berlin.

Zwischenactsmusik:

1. Introduction von Conrad.
2. Marsch von Kiel.
3. Parade militaire von Massenot.
4. Finale aus „Lohengrin“, von Wagner.
5. Zwischenact von Reinecke.

Nach dem 3. Acte Pause von 15 Minuten.

Preise der Plätze:

Balkonsitz I. Rang	2 M. — J.	Mitteplatz II. Rang	1 M. 10 J.
Prosceniumstoge I. Rang (Vordersitz)	2 " "	Logensitz II. Rang	1 " "
Prosceniumstoge I. Rang (Hintersitz)	1 " 75 "	Parterresitz	1 " "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	1 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 50 "
Logensitz " (Hintersitz)	1 " 60 "	Gallerie III. "	— " 40 "
Parquetsitz	1 " 60 "		

Kassenöffnung 2 $\frac{1}{2}$ Uhr. Einlaß 3 Uhr. Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 6 Uhr.

Der Billetverkauf zu dieser Vorstellung findet am Sonntag, den 26. d. Mts., Mittags von 12 bis 1 und Nachmittags von 2 $\frac{1}{2}$ Uhr an in der Vorhalle des Theaters, Eingang No. 10, statt.

Montag, den 27. December 1897. 49. Vorstellung im Abonnement. **Die Kinder des Kapitän Grant.** Ausstattungsspiel in 10 Bildern von J. Berne und R. d'Ennery. Deutsch von R. Schelcher.

Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 3 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Montag, den 27. December 1897.

49. Vorstellung im Abonnement.

Mit neuer decorativer Ausstattung.

Die Kinder des Capitän Grant.

Ausstattungsstück in 10 Bildern von Jules Verne und A. d'Ennery. Deutsch bearbeitet von A. Schelcher.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Harry Grant, Capitän der Britannia	Herr Hebeberg.
James, } dessen Kinder	Fräul. Merion.
Mary, }	Fräul. Sandor.
Robert, }	Fräul. Koff.
Lord Edward Glenarvan	Herr Fischer.
Lady Arabella Glenarvan, dessen Tante	Fräul. Woylasch.
Paganel	Herr Zeit.
Ayrton, Lieutenant	Herr Turrian.
Forsler, Steuermann	Herr Rudolphi.
D. A. Untersteuermann	Herr Philippi.
Erster } Matrose } der Britannia	Herr Ulrich.
Zweiter }	Herr Kleemann.
Burd, Matrose	Herr Seyberlich.
Wilson, Capitän } des Duncan	Herr Heinemann.
Murray, Matrose }	Herr Herrmann.
Thalclave, ein Patagonier	Herr Bender.
Bob, Matrose	Herr Blumenreich.
Elmina, dessen Frau	Fräul. Sandow.
Ein Maultiertreiber	Herr Brandhorst.
Ein Birrh	Herr Seydelmann.
Eine Dienerin der Lady Arabella	Fräul. Eder.
Matrosen, Schiffsjungen, Convicts.	

1. Bild: Der Schiffbruch.
2. Bild: Schloß Malcolm.
3. Bild: Der „Duncan“.
4. Bild: Der Paß von Antuco.
5. Bild: Der Berggutsch.
6. Bild: Das Erdbeben.

7. Bild: Eine Posada in Valparaiso.
8. Bild: Ein Wald in Australien.
9. Bild: Die Verlassenen.
10. Bild: Das freie Meer und die Polarsonne.

Die neuen Decorationen sind aus dem Atelier des Herrn Hof-Theatermaler Mohrmann hervorgegangen. — Die maschinellen Einrichtungen sind vom Hof-Theatermaschinenisten Herrn Duphorn hergestellt.

Zwischenactsmusik:

1. Overture von Kalliwoda.
2. Frühlingshändchen von Lacombe.
3. Im leichten Schritt, Marsch von Karl.
4. Zwischenact aus „Carmen“ von Bizet.
5. „Land und Leute“, Polka von Karl.
6. Zwischenact von Reinecke.

Nach dem 3. und 8. Bilde längere Pausen.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelpfad II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Prosceniumloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Ambitheater III. Rang	— „ 70 „
„ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Gallerie III.	— „ 50 „
Parquettst.	2 „ 60 „		

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 $\frac{10}{10}$ Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Dienstag, den 28. December 1897. 50. Vorstellung im Abonnement. **Nothläppchen.** Märchen in 5 Bildern von C. A. Görner. Hierauf: **zum ersten Male: Weiße Rosen.** Lebensbild in 1 Act von M. Stempel. Anfang 7 Uhr. Ende von „Nothläppchen“ gegen 8 $\frac{1}{2}$ Uhr; Ende von „Weiße Rosen“ gegen 9 $\frac{1}{4}$ Uhr.



Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Dienstag, den 28. December 1897.

50. Vorstellung im Abonnement.

Rothkäppchen.

Märchen in 5 Bildern nach Perraults „Le petit Chaperon rouge“ und Grimms gleichnamigem Märchen,
frei bearbeitet von C. A. Görner.

Regie: Herr Blumenreich.

Personen:

Großmutter Anne	Herr Heinemann.
Gertrud, ihre Tochter, Wittve	Fräul. Walles.
Else, genannt Klein-Rothkäppchen, Gertruds Tochter	Fräul. Brudne.
Arnold, der Jäger	Herr Fischer.
Die Kräutertrine, ein altes Weib	Fräul. Grube.
Jacob Busenleck, ein reicher Müller	Herr Süden.
Christian, sein Sohn	H. Wegener.
Tobias, ein Topfhändler	Herr Turrian.
Erster	Herr Rudolphi.
Zweiter	Herr Philippi.
Dritter } Holzhauer	Herr Brandhorst.
Vierter	Herr Reich.
Ein Bauer	Herr Olbrich.
Erstes } Bauermädchen	Fräul. Wahle.
Zweites	Fräul. Eber.
Der Wolf	Herr Zeig.
Holzhuauer. Bauern und Bäuerinnen.	

Hierauf:

Zum ersten Male:

Weißer Rosen.

Lebensbild in einem Aufzuge von Max Stempel.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Oberst a. D. Paul von Noeder	Herr Seyberlich.
Bruno, sein Sohn, Privatdozent	Herr Fischer.
Verwitwete Majorin Olga von Lüders	Fräul. Woytasch.
Lina, ihre Tochter	Fräul. Nerson.
Ort der Handlung: Eine mittlere deutsche Universitätsstadt bei der Majorin von Lüders. — Zeit: Gegenwart, am Weihnachtsabend.	

Zwischenactsmusik:

1. Weihnachtsvorspiel von Manns.
2. In Waldesflur von Jensen.
3. „Die Mühle im Walde“, von Eisenberg.
4. „Die Heintzelmännchen“, von Eisenberg.
5. Jubelfanfara von Rosenkranz.

Nach dem ersten Stücke Pause von 15 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende von „Rothkäppchen“ gegen 8¹/₂ Uhr; Ende von „Weißer Rosen“ gegen 9³/₄ Uhr

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Donnerstag, den 30. December 1897. Mit neuer decorativer Ausstattung. Die Kinder des Kapitan Grant. Ausstattungsstück in 10 Bildern von J. Berne und R. d'Ennery. Deutsch von H. Schelcher.

Oldenburg. Schulzeische Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater. 61

Oldenburg.

Donnerstag, den 30. December 1897.

51. Vorstellung im Abonnement.

Mit neuer decorativer Ausstattung.

Die Kinder des Kapitäns Grant.

Ausstattungsstück in 10 Bildern von Jules Verne und R. d'Ennery. Deutsch bearbeitet von N. Schelcher.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Harry Grant, Kapitän der Britannia	Herr Hebeberg.
James, } dessen Kinder	Fräul. Person.
Mary, }	Fräul. Sandor.
Robert, }	Fräul. Brandau.
Lord Edward Glenarvan	Herr Fischer.
Lady Arabella Glenarvan, dessen Tante	Fräul. Boytasch.
Paganel	Herr Reih.
Ayrton, Lieutenant	Herr Turrian.
Forster, Steuermann	Herr Rudolphi.
D. A. Unterfeuerer	Herr Philippi.
Erster } Matrose } der Britannia	Herr Olbrich.
Zweiter }	Herr Kleemann.
Burd, Matrose	Herr Seyberlich.
Wilson, Kapitän } des Duncan	Herr Heinemann.
Murray, Matrose }	Herr Herrmann.
Thalclabe, ein Patagonier	Herr Bender.
Bob, Matrose	Herr Blumenreich.
Elmina, dessen Frau	Fräul. Sandow.
Ein Maulthiertreiber	Herr Brandhorst.
Ein Birth	Herr Seydelmann.
Eine Dienerin der Lady Arabella	Fräul. Eber.
Matrosen, Schiffsjungen, Convicts.	

- | | |
|------------------------------|--|
| 1. Bild: Der Schiffbruch. | 7. Bild: Eine Fojada in Valparaiso. |
| 2. Bild: Schloß Malcolm. | 8. Bild: Ein Wald in Australien. |
| 3. Bild: Der „Duncan“. | 9. Bild: Die Verlassenen. |
| 4. Bild: Der Paß von Antuco. | 10. Bild: Das freie Meer und die Polarsonne. |
| 5. Bild: Der Berggrutsch. | |
| 6. Bild: Das Erdbeben. | |

Die neuen Decorationen sind aus dem Atelier des Herrn Hof-Theatermaler Mohrmann hervorgegangen. — Die maschinellen Einrichtungen sind vom Hof-Theatermaschinenisten Herrn Daphorn hergestellt.

Zwischenactsmusik:

1. Ouverture von Kallivoda. 2. Frühlingsständchen von Lacombe. 3. Im leichten Schritt, Marsch von Karl. 4. Zwischenact aus „Carmen“ von Bizet. 5. „Land und Leute“, Polka von Karl. 6. Zwischenact von Reinecke.

Nach dem 3. und 8. Bilde längere Pausen.

Krank: Fräul. Kolf.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mitteplatz II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersth.)	3 „ — „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersth.)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
Logensitz I. Rang (Vordersth.)	2 „ 75 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
„ „ (Hintersth.)	2 „ 60 „	Gallerie III. „	— „ 50 „
Parquetst.	2 „ 60 „		

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 3 $\frac{1}{4}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Sonnabend, den 1. Januar 1898. Zum ersten Male: Die Leute von Strandvoog. Schauspiel in 3 Aufzügen von Holger Drachmann. Deutsch von H. Bichlig.



Großherzogl. Theater. 62



Oldenburg.

Sonnabend, den 1. Januar 1898.

52. Vorstellung im Abonnement.

➔ Zum ersten Male: ➔

Die Leute von Strandoog.

Schauspiel in 3 Akten von Holger Drachmann, für die deutsche Bühne bearbeitet von Dr. Heinrich Zschalig.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Frau Röntwig, Gastwirthin, Wittve des Oberlofen Rasmus Röntwig	Fräul. Behrens.
Gertrud, ihre Tochter	Fräul. Sandor.
Uwe, ein junger Seemann, ihr Pflegesohn	Herr Werner.
Dora, in Diensten bei Frau Röntwig	Fräul. Sandow.
Dr. Heinrich Fahrfund, Zoolog	Herr Hebeberg.
Kurt Fahrfund, Maler	Herr Fischer.
Jann Brotten, Vormann des Rettungsbootes	Herr Philippi.
Ole Raß	Herr Seyberlich.
Ruth Luths,	Herr Ulrichs.
David Stöhr,	Herr Heinemann.
Thomas Knoop, } Fischer von der Mannschaft des Rettungsbootes	Herr Seydelmann.
Carl Dippel,	Herr Kleemann.
Michel Thrane,	Herr Brandhorst.
Heide-Trina,	Fräul. Woytasch.
Der blinde Christian, ein alter Fischer	Herr Rudolphi.
Fischer, deren Frauen, Töchter und halberwachsene Söhne.	

Die Handlung spielt in Strandoog, einem von Dünen geschützten Fischerdorf mit Rettungsstation.

Zwischenactsmusik:

1. Marsch von Mendelssohn. 2. Ouverture zu „Yelva“ von Reiffiger. 3. Harold (nach Umland) von Manns.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Krank: Fräul. Kolf.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — .	Mitteplatz II. Rang	1 M. 75 .
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Logensitz " (Hintersitz)	2 " 60 "	Galerie III. "	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 3¹/₁₀ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Sonntag, den 2. Januar 1898. **Kyris-Phris.** Posse mit Gesang in 5 Bildern von H. Willen und O. Justims. Musik von Michaelis.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

63

Sonntag, den 2. Januar 1898.

53. Vorstellung im Abonnement.

Kyriz-Pyriz.

Poße mit Gesang in 5 Bildern von H. Wilken und D. Justinus. — Musik von G. Michaelis.

Dirigent: Herr Hof-Musikdirector Manns.

Regie: Herr Blumenreich.

Personen:

Peter Liebow, Stadtkämmerer und Gewürzkrämer,	} Kyrizer	Herr Seyberlich.
Piepenberg, Apotheker,		Herr Seydelmann.
Rug, Bäckermeister,		Herr Blumenreich.
Eulalia,		Fräul. Brandau.
Theudelinde, } deren Frauen		Fräul. Behrens.
Ulrike,		Frau Olbrich.
Emil Thülete, Secundaner, Liebow's Nefte,		Fräul. Sandow.
Ebert, Ingenieur		Herr Werner.
Frau Soltmann, Besitzerin des Hotels „Zum goldenen Löwen“ in Berlin		Fräul. Sandor.
Susanne, ihre Nichte		Fräul. Brudne.
Klobig, Stadtmusikus,	Herr Brandhorst.	
Schwefelmann, Schneider, } Pyrizer	Herr Heinemann.	
Raule, Barbier,	Herr Olbrich.	
Fritz, Hausknecht	Herr Colmar.	
Rose, Dienstmädchen } im goldenen Löwen	Fräul. Born.	
Börner, Student	Herr Herrmann.	
Jettchen,	Fräul. Wahle.	
Nettchen, } Schenk mädchen in Kyriz	Fräul. Eder.	
Ein Kegeljunge	Fräul. Wegener.	
Herren und Damen in Kyriz. Studenten.		

Zwischenactsmusik:

1. In Reih und Glied, Marsch von Millöcker.
2. Königsgrenadiere, Gavotte von Heinrich.
3. Die Schlittschuhläufer, Walzer von Waldteufel.
4. Prosit Neujahr, Polka von Resch.
5. „Tönejubil“ von Zerbe.

Nach dem 2. und 4. Bilde längere Pausen.

Krank: Fräul. Rolf.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mitteplatz II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumstoge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Prosceniumstoge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Gallerie III. „	— „ 50 „
Parquetsitz	2 „ 60 „		

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 4. Januar 1898. Mit neuer decorativer Ausstattung. Die Kinder des Kapitän Grant. Ausstattungsstück in 10 Bildern von J. Verne und H. d'Ennery. Deutsch von H. Schelcher.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Dienstag, den 4. Januar 1898.

54. Vorstellung im Abonnement.

Mit neuer decorativer Ausstattung.

Die Kinder des Kapitän Grant.

Ausstattungsstück in 10 Bildern von Jules Verne und R. d'Ennery. Deutsch bearbeitet von R. Schelcher.

Regie: Herr Ulrich S.

Personen:

Harry Grant, Kapitän der Britannia	Herr Sebeberg.
James, } dessen Kinder	Fräul. Nerzon.
Mary, }	Fräul. Sandor.
Robert, }	Fräul. Brandau.
Lord Edward Glenarvan	Herr Fischer.
Lady Arabella Glenarvan, dessen Tante	Fräul. Woytasch.
Paganel	Herr Zeit.
Myrton, Lieutenant	Herr Turrian.
Forster, Steuermann	Herr Rudolphi.
Diek, Untersteuermann } der Britannia	Herr Rhilippi.
Erster } Matrose	Herr Olbrich.
Zweiter }	Herr Kleemann.
Burd, Matrose	Herr Seyberlich.
Wilson, Kapitän } des Duncan	Herr Heinemann.
Mulray, Matrose }	Herr Herrmann.
Thalclabe, ein Patagonier	Herr Bender.
Bob, Matrose	Herr Blumenreich.
Elmina, dessen Frau	Fräul. Sandow.
Ein Maulthiertreiber	Herr Brandhorst.
Ein Wirth	Herr Seydelmann.
Eine Dienerin der Lady Arabella	Fräul. Eder.
Matrosen, Schiffsjungen, Convicts.	

- | | |
|---|---|
| <p>1. Bild: Der Schiffbruch.
 2. Bild: Schloß Malcolin.
 3. Bild: Der „Duncan“.
 4. Bild: Der Paß von Antuco.
 5. Bild: Der Berggutsch.
 6. Bild: Das Erdbeben.</p> | <p>7. Bild: Eine Posada in Valparaiso.
 8. Bild: Ein Wald in Australien.
 9. Bild: Die Verlassenen.
 10. Bild: Das freie Meer und die Polarsonne.</p> |
|---|---|

Die neuen Decorationen sind aus dem Atelier des Herrn Hof-Theatermaler Mohrmann hervorgegangen. — Die maschinellen Einrichtungen sind vom Hof-Theatermaschinenisten Herrn Duphorn hergestellt.

Zwischenactsmusik:

1. Ouverture von Kallivoda. 2. Frühlingsständchen von Lacombe. 3. Im leichten Schritt, Marsch von Karl. 4. Zwischenact aus „Carmen“ von Bizet. 5. „Land und Leute“, Polka von Karl. 6. Zwischenact von Reinecke.

Nach dem 3. und 8. Bilde längere Pausen.

Kassen-Preise:

Ballonsitz I. Rang 3 M. — J.	Mitteplatz II. Rang 1 M. 75 J
Prosceniumskloge I. Rang (Vordersitz) 3 „ — „	Logensitz II. Rang 1 „ 60 „
Prosceniumskloge I. Rang (Hintersitz) 2 „ 75 „	Parterresitz 1 „ 30 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz) 2 „ 75 „	Amphitheater III. Rang — „ 70 „
„ (Hintersitz) 2 „ 60 „	Gallerie III. „ — „ 50 „
Parquettsitz 2 „ 60 „	

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 3¹/₄ 10 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 5. Januar 1898. 7. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Anfang 4¹/₂ Uhr. Mit neuer decorativer Ausstattung. Die Kinder des Kapitän Grant. Ausstattungsstück in 10 Bildern von J. Verne und R. d'Ennery. Deutsch von R. Schelcher.
 Donnerstag, den 6. Januar 1898. Goldfische. Lustspiel in 4 Acten von Franz von Schönthan und G. Kadelburg.



Großherzogl. Theater. 65

Oldenburg.

Mittwoch, den 5. Januar 1898.

7. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Mit neuer decorativer Ausstattung.

Die Kinder des Kapitäns Grant.

Ausstattungsstück in 10 Bildern von Jules Verne und R. d'Ennery. Deutsch bearbeitet von R. Schelcher.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Harry Grant, Kapitän der Britannia	Herr Hebeberg.
James, } dessen Kinder	Fräul. Nerson.
Mary, }	Fräul. Sandor.
Robert, }	Fräul. Brandau.
Lord Edward Glenarvan	Herr Fischer.
Lady Arabella Glenarvan, dessen Tante	Fräul. Woytatsch.
Paganel	Herr Feig.
Ayrton, Lieutenant	Herr Turrian.
Zorster, Steuermann	Herr Rudolphi.
Did, Untersteuermann	Herr Philippi.
Erster } Matrose	Herr Olbrich.
Zweiter } Matrose	Herr Kleemann.
Burd, Matrose	Herr Seybertlich.
Wilson, Kapitän	Herr Heinemann.
Mulrath, Matrose } des Duncan	Herr Herrmann.
Thalclave, ein Patagonier	Herr Bender.
Bob, Matrose	Herr Blumenreich.
Elmina, dessen Frau	Fräul. Sandow.
Ein Maulthiertreiber	Herr Brandhorst.
Ein Wirth	Herr Seydelmann.
Eine Dienerin der Lady Arabella	Fräul. Eder.
Matrosen, Schiffsjungen, Convicts.	

1. Bild: Der Schiffbruch.
2. Bild: Schloß Malcolm.
3. Bild: Der „Duncan“.
4. Bild: Der Paß von Antuco.
5. Bild: Der Berggrutsch.
6. Bild: Das Erdbeben.

7. Bild: Eine Posada in Valparaiso.
8. Bild: Ein Wald in Australien.
9. Bild: Die Verlassenen.
10. Bild: Das freie Meer und die Polarsonne.

Die neuen Decorationen sind aus dem Atelier des Herrn Hof-Theatermaler Mohrmann hervorgegangen. — Die maschinellen Einrichtungen sind vom Hof-Theatermaschinenisten Herrn Diphorn hergestellt.

Zwischenactsmusik:

1. Overture von Kallivoda. 2. Frühlingsständchen von Lacombe. 3. Im leichten Schritt, Marsch von Karl. 4. Zwischenact aus „Carmen“ von Bizet. 5. „Land und Leute“, Polka von Karl. 6. Zwischenact von Reinecke.

Nach dem 3. und 8. Bilde längere Pausen.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mitteplatz II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumstoge I. Rang (Vorderst.)	3 „ — „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Prosceniumstoge I. Rang (Hinterst.)	2 „ 75 „	Porteressitz	1 „ 30 „
Logensitz I. Rang (Vorderst.)	2 „ 75 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
„ „ (Hinterst.)	2 „ 60 „	Gallerie III. „	— „ 50 „
Parquetsitz	2 „ 60 „		

Kassenöffnung 3 $\frac{1}{2}$ Uhr. Einlaß 4 Uhr. Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 7 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 1 Uhr Mittags.

Donnerstag, den 6. Januar 1898. Goldfische. Lustspiel in 4 Acten von Franz von Schönthan und G. Kadelburg.

Im Theater gefunden: 1 Handstod.

Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.



Großherzogl. Theater.



6

Oldenburg.

Donnerstag, den 6. Januar 1898.

55. Vorstellung im Abonnement.

Goldfische.

Lustspiel in 4 Acten von Franz von Schönthan und Gustav Kadelburg.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Joachim von Felsen, Oberst a. D.	Herr Bender.
Erich, sein Sohn, Premier-Lieutenant	Herr Hebeberg.
Martin Winter	Herr Seyberlich.
Emmy, seine Tochter	Fräul. Wolf.
Josephine von Pöschlaar	Fräul. Sandor.
Wolf von Pöschlaar-Benzberg	Herr Blumenreich.
Mathilde von Kosswitz	Fräul. Woytasch.
Hans Roland	Herr Fischer.
Stettendorf	Herr Werner.
von Kallern, Lieutenant	Herr Ulrich.
Matwine, Kammermädchen } bei Frau von Pöschlaar	Fräul. Sandow.
Otto, Diener	Herr Kleemann.
Diener bei Oberst von Felsen	Herr Fröhlich.
Guttmann, Verwalter	Herr Heinemann.
Johann, Diener bei Winter	Herr Nigrini.
Ein Klavierspieler	Herr Brandhorst.
Ballgäste.	

Ort der Handlung: Berlin. — Zeit: Die Gegenwart.

Zwischenactsmusik:

1. Prinz Rupprecht-Marsch von Burckard.
2. Kaiserhof-Polka von Liebig.
3. Aus der Jugendzeit, Walzer von Pauling (neu).
4. Freilichter, Galopp von Carl.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelplatz II. Rang	1 M. 75 J.
Proszeniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Proszeniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 9. Januar 1898. 56. Vorstellung im Abonnement. Zum ersten Male: Seine officielle Frau. Lustspiel in 4 Acten von Fr. Erdmann-Jesniher. Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Gültigkeit.

Oldenburg. Schulzeische Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater. 67

Oldenburg.

Sonntag, den 9. Januar 1898.

56. Vorstellung im Abonnement.

Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Gültigkeit.

Zum ersten Male:

Seine officiële Frau.

Luftspiel in 4 Acten (frei nach Savage's Roman: Meine officiële Frau) von Friedrich Erdmann-Zesniher.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Fürst Patipin	Herr Bender.
Fürstin Patipin	Fräul. Woytasch.
Baron Konstantin Welesky	Herr Hebeberg.
Baronin Olga Welesky, dessen Gattin	Fräul. Wehrens.
Alexander Welesky, Major der Garde-Kavallerie, } beider Kinder	Herr Fischer.
Boris Welesky, Lieutenant der Marine,	Herr Werner.
Sophie Welesky, beider Tochter	Fräul. Wegener.
Baron Friedrich	Herr Zeis.
Arthur Vainbridge Lenox, amerikanischer Oberst a. D.	Herr Blumenreich.
Selene	Fräul. Kerson.
Oberst Petroff	Herr Seyberlich.
Mademoiselle de Lannay, Gouvernante bei Welesky	Fräul. Sandor.
Alexis, } Officiere	Herr Rudolphi.
Gregor, }	Herr Philippi.
Dimitri, Polizeibeamter	Herr Olbrich.
Ein Polizeikommissär	Herr Seybelmann.
Eine Dame	Frau Olbrich.
Ein Kammermädchen	Fräul. Brudne.
Hoteldirector	Herr Colmar.
Oberkellner	Herr Herrmann.
Kellner	Herr Kleemann.
Diener	Herr Süden.
Ein Bahnpolier, Officiere, Reisende aller Länder, Kellner und Hausknechte des Hotels, Diener, Grenzsoldaten.	

Zeit: Gegenwart. — Ort der Handlung: Rußland; 1. Act im Wartesaal in Eydikuhnen, 2. und 4. Act in Petersburg (Hotel de l'Europe), 3. Act im Salon des Baron Welesky.

Zwischenactsmusik:

- Alexander-Marsch von Bach.
- Fleurs de Petersbourg, Walzer von Resch.
- Ouverture zu „Das Glöckchen des Eremiten“ von Maillart.
- Auf Ferienreisen, Galopp von Strauß.

Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Gültigkeit.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mitteplatz II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumslage I. Rang (Vorderst.)	3 „ — „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Prosceniumslage I. Rang (Hinterst.)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
Logensitz I. Rang (Vorderst.)	2 „ 75 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Logensitz I. Rang (Hinterst.)	2 „ 60 „	Gallerie III. „	— „ 50 „
Parquett	2 „ 60 „		

Kassenöffnung 6 Uhr Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 11. Januar 1898. Seine officiële Frau. Luftspiel in 4 Acten von Friedrich Erdmann-Zesniher.

Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Gültigkeit.

Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Gültigkeit.

gkeit.



Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

68

Dienstag, den 11. Januar 1898.

57. Vorstellung im Abonnement.

Seine officiële Frau.

Auffpiel in 4 Acten (frei nach Savage's Roman: Meine officiële Frau) von Friedrich Erdmann-Zesniher.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Fürst Baltzin	Herr Bender.
Fürstin Baltzin	Fräul. Woytsch.
Baron Konstantin Welesky	Herr Hebeberg.
Baronin Olga Welesky, dessen Gattin	Fräul. Behrens.
Alexander Welesky, Major der Garde-Kavallerie, } beider Söhne	Herr Fischer.
Boris Welesky, Lieutenant der Marine, } beider Söhne	Herr Werner.
Sophie Welesky, beider Tochter	Fräul. Wegener.
Baron Friedrich	Herr Feiß.
Arthur Bainbridge Lenox, amerikanischer Oberst a. D.	Herr Blumenreich.
Helene	Fräul. Nerjon.
Oberst Petroff	Herr Seyberlich.
Mademoiselle de Lannay, Gouvernante bei Welesky	Fräul. Sandor.
Alexis, } Officiere	Herr Rudolphi.
Gregor, } Officiere	Herr Philippi.
Dimitri, Polizeibeamter	Herr Ulrich.
Ein Polizeikommissär	Herr Seydelmann.
Eine Dame	Frau Ulrich.
Ein Kammermädchen	Fräul. Brudne.
Hoteldirector	Herr Colmar.
Oberkellner	Herr Herrmann.
Kellner	Herr Kleemann.
Diener	Herr Süden.
Ein Bahnportier, Officiere, Reisende aller Länder, Kellner und Hausknechte des Hotels, Diener, Grenzsoldaten.	

Zeit: Gegenwart. — Ort der Handlung: Rußland; 1. Act im Wartesaal in Eydtkuhnen, 2. und 4. Act in Petersburg (Hotel de l'Europe), 3. Act im Salon des Baron Welesky.

Zwischenactsmusik:

1. Alexander-Marsch von Bach. 2. Fleurs de Petersbourg, Walzer von Resch. 3. Overture zu „Das Glöckchen des Eremiten“ von Maillart. 4. Auf Ferienreisen, Galopp von Strauß.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M — J.	Mittelpfad II. Rang	1 M 75 J
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 — „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
„ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Gallerie III. „	— „ 50 „
Parquetsitz	2 „ 60 „		

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1 $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 12. Januar 1898. Viertes Abonnements-Concert der Großherzoglichen Hofkapelle.
Donnerstag, den 13. Januar 1898. Die Leute von Strandoog. Schauspiel in 3 Acten von Holger Drachmann.
Deutsch von Dr. G. Bschlig.

Großherzogl. Theater. 69



Oldenburg.

Donnerstag, den 13. Januar 1898.

58. Vorstellung im Abonnement.

Die Leute von Strandoog.

Schauspiel in 3 Aufzügen von Holger Drachmann, für die deutsche Bühne bearbeitet von Dr. Heinrich Zschalig.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Frau Röntwig, Gastwirthin, Wittve des Oberlothen Rasmus Röntwig	Fräul. Behrens.
Gertrud, ihre Tochter	Fräul. Sandor.
Uwe, ein junger Seemann, ihr Pflegesohn	Herr Werner.
Dora, in Diensten bei Frau Röntwig	Fräul. Sandow.
Dr. Heinrich Fahrhund, Zoolog	Herr Hebeberg.
Kurt Fahrhund, Maler	Herr Fischer.
Jann Brottenz, Vormann des Rettungsbootes	Herr Philippi.
Ole Raß	Herr Seyberlich.
Luth Luths,	Herr Ulrichs.
David Stöhr,	Herr Heinemann.
Thomas Knoop, } Fischer von der Mannschaft des Rettungsbootes	Herr Seydelmann.
Niark Dippel,	Herr Kleemann.
Michel Thrane,	Herr Brandhorst.
Heide-Trina,	Fräul. Boytatsch.
Der blinde Christian, ein alter Fischer	Herr Rudolphi.
Fischer, deren Frauen, Töchter und halberwachsene Söhne.	

Die Handlung spielt in Strandoog, einem von Dünen geschützten Fischerdorfe mit Rettungsstation.

Zwischenactsmusik:

1. Marsch von Mendelssohn. 2. Ouverture zu „Yelva“ von Reiffiger. 3. Harold (nach Umland) von Manns.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mitteplatz II. Rang	1 M. 75 J.
Proszeniumslage I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Proszeniumslage I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 3¹/₄ 10 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Freitag, den 14. Januar 1898. 59. Vorstellung im Abonnement. Gastspiel des Herrn Franz Koster vom Stadttheater in Elberfeld. Emilia Galotti. Trauerspiel in 5 Acten von G. Lessing.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

70

Freitag, den 14. Januar 1898.

59. Vorstellung im Abonnement.

Gastspiel des Herrn Franz Koster vom
Stadttheater in Elberfeld.

Emilia Galotti.

Ein Trauerspiel in 5 Aufzügen von G. E. Lessing.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Emilia Galotti	.....	Fräul. Nerson.
Odoardo Galotti,	.....	* * *
Claudia Galotti,	} Eltern der Emilia	Fräul. Woytasch.
Gettore Gonzaga, Prinz von Guastalla		Herr Fischer.
Marinelli, Kammerherr des Prinzen	.....	Herr Zeit.
Camillo Rota, einer von des Prinzen Rätthen	.....	Herr Heinemann.
Conti, Maler	.....	Herr Werner.
Graf Appiani	.....	Herr Hedeberg.
Gräfin Orsina	.....	Fräul. Walles.
Angelo, Bandit	.....	Herr Seydelmann.
Pirro, Bedienter Odoardo's	.....	Herr Rudolphi.
Battista, Bedienter Marinelli's	.....	Herr Colmar.
Ein Kammerdiener des Prinzen	.....	Herr Brandhorst.
* * *	Odoardo	Herr Koster als Gast.

Zwischenactsmusik:

1. Marsch von Bilse. 2. Albumblatt von Wagner. 3. Ouverture „Die Heimkehr aus der Fremde“ von Mendelssohn.
4. Zwischenact von Manns. 5. Trauermarsch von Chopin.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M — J.	Mittelsitz II. Rang	1 M 75 J
Proszeniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Proszeniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 16. Januar 1898. 60. Vorstellung im Abonnement. Gastspiel des Herrn Franz Koster vom Stadttheater in Elberfeld. Heimath. Schauspiel in 4 Acten von H. Sudermann.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

71

Sonntag, den 16. Januar 1898.

60. Vorstellung im Abonnement.

Gastspiel des Herrn Franz Koster vom Stadttheater
in Elberfeld.

Heimath.

Schauspiel in 4 Acten von Hermann Sudermann.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Schwarze, Oberstlieutenant a. D.	Fräul. Walles.
Magda, } seine Kinder aus erster Ehe	Fräul. Kolf.
Marie, }	Fräul. Boytsch.
Auguste, geb. Wendlowski, seine zweite Frau	Fräul. Behrens.
Franziska von Wendlowski, deren Schwester	Herr Fischer.
Max von Wendlowski, Lieutenant, beider Nefse.	Herr Feig.
Hefsterding, Forster zu St. Marien	Herr Hebeberg.
Dr. von Keller, Regierungsrath	Herr Seydelmann.
Professor Bedmann, pens. Oberlehrer	Herr Philippi.
von Klebs, Generalmajor a. D.	Frau Olbrich.
Frau von Klebs	Fräul. Grube.
Frau Landgerichtsdirector Ulrich	Frau Seyberlich.
Frau Schumann	Fräul. Sandow.
Therese, Dienstmädchen bei Schwarze	

Ort der Handlung: Eine Provinzialhauptstadt. Zeit: Die Gegenwart.
* * * Schwarze Herr Koster als Gast.

Zwischenactsmusik:

1. Marsch zu „Turandot“ von Lachner.
2. Zug der Frauen aus „Lohengrin“ von Wagner.
3. Ouverture im italienischen Styl von Schubert.
4. Marsch aus „Ruinen von Athen“ von Beethoven

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelpfad II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumslage I. Rang (Vorderf.)	3 „ — „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Prosceniumslage I. Rang (Hinterf.)	2 „ 75 „	Porteressitz	1 „ 30 „
Logensitz I. Rang (Vorderf.)	2 „ 75 „	Ambitheater III. Rang	— „ 70 „
Logensitz „ (Hinterf.)	2 „ 60 „	Gallerie III. „	— „ 50 „
Parquettf.	2 „ 60 „		

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Die geehrten Abonnenten der Stadt (deren Namen in der Abonnementsliste verzeichnet sind), welche zu den Gastspielvorstellungen des Herrn G. Kadelburg vom Deutschen Theater in Berlin ihre Plätze beibehalten wollen, werden ersucht, die bezüglichen Billets am Montag, den 17. d. Mts., Vormittags von 10 bis 1 Uhr, in der Vorhalle des Theaters, Eingang Koonstraße, in Empfang zu nehmen; nach Ablauf dieser Frist wird über die nicht abgeforderten Billets anderweitig verfügt werden. Siehe Bekanntmachung in den Oldenburgischen Anzeigen vom 16. d. Mts.

Dienstag, den 18. Januar 1898. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen.
Erstes Gastspiel des Herrn Gustav Kadelburg vom Deutschen Theater in Berlin. Reif-
Reiflingen. Schwank in 4 Aufzügen von G. von Moser.

Im Theater gefunden: 1 Fächer, 1 Schirm, 1 Ruff, 1 Taschentuch.



Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

72

Dienstag, den 18. Januar 1898.

— Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen. —
Erstes Gastspiel des Herrn Gustav Kadelburg
vom Deutschen Theater in Berlin.

➔ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ➔

Reif-Reiflingen.

Schwank in 4 Aufzügen von G. von Moser.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Kurt von Folgen, Gutsbesitzer	Herr Hebeberg.
Ilka, seine Frau	Fräul. Nerion.
Brisca, ihre Schwester	Fräul. Hof.
Baron Bernhard von Folgen, Kurts Onkel	Herr Seydelmann.
Herr von Sena, Gutsbesitzer	Herr Bender.
Tony, seine Frau	Fräul. Woytatsch.
Sybilla Elmer	Fräul. Behrens.
Paul Hoffmeister, Apotheker	Herr Blumenreich.
Elsa, seine Frau	Fräul. Sandor.
Theobald Blum, Provisor bei Hoffmeister	Herr Herrmann.
Hartmana, Förster bei Folgen	Herr Rudolphi.
Bertha, seine Tochter	Fräul. Sandow.
Reif von Reiflingen, Lieutenant	* *
Fedor Below	Herr Philippi.
Lina, Kammerjungfer } bei Folgen	Fräul. Brudne.
Franz, Diener	Herr Ulrich.
Dörthe, Dienstmädchen bei Hoffmeister	Fräul. Eder.
Ein Arbeiter	Herr Nigrini.

Das Stück spielt auf dem Gute des Herrn von Folgen und in einer kleinen Stadt in der Nähe.

* * * Reif von Reiflingen Herr Kadelburg als Gast.

Zwischenactsmusik:

1. Ninetta-Marsch von Strauß.
2. Jagdvögel-Polka von Walzenteufel.
3. Mandolinens-Tändchen von Jungmann.
4. Eldorado-Walzer von Koyle.
5. Sylphiden-Gavotte von Lehás.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — .	Mittelsitz II. Rang	1 M. 75 .
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — .	Logensitz II. Rang	1 " 60 .
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 .	Parterresitz	1 " 30 .
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 .	Amphitheater III. Rang	— " 70 .
(Hintersitz)	2 " 60 .	Gallerie III. "	— " 50 .
Parquetplatz	2 " 60 .		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Der Billeterverkauf zu diesen Gastspielvorstellungen findet an den betreffenden Theatertagen, Vormittags von 11 bis 1 und Nachmittags von 3 $\frac{1}{2}$ bis 5 Uhr in der Vorhalle des Theaters, Eingang Koonstraße, statt.

Donnerstag, den 20. Januar 1898. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen.

Zweites und letztes Gastspiel des Herrn Gustav Kadelburg vom Deutschen Theater in Berlin und einmaliges Gastspiel des Fräulein Madelaine Messert vom Großherzoglichen Theater in Neustrelitz. Die berühmte Frau. Lustspiel in 3 Acten von Fr. von Schönthan und G. Kadelburg.

Im Theater gefunden: 1 Paar Handschuhe, 2 Taschentücher.

➔ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ➔

➔ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ➔



Donnerstag, den 20. Januar 1898.

== Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen. ==
Lehtes Gastspiel des Herrn Gustav Kadelburg
vom Deutschen Theater in Berlin und einmaliges Gastspiel
des Fräulein Madeleine Messert vom Groß-
herzogl. Theater in Neustrelitz.

➔ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ➔

Die berühmte Frau.

Lustspiel in 3 Acten von Franz von Schönthan und Gustav Kadelburg.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Baron Römer-Saarstein	Herr Seyberlich.
Agnes, seine Frau	Fräul. Woytsch.
Herma, } deren Töchter	* * *
Wally, }	Fräul. Brandau.
Paula Hartwig	Fräul. Behrens.
Ottlie Friedland, ihre Nichte	Fräul. Walles.
Graf Bela Palmay	* * *
Ulrich von Traunstein	Herr Hebeberg.
Professor Georg Biegler	Herr Werner.
Fräulein Seemann, } im Hause des Baron Römer	Frau Ulrich.
Anton, }	Herr Rudolphi.
Betty, Stubenmädchen bei Ottlie	Fräul. Worn.

Zeit: die Gegenwart. Ort der Handlung: Berlin.

* * * Herma Fräul. Messert als Gast.
* * * Palmay Herr Kadelburg als Gast.

Zwischenactsmusik:

1. Obersteiger-Marsch von Zeller.
2. Brautwalzer von Waldteufel.
3. Overture zu „Die Opernprobe“ von Lortzing.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang 3 M. — S.	Mittelplatz II. Rang 1 M. 75 S.
Prosceniumloge I. Rang (Vordersitz) 3 „ — „	Logensitz II. Rang 1 „ 60 „
Prosceniumloge I. Rang (Hintersitz) 2 „ 75 „	Parterresitz 1 „ 30 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz) 2 „ 75 „	Amphitheater III. Rang — „ 70 „
Logensitz I. Rang (Hintersitz) 2 „ 60 „	Gallerie III. „ — „ 50 „
Parquetstz 2 „ 60 „	

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 9 $\frac{3}{4}$ Uhr.

Der Billetverkauf zu dieser letzten Gastspielvorstellung findet am Donnerstag, den 20. d. M., Vormittags von 11 bis 1 und Nachmittags von 3 $\frac{1}{2}$ bis 5 Uhr in der Vorhalle des Theaters, Eingang Moonstraße, statt.

Die Abonnementsbillets der IV. Serie (Nr. 61 bis 80) sind am Sonnabend, den 22. d. M., Vormittags von 10 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags von 3 $\frac{1}{2}$ bis 5 Uhr, im Bureau der Großherzoglichen Theaterkasse, Eingang Gartenseite, in Empfang zu nehmen.

Sonntag, den 23. Januar 1898. 61. Vorstellung im Abonnement. Zur Vorfeier des hundertsten Geburtstages des Dichters Carl von Holtei. Prolog von Reinhard Wosen, gesprochen von Fräul. Hedwig Walles. Hierauf: **Lenore**. Vaterländisches Schauspiel in 3 Abtheilungen von Carl von Holtei, Musik von C. Eberwein.

Im Theater gefunden: Ein Vincenz.

➔ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ➔

➔ Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. ➔



Großherzogl. Theater. 74

Oldenburg.

Sonntag, den 23. Januar 1898.

61. Vorstellung im Abonnement.

Zur Vorfeier des hundertsten Geburtstages des Dichters
Carl von Holtei.

Prolog

von Reinhard Rosen — gesprochen von Fräulein Hedwig Walles.

Hierauf:

Lenore.

Vaterländisches Schauspiel mit Gesang in 3 Abtheilungen von Carl v. Holtei. Musik von Carl Gerwein.

Regie: Herr Ulrichs.

Dirigent: Herr Hof-Musikdirector Manns.

Personen:

1. Abtheilung.

Die Verlobung.

Major Freiherr von Starlow	Herr Bender.
Wilhelm, dessen Sohn	Herr Fischer.
Wallheim, ein alter Reiterunteroffizier .	Herr Seyberlich.
Pastor Bürger, Prediger auf dem Gute des Freiherrn, früher Wilhelm's Lehrer	Herr Zeig.
Gertrude, dessen Frau	Fräul. Woytasch.
Lenore, beider Tochter	Fräul. Nerjon.
Günther, ein junger Prediger aus der Nachbarschaft	Herr Werner.
Heinrich, Bedienter	Herr Reich.
Junge Landleute.	

Ort der Handlung: Des Freiherrn Landgut in der Mark.
Zeit: 1761.

2. Abtheilung.

Der Verrath.

Aurora, Gräfin von W., eine junge Witwe	Fräul. Walles.
--	----------------

Kappel, deren Haushofmeister	Herr Rudolphi.
Wilhelm von Starlow, Husarenoffizier	Herr Fischer.
Wallheim, Unteroffizier	Herr Seyberlich.
Ein Bettelmöndch	Herr Philippi.
Ein Husar	Herr Aleemann.
Husaren.	

Ort der Handlung: Das Gut der Gräfin. Zeit: 1762.

3. Abtheilung.

Die Vermählung.

Major Freiherr von Starlow	Herr Bender.
Wallheim, Unteroffizier	Herr Seyberlich.
Pastor Bürger	Herr Zeig.
Gertrude	Fräul. Woytasch.
Lenore	Fräul. Nerjon.
Günther	Herr Werner.
Der Schulmeister	Herr Colmar.
Der Schulze	Herr Brandhorst.
Der Todtengräber	Herr Heinemann.
Ein Bedienter des Freiherrn	Herr Reich.

Ort der Handlung: Starlow's Landgut. Zeit: März 1763.

Zwischenactsmusik:

1. Marchhymnus von Hofmann. 2. Festouvertüre von Parlow. 3. Angelus von Massenet.

Nach der 2. Abtheilung Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Valtonstij I. Rang	3 M. — .	Mitteplatz II. Rang	1 M. 75 .
Proszeniumstage I. Rang (Vorderstij)	3 " — .	Logenstij II. Rang	1 " 60 .
Proszeniumstage I. Rang (Hinterstij)	2 " 75 .	Parterrestij	1 " 30 .
Logenstij I. Rang (Vorderstij)	2 " 75 .	Amphitheater III. Rang	— " 70 .
Logenstij (Hinterstij)	2 " 60 .	Gallerie III.	— " 50 .
Parquetstij	2 " 60 .		

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienst g. den 25. Januar 1898. 62. Vorstellung im Abonnement. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. **Gaspiel des Herrn Hugo Klafft von Hamburg. Goldfische.** Lustspiel in 4 Acten von Fr. von Schönthan und G. Nadelburg.

Mittwoch, den 26. Januar 1898, Abends 8 Uhr, in der Aula des Gymnasiums. Zum Besten des Pensionsfonds des Großherzoglichen Theaters. Vortrag des Herrn Dr. Reinhard Rosen über **Shakespeare's Königsdramen, II. Theil. (York-Trilogie: Heinrich VI., I. u. II. Theil. und Richard III.)** Billets zu diesem Vortrag à 50 ., für Schüler und Schülerinnen à 20 ., sind während der Vormittags-Verkaufsstunden, am 23., 25. und 26. d. M. in der Vorhalle des Theaters, Eingang Moonstraße, zu haben.



Großherzogl. Theater. 75

Oldenburg.

Dienstag, den 25. Januar 1898.

62. Vorstellung im Abonnement.

Gastspiel des Herrn Hugo Klafft von Hamburg.
Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Goldfische.

Lustspiel in 4 Acten von Franz von Schönthan und Gustav Kadelburg.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Joachim von Felsen, Oberst a. D.	Herr Bender.
Erich, sein Sohn, Premier-Lieutenant	Herr Hedeberg.
Martin Winter	Herr Seyberlich.
Emmy, seine Tochter	Fräul. Rolf.
Josephine von Pöchlaar	Fräul. Sandor.
Wolf von Pöchlaar-Benzberg	Herr Blumenreich.
Mathilde von Kosswitz	Fräul. Boytasch.
Hans Roland	* * *
Stettendorf	Herr Werner.
von Kallern, Lieutenant	Herr Ulbrich.
Malwine, Kammermädchen } bei Frau von Pöchlaar	Fräul. Sandow.
Otto, Diener	Herr Kleemann.
Diener bei Oberst von Felsen	Herr Fröhlich.
Guttmann, Verwalter	Herr Heinemann.
Johann, Diener bei Winter	Herr Nigrini.
Ein Klavierspieler	Herr Brandhorst.
Ballgäste	

Ort der Handlung: Berlin. — Zeit: Die Gegenwart.

* * * Hans Roland Herr Klafft als Gast.

Zwischenactsmusik:

1. Prinz Rupprecht-Marsch von Burcard.
2. Kaiserhof-Polka von Liebig.
3. Aus der Jugendzeit, Walzer von Pauling (neu).
4. Freilichter, Galopp von Carl.

Nach der 2. Acte Pause von 10 Minuten.

➔ **Kassenpreise wie gewöhnlich.** ➔

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 26. Januar 1898. 8. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. Seine officielle Frau. Lustspiel in 4 Acten von Friedrich Erdmann-Fesniher.

Mittwoch, den 26. Januar 1898, Abends 8 Uhr, in der Aula des Gymnasiums. Zum Besten des Pensionsfonds des Großherzoglichen Theaters. Vortrag des Herrn Dr. Reinhard Mosen über Shakespeare's Königsdramen, II. Thl. (York-Trilogie: Heinrich VI. I. u. II. Thl. und Richard III.) Billets zu diesem Vortrag à 50 \mathcal{M} . für Schüler und Schülerinnen à 20 \mathcal{M} . sind während der Vormittags-Verkaufsstunden, am 25. und 26. d. M. in der Vorhalle des Theaters, Eingang Moonstraße, sowie am Mittwoch, den 26. d. M., Abends von 7 $\frac{1}{2}$ bis 8 Uhr zu haben.

Donnerstag, den 27. Januar 1898. Außer Abonnement zu halben gewöhnlichen Kassenpreisen. Anfang 7 Uhr. Die Kinder des Kapitän Grant. Ausstattungsstück in 10 Bildern von J. Verne und E. d'Ennery. Deutsch von R. Schelcher.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdrucker.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater. 76

Oldenburg.

Mittwoch, -den 26. Januar 1898.

8. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Seine offizielle Frau.

Lustspiel in 4 Acten (frei nach Savage's Roman: Meine offizielle Frau) von Friedrich Erdmann-Jesnitzky.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Herr Vender.	Herr Vender.
Fräul. Boytasch.	Fräul. Boytasch.
Herr Hedeberg.	Herr Hedeberg.
Fräul. Behrens.	Fräul. Behrens.
Herr Fischer.	Herr Fischer.
Herr Werner.	Herr Werner.
Fräul. Wegener.	Fräul. Wegener.
Herr Zeit.	Herr Zeit.
Herr Blumenreich.	Herr Blumenreich.
Fräul. Nerjon.	Fräul. Nerjon.
Herr Seyberlich.	Herr Seyberlich.
Fräul. Sandor.	Fräul. Sandor.
Herr Rudolphi.	Herr Rudolphi.
Herr Philippi.	Herr Philippi.
Herr Olbrich.	Herr Olbrich.
Herr Seydelmann.	Herr Seydelmann.
Frau Olbrich.	Frau Olbrich.
Fräul. Brudne.	Fräul. Brudne.
Herr Colmar.	Herr Colmar.
Herr Herrmann.	Herr Herrmann.
Herr Kleemann.	Herr Kleemann.
Herr Süden.	Herr Süden.

Ein Bahnportier, Officiere, Reisende aller Länder, Kellner und Hausknechte des Hotels, Diener, Grenzsoldaten.

Zeit: Gegenwart. — Ort der Handlung: Rußland; 1. Act im Wartesaal in Eydikhunen, 2. und 4. Act in Petersburg (Hotel de l'Europe), 3. Act im Salon des Baron Welesky.

Uniformen aus dem Atelier von Verch & Kothow, Berlin=Charlottenburg, Hoflieferanten Sr. Majestät des deutschen Kaisers und Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs von Oldenburg.

Zwischenactsmusik:

1. Alexander-Marsch von Bach. 2. Fleurs de Petersbourg, Walzer von Reich. 3. Ouverture zu „Das Glöckchen des Eremiten“ von Mailart. 4. Auf Ferienreisen, Galopp von Strauß.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang 3 M. — J.	Mittelplatz II. Rang 1 M. 75 J.
Prosceniumstoge I. Rang (Vordersitz) 3 „ — „	Logensitz II. Rang 1 „ 60 „
Prosceniumstoge I. Rang (Hintersitz) 2 „ 75 „	Parterresitz 1 „ 30 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz) 2 „ 75 „	Ambitheater III. Rang — „ 70 „
„ (Hintersitz) 2 „ 60 „	Gallerie III. „ — „ 50 „
Parquettst. 2 „ 60 „	

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 4 Uhr. Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 7 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 1 Uhr Mittags.

Mittwoch, den 26. Januar 1898, Abends 8 Uhr, in der Aula des Gymnasiums. Zum Besten des Pensionsfonds des Großherzoglichen Theaters. Vortrag des Herrn Dr. Reinhard Rosen über Shakespeare's Königsdramen, II. Thl. (York-Trilogie: Heinrich VI. I. u. II. Thl. und Richard III.) Billets zu diesem Vortrag à 50 J., für Schüler und Schülerinnen à 20 J., sind während der Vormittags-Verkaufsstunden, am 26. d. M. in der Vorhalle des Theaters, Eingang Moonstraße, sowie Abends von 7 $\frac{1}{2}$ bis 8 Uhr im Gymnasialgebäude zu haben.

Donnerstag, den 27. Januar 1898. Außer Abonnement zu halben gewöhnlichen Kassenpreisen. Anfang 7 Uhr. Mit neuer decorativer Auskattung. Die Kinder des Kapitän Grant. Ausstattungsfund in 10 Bildern von J. Verne und E. d'Ennery. Deutsch von R. Schelcher.

Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.



Donnerstag, den 27. Januar 1898.

== Außer Abonnement zu halben gewöhnlichen Kassenpreisen. ==

Mit neuer decorativer Ausstattung.

Die Kinder des Kapitän Grant.

Ausstattungsstück in 10 Bildern von Jules Verne und R. d'Ennery. Deutsch bearbeitet von N. Schelher.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Harry Grant, Kapitän der Britannia	Herr Sebeberg.
James, } dessen Kinder	Fräul. Nerjon.
Mary, }	Fräul. Sandow.
Robert, }	Fräul. Brandau.
Lord Edward Glenarvan	Herr Fischer.
Lady Arabella Glenarvan, dessen Tante	Fräul. Boytasch.
Paganel	Herr Zeitz.
Ayrton, Lieutenant	Herr Turrian.
Korfter, Steuermann	Herr Rudolphi.
Dick, Untersteuermann	Herr Philippi.
Erster } Matrose	Herr Ulbrich.
Zweiter }	Herr Kleemann.
Burd, Matrose	Herr Seyberlich.
Wilson, Kapitän } des Duncan	Herr Heinemann.
Mulray, Matrose }	Herr Herrmann.
Thalclave, ein Patagonier	Herr Bender.
Bob, Matrose	Herr Blumenreich.
Elmina, dessen Frau	Fräul. Sandow.
Ein Maulthiertreiber	Herr Brandhorst.
Ein Wirth	Herr Seydelmann.
Eine Dienerin der Lady Arabella	Fräul. Brudne.
Matrosen. Schiffsjungen. Convicts.	

- | | |
|------------------------------|--|
| 1. Bild: Der Schiffbruch. | 7. Bild: Eine Posada in Valparaiso. |
| 2. Bild: Schloß Malcolm. | 8. Bild: Ein Wald in Australien. |
| 3. Bild: Der „Duncan“. | 9. Bild: Die Verlassenen. |
| 4. Bild: Der Paß von Antuco. | 10. Bild: Das freie Meer und die Polarsonne. |
| 5. Bild: Der Berggutsch. | |
| 6. Bild: Das Erdbeben. | |

Die neuen Decorationen sind aus dem Atelier des Herrn Hof-Theatermaler Mohrmann hervorgegangen. — Die maschinellen Einrichtungen sind vom Hof-Theatermaschinenisten Herrn Daphorn hergestellt.

Zwischenactsmusik:

1. Overture von Kallivoda. 2. Frühlingsständchen von Lacombe. 3. Im leichten Schritt, Marsch von Karl. 4. Zwischenact aus „Carmen“ von Bizet. 5. „Land und Leute“, Polka von Karl. 6. Zwischenact von Reinecke.

Nach dem 3. und 8. Bilde längere Pausen.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	1 M. 50 J.	Mittelplatz II. Rang	— „ 90 J.
Proszeniumstoge I. Rang (Vordersitz)	1 „ 50 „	Logensitz II. Rang	— „ 80 „
Proszeniumstoge I. Rang (Hintersitz)	1 „ 40 „	Parterresitz	— „ 65 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	1 „ 40 „	Amphitheater III. Rang	— „ 35 „
„ (Hintersitz)	1 „ 30 „	Gallerie III. „	— „ 25 „
Parquetsitz	1 „ 30 „		

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Der Billeterverkauf zu dieser Vorstellung findet am Donnerstag, den 27. d. M., Vormittags von 11 bis 12³/₄ Uhr und Nachmittags von 3¹/₂ bis 5 Uhr, in der Vorhalle des Theaters, Eingang Koonstraße, statt.

Freitag, den 28. Januar 1898. Fünfter Abend im Cylus der Shakespear'schen Königsdramen. 63. Vorstellung im Abonnement und 5. Vorstellung im Sonder-(Shakespeare)-Abonnement. **König Heinrich VI., I. Theil.** Historie in 5 Acten von Shakespeare. Deutsch von Fr. Dingelstedt.

Großherzogl. Theater. 78

Oldenburg.

Freitag, den 28. Januar 1898.

Fünfter Abend im Cyklus der Shakespeare'schen Königsdramen.

63. Vorstellung im Abonnement und 5. Vorstellung im Sonder-
(Shakespeare)-Abonnement.

König Heinrich der Sechste. Erster Theil.

Historie in 5 Aufzügen von W. Shakespeare, für die deutsche Bühne bearbeitet von Franz Dingelstedt.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

König Heinrich der Sechste	Herr Fischer.
Margarethe von Anjou, seine Gemahlin	Fräul. Walles.
Eduard, Prinz von Wales, beider Söhnelein	Walther Hennings.
Herzog von Gloster, Oheim des Königs, Protector des Reiches	Herr Bender.
Eleonore, dessen Gemahlin	Fräul. Boytsch.
Cardinal von Winchester, Großoheim des Königs	Herr Turrian.
Richard Plantagenet, Herzog von York, Vetter des Königs	Herr Zeit.
Graf Salisbury } von der Partei York's	Herr Seyberlich.
Graf Warwick, dessen Sohn } (Weiße Rose)	Herr Werner.
Herzog von Suffolk,	Herr Hedeberg.
Herzog von Somerset	Herr Philipp.
Lord Clifford } von der Partei des Königs oder Lancaster's	Herr Seydelmann.
Deffen Sohn } (Rothse Rose)	Herr Ulrichs.
Sir Humphrey Stafford	Herr Heinemann.
John Cade	Herr Blumenreich.
Georg Bevis	Herr Herrmann.
John Holland } Aufständische aus London und der Grafschaft Kent	Herr Rudolph.
Did. der Metzger	Herr Stein.
Smith, der Weber	Herr Olbrich.
Ein Lehrling	Fräul. Sandow.
Bessie Burle } Gainer	Fräul. Behrens.
John Hume }	Herr Heinemann.
Erster } Mörder	Herr Colmar.
Zweiter }	Herr Kleemann.
Der Scheriff	Herr Brandhorst.
Ein Schreiber	Herr Colmar.
Ein Page Gloster's	Fräul. Waple.

Schauplatz: England. — Zeit der Handlung: 1445—1455.

Zwischenactsmusik von Riccius, Reiffiger, Kiel u. A.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mitteplatz II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumstoge I. Rang (Vordersitz)	3 " "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumstoge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	" 70 "
Logensitz " (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie III.	" 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 30. Januar 1898. Sechster Abend im Cyklus der Shakespeare'schen Königsdramen. 64. Vorstellung im Abonnement und 6. Vorstellung im Sonder-(Shakespeare)-Abonnement. **König Heinrich VI., II. Theil.** Historie in 5 Acten von Shakespeare. Deutsch von Fr. Dingelstedt.



Sonntag, den 30. Januar 1898.

Sechster Abend im Cyklus der Shakespeare'schen Königsdramen.

64. Vorstellung im Abonnement und 6. Vorstellung im Sonder-
(Shakespeare)-Abonnement.

König Heinrich der Sechste.

Zweiter Theil.

Historie in 5 Aufzügen von W. Shakespeare, für die deutsche Bühne bearbeitet von Franz Dingelstedt.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

König Heinrich der Sechste	Herr Fischer.
Margarethe von Anjou, seine Gemahlin	Fräul. Waller.
Eduard, Prinz von Wales, beider Sohn	Fräul. Wolf.
Richard Plantagenet, Herzog von York	Herr Reip.
Eduard, nachmals König Eduard IV.	Herr Gedeberg.
Georg, nachmals Herzog von Clarence	Herr Werner.
Richard, nachmals Herzog von Gloster	Herr Turrian.
Edmund, Graf von Rutland	Fräul. Brandau.
Graf Warwick	Herr Bender.
Herzog von Norfolk	Herr Herrmann.
Lord Hastings	Herr Kleemann.
Lord Stafford	Herr Süden.
Lord Clifford	Herr Seyberlich.
Graf Northumberland	Herr Brandhorst.
Herzog von Somerset	Herr Colmar.
Lady Elisabeth Grey, nachmals Gemahlin König Eduard's IV.	Fräul. Nerjon.
Lord Rivers, deren Bruder	Herr Heinemann.
Der junge Graf von Richmond, nachmals König Heinrich VII.	Fräul. Wegener.
Der Kommandant des Towers, Sir Robert Brakenbury	Herr Philipp.
Erster } Wirthschafter	Herr Blumenreich.
Zweiter }	Herr Seydelmann.
Edmund's Lehrmeister	Herr Heinemann.
Ein Bote	Herr Rudolphi.
Ein Soldat	Herr Ulrich.

Söhne des Herzogs von York

von Yorks Partei (Weiße Rose)

von Lancaster's oder des Königs Partei (Roths Rose)

Geistliche und weltliche Lords, Edle, Ritter, Krieger, Volk, Hofstaat, Gefolge, Dienerschaft.

Schauplatz: England. — Zeit der Handlung: 1460—1471.

Zwischenactsmusik von Reinberger, Hetsch, Lindpaintner u. A.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — S.	Mittelpfad II. Rang	1 M. 75 S.
Prosceniumloge I. Rang (Vorderst.)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumloge I. Rang (Hinterst.)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vorderst.)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" " (Hinterst.)	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "
Parquetst.	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 1. Februar 1898. Doctor Klaus. Lustspiel in 5 Acten von A. D'Aronge.



Großherzogl. Theater. 80

Oldenburg.

Dienstag, den 1. Februar 1898.

65. Vorstellung im Abonnement.

Doctor Klaus.

Auffspiel in 5 Acten von Adolf Arronge.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Leopold Griesinger, Juwelier	Herr Seydelmann.
Zulie, dessen Tochter	Fräul. Sandor.
Max von Boden, deren Gatte	Herr Hebeberg.
Dr. Ferdinand Klaus	Herr Seyberlich.
Marie, Griesinger's Schwester, seine Frau	Fräul. Woytasch.
Emma, deren Tochter	Fräul. Rolf.
Referendarius Paul Gerstel	Herr Fischer.
Marianne, Haushälterin bei Griesinger	Frau Ulrich.
Lubowski, Kutsher,	Herr Blumenreich.
Auguste, Dienstmädchen, } bei Dr. Klaus.	Fräul. Born.
Anna	Fräul. Sandow.
Behrman	Herr Pfitzner.
Colmar, } Bauern	Herr Stein.
Jakob, }	Herr Kleemann.
Eine Kammerjungfer	Fräul. Kallenbach.
Ein Stubenmädchen	Fräul. Brudne.
Eine Köchin	Fräul. Wahle.
Ein Kutsher	Herr Fröhlich.

Zwischenactsmusik:

1. Frisch zum Kampf, Marsch von Klapproth.
2. Emma-Mazurka von Hoyer.
3. Chinesischer Kriegsmarsch von Michaelis.
4. Kleine Blumen, kleine Blätter, Walzer von Herrmann.
5. Kameraden-Polka von Waldteufel.

Nach dem 3. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mitteplatz II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Galerie III. "	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1 $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Donnerstag, den 3. Februar 1898. **Kyrië-Eyrië.** Pöffe mit Gesang in 5 Bildern von H. Wilken und D. Justinus.
Musik von G. Michaelis.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater. 81

Oldenburg.

Donnerstag, den 3. Februar 1898.

== Außer Abonnement zu halben gewöhnlichen Kassenpreisen. ==
Mit neuer decorativer Ausstattung.

Die Kinder des Kapitäns Grant.

Ausstattungsstück in 10 Bildern von Jules Verne und R. d'Ennery. Deutsch bearbeitet von A. Schelcher.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Harry Grant, Kapitän der Britannia	Herr Hebeberg.
James,	Fräul. Wolf.
Mary, } dessen Kinder	Fräul. Sandor.
Robert,	Fräul. Brandau.
Lord Edward Glenarvan	Herr Fischer.
Lady Arabella Glenarvan, dessen Tante	Fräul. Woytasch.
Paganel	Herr Zeit.
Ayrton, Lieutenant,	Herr Turrian.
Forster, Steuermann,	Herr Rudolphi.
Dick, Untersteuermann,	Herr Philippi.
Erster } Matrose, } der Britannia	Herr Olbrich.
Zweiter } Matrose,	Herr Kleemann.
Burd, Matrose,	Herr Seyberlich.
Wilson, Kapitän,	Herr Brandhorst.
Mulray, Matrose, } des Duncan,	Herr Herrmann.
Thalclave, Patagonier	Herr Bender.
Bob, Matrose	Herr Blumenreich.
Elmina, dessen Frau	Fräul. Sandow.
Ein Waukthiertreiber	Herr Kleemann.
Ein Wirth	Herr Seydelmann.
Eine Dienerin der Lady Arabella	Fräul. Brudne.
Matrosen, Schiffsjungen, Convicts.	

1. Bild: Der Schiffbruch.
2. Bild: Schloß Malcolm.
3. Bild: Der „Duncan“.
4. Bild: Der Paß von Antuco.
5. Bild: Der Berggrutsch.
6. Bild: Das Erdbeben.

7. Bild: Eine Fojada in Valparaiso.
8. Bild: Ein Wald in Australien.
9. Bild: Die Verlassenen.
10. Bild: Das freie Meer und die Polarsonne.

Die neuen Decorationen sind aus dem Atelier der Herrn Hof-Theatermaler Mohrmann hervorgegangen. — Die maschinellen Einrichtungen sind vom Hof-Theatermaschinisten Herrn Diphorn hergestellt.

Zwischenactsmusik:

1. Ouverture von Kalliwoda. 2. Frühlingskändchen von Lacombe. 3. Im leichten Schritt, Marsch von Karl. 4. Zwischenact aus „Carmen“ von Bizet. 5. „Land und Leute“, Polka von Karl. 6. Zwischenact von Reinecke.

Nach dem 3. und 8. Bilde längere Pausen.

Krank: Fräul. Behrens. Herr Heinemann. Beurlaubt: Fräul. Aerson.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang 1 M. 50 J.	Mitteplatz II. Rang — M. 90 J.
Proszeniumsloge I. Rang (Vordersitz) 1 „ 50 „	Logensitz II. Rang — „ 80 „
Proszeniumsloge I. Rang (Hintersitz) 1 „ 40 „	Parterresitz — „ 65 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz) 1 „ 40 „	Amphitheater III. Rang — „ 35 „
Logensitz „ (Hintersitz) 1 „ 30 „	Gallerie III. „ — „ 25 „
Paranetsitz 1 „ 30 „	

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9¹/₄ Uhr.

Der Billetverkauf zu dieser Vorstellung findet am Donnerstag, den 3. d. M., Vormittags von 11 bis 12³/₄ Uhr und Nachmittags von 3¹/₂ bis 5 Uhr, in der Vorhalle des Theaters, Eingang Moonstraße, statt.

Bekanntmachung.

Um sicher zu gehen, daß die schriftlichen Billetvorbestellungen rechtzeitig an die Ausgabestelle gelangen, empfiehlt es sich, dieselben stets an die Großherzogliche Theaterkasse zu adressiren.

Sonntag, den 6. Februar 1898. Siebenter Abend im Cylus der Shakespeare'schen Königsdramen. 66. Vorstellung im Abonnement und 7. Vorstellung im Sonder-(Shakespeare)-Abonnement. Gastspiel des Herrn Ernst Vornstedt vom Thalia-Theater in Hamburg. König Richard III. Historie in 5 Acten von Shakespeare. Deutsch von Fr. Dingelstedt.

Großherzogl. Theater. 82

Oldenburg.

Sonntag, den 6. Februar 1898.

Gastspiel des Herrn **Ernst Bornstedt** vom Thalia-Theater in Hamburg.

Siebenter Abend im Cklus der Shakespeare'schen Königsdramen.
66. Vorstellung im Abonnement und 7. Vorstellung im Sonder-
(Shakespeare)-Abonnement.

König Richard der Dritte.

Historie in 5 Aufzügen von W. Shakespeare, für die deutsche Bühne bearbeitet von Franz Dingelstedt.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

König Eduard der Vierte	des Königs minderjährige Söhne	Herr Bender.
Elisabeth, dessen Gemahlin		Fräul. Boytsch.
Eduard, Prinz von Wales, nachmals König Eduard V.		Fräul. Nolf.
Richard, Herzog von York		Fräul. Brandau.
Georg, Herzog von Clarence	Brüder des Königs	Herr Hebeberg.
Richard, Herzog von Gloster, nachmals König Richard III.		
Ein junger Sohn		
Eine junge Tochter	des Herzogs von Clarence	Fräul. Wegener.
Margaretha von Anjou, Wittwe Heinrich VI.		Clara Sander.
Herzogin von York, Mutter Eduard IV.		Fräul. Wallés.
Anna, Schwiegertochter Heinrich VI., nachmals mit dem Herzog von Gloster vermählt.		Frau Ulbrich.
Heinrich, Graf von Richmond, nachmals König Heinrich VII.		Fräul. Nerfon.
Graf Rivers		Herr Fischer.
Lord Grey	Verwandte der Königin, vormals Lady Elisabeth Grey	Herr Werner.
Marquis von Dorset		Herr Keemann.
Herzog von Buckingham		Herr Görner.
Lord Lovel		Herr Seyberlich.
Sir Richard Ratcliff	Anhänger und Vertraute Richard's, Herzogs von Gloster.	Herr Müller.
Sir William Gatesby		Herr Rudolphi.
Herzog von Norfolk		Herr Colmar.
Lord Stanley, Stiefvater Heinrich's, Grafen von Richmond		Herr Reich.
Lord Hastings		Herr Seydelmann.
Sir Robert Grafenbury, Commandant des Towers		Herr Philipp.
Der Lord-Mayor von London		Herr Brandhorst.
Erster	Mörder	Herr Stein.
Zweiter		Herr Blumenreich.
Erster	Bürger von London	Herr Turrian.
Zweiter		Herr Hollmann.
Dritter		Herr Ulbrich.
James Tyrel		Herr Hermann.
Erster	Eilbote König Richards III.	Herr Brandhorst.
Zweiter		Herr Fröhlich.
Dritter		Herr Ulbrich.
Ein Herold		Herr Nigrini.
Geistliche und weltliche Lords, Edle, Ritter, Rathsherren, Krieger, Volk, Hoffstaat, Gefolge, Dienerschaft, Geister, Erscheinungen.		Herr Tegeher.

* * * Richard, Herzog von Gloster . . . Herr Ernst Bornstedt als Gast.

Zwischenactsmusik von Kiel, Wagner, Beethoven u. A.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Krank: Fräul. Behrens. Herr Heinemann.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Bekanntmachung.

Um sicher zu gehen, daß die schriftlichen Biletvorbestellungen rechtzeitig an die Ausgabestelle gelangen, empfiehlt es sich, dieselben stets an die Großherzogliche Theaterkasse zu adressiren.

Dienstag, den 8. Februar 1898. 67. Vorstellung im Abonnement. Die wilde Jagd. Lustspiel in 4 Acten von L. Fuld. Krüger, Herr Rohde als Gast.

Großherzogl. Theater. 83

Oldenburg.

Dienstag, den 8. Februar 1898.

67. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Die wilde Jagd.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Ludwig Fulda.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Ferdinand Crusius, Banquier	Herr Blumenreich.
Ernestine, seine Frau	Fräul. Woytasch.
Mila, seine Tochter	Fräul. Brandau.
Melanie Dalberg, Malerin	Fräul. Nerson.
Sanitätsrath Liebenau	Herr Seyberlich.
Helene, seine Tochter	Fräul. Kof.
Dr. Max Weiprecht, Privatdozent der Geschichte	Herr Fischer.
Baron Troll-Felsenstein	Herr Bender.
Paul Krüger, Kaufmann	Herr Rohde als Gast.
Dr. Varty	Herr Herrmann.
Sirube	Herr Seydelmann.
von Bendorf	Herr Reich.
Hellburg	Herr Ulbrich.
Lorenz, Diener bei Weiprecht	Herr Brandhorst.
Karl, Diener bei Crusius	Herr Aleemann.
Anna, Hausmädchen bei Liebenau	Fräul. Born.

Zwischen dem 1. und 2. Aufzuge liegen fünfviertel Jahre, zwischen dem 2. und 3. zwei Monate.

Zwischenactsmusik:

1. Der Königsgardist, Marsch von Sulivan.
2. „Zugvögel“, Polka von Waldteufel.
3. Overture zu „Zaar und Zimmermann“, von Lortzing.
4. Pfingstblüthen, Mazurka von Czibulka.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Krank: Fräul. Behrens. Herr Heinemann.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelpfad II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Gallerie III. „	— „ 50 „
Parquetsitz	2 „ 60 „		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 9. Februar 1898. Fünftes Abonnements-Concert der Großherzoglichen Hofkapelle.

Donnerstag, den 10. Februar 1898. 68. Vorstellung im Abonnement. Auf Höchsten Befehl. Die versunkene Glocke. Märchendrama in 5 Acten von G. Hauptmann.

Freitag, den 11. Februar 1898. 69. Vorstellung im Abonnement. Gastspiel des Herrn Albert Schmidhoff vom Stadttheater in Hamburg. Heimath. Schauspiel in 4 Acten von H. Sudermann.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater. 84

Oldenburg.

Donnerstag, den 10. Februar 1898.

68. Vorstellung im Abonnement.

Auf Höchsten Befehl.

Gastspiel der Herzoglich Sächsischen Hofchauspielerin Fräulein
Elise Ewers.

Die versunkene Glocke.

Ein deutsches Märchendrama in 5 Acten von Gerhart Hauptmann.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Heinrich, ein Glockengießer	Herr Hedeberg.
Magda, sein Weib	Fräul. Walles.
Kinder beider {	Clara Sander.
Der Pfarrer	Elly Wegener.
Der Schulmeister	Herr Zeiß.
Der Barbier	Herr Heinemann.
Die Nachbarin	Herr Herrmann.
Die alte Wittichen	Fräul. Grube.
Rautendelein, ein elbisches Wesen	Fräul. Woytasch.
Der Nickelmann, ein Elementargeist	* Herr Bender.
Ein Waldschrott, faunischer Waldgeist	Herr Blumenreich.
Elfen {	Fräul. Brandau.
	Fräul. Sandow.
	Fräul. Wahle.
	Fräul. Eder.
Zwerge, Holzmännchen und Holzweiberchen.	

Der Märchengrund ist das Riesengebirge und ein Dorf an seinem Fuße.

Rautendelein Fräulein Elise Ewers als Gast.

Zwischenactsmusik von Reinecke, Reinberger, Schumann u. A.

Nach dem 2. und 4. Acte längere Pausen.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mitteplatz II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Freitag, den 11. Februar 1898. 69. Vorstellung im Abonnement. Gastspiel des Herrn Albert Schmidhoff vom
Stadttheater in Hamburg. Heimath. Schauspiel in 4 Acten von H. Sudermann.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

85

Freitag, den 11. Februar 1898.

69. Vorstellung im Abonnement.

Gastspiel des Herrn Albert Schmidthoff vom Stadttheater
in Hamburg.

Heimath.

Schauspiel in 4 Acten von Hermann Sudermann.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Schwarze, Oberstleutenant a. D.	Fräul. Walles.
Magda,) seine Kinder aus erster Ehe	Fräul. Hof.
Marie,)	Fräul. Woytasch.
Auguste, geb. Wendlowski, seine zweite Frau	Frau Ulrich.
Franziska von Wendlowski, deren Schwester	Herr Fischer.
Max von Wendlowski, Lieutenant, beider Nefse	Herr Zeit.
Hefsterdingl, Pfarrer zu St. Marien	Herr Heideberg.
Dr. von Keller, Regierungsrath	Herr Seydelmann.
Professor Bedmann, pens. Oberlehrer	Herr Philippi.
von Klebs, Generalmajor a. D.	Fräul. Grube.
Frau von Klebs	Fräul. Born.
Frau Landgerichtsdirector Ulrich	Frau Seyberlich.
Frau Schumann	Fräul. Sandow.
Therese, Dienstmädchen bei Schwarze	

Ort der Handlung: Eine Provinzialstadt. Zeit: die Gegenwart.

* * * Schwarze Herr Schmidthoff als Gast.

Zwischenactsmusik:

1. Marsch zu „Turandot“ von Lachner. 2. Zug der Frauen aus „Lohengrin“ von Wagner. 3. Ouverture im italienischen Styl von Schubert. 4. Marsch aus „Ruinen von Athen“ von Beethoven.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Krank: Fräulein Behrens.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mitteplatz II. Rang	1 M. 75 J.
Proszeniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Proszeniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Gallerie III.	— „ 50 „
Parquettitz	2 „ 60 „		

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 9³/₄ Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Bekanntmachung.

Um sicher zu gehen, daß die schriftlichen Biletvorbestellungen rechtzeitig an die Ausgabestelle gelangen, empfiehlt es sich, dieselben stets an die Großherzogliche Theaterkasse zu adressiren.

Sonntag, den 13. Februar 1898. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen. Erstes Gastspiel des Herrn Robert Nhil, vom Thalia-Theater in Hamburg. Ke an. Charakterbild in 5 Acten nach Dumas von V. Barnay.

Die geehrten Abonnenten der Stadt (deren Namen in der Abonnementsliste verzeichnet sind), welche zu dieser Vorstellung ihre Plätze beibehalten wollen, werden erucht, die bezüglichen Bilets am Freitag, den 11. d. Mts., Vormittags von 11¹/₂ bis 1 Uhr in der Vorhalle des Theaters, Eingang Moonstraße, in Empfang zu nehmen; nach Ablauf dieser Frist wird über die nicht abgeforderten Bilets anderweitig verfügt werden. Siehe Bekanntmachung in den Oldenburgischen Anzeigen vom 11. d. M.





Sonntag, den 13. Februar 1898.

— Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen. —
Erstes Gastspiel des Herrn **Robert Nhil** vom Thalia-
Theater in Hamburg.

➔ Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Gültigkeit. ➔

Kean.

oder

Genie und Leidenschaft.

Charakterbild in 5 Aufzügen. Frei nach dem Französischen des Alex. Dumas von Ludwig Barnab.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Georg, Prinz von Wales	Herr Fischer.	Bardolph,	Herr Heinemann.
Graf von Coesfeld, dänischer Gesandter	Herr Fedeberg.	Thom, } Schauspielers	Herr Fröhlich.
Gräfin Helena, seine Gemahlin	Fräul. Wallis.	David, } am Drury	Herr Kleemann.
Lord Melbill, Peer von England	Herr Zeit.	Darius, Theaterfriseur	Herr Olbrich.
Gräfin Amy von Goswill	Fräul. Grube.	Salomon, Souffleur	Herr Seydelmann.
Lady Sarah Brighton	Fräul. Waple.	Der Constabler	Herr Brandhorst.
Lord Aimé Championcourt	Herr Seyberlich.	Pistol, } Seiltänzer	Fräul. Brandau.
Sir Arthur Neville	Herr Werner.	Ketty, }	Fräul. Brudne.
Marquis de Beauvoir, französischer		Peter Patt, Wirth der Matrosenschenke	
Gesandter	Herr Reich.	„Zum Kohlenloch“	Herr Philippi.
Marquise de Beauvoir, seine Gemahlin	Frau Olbrich.	John Coats, Matrose	Herr Stein.
Miß Nelly von Longwood	Fräul. Sandor.	George, ein Schiffer	Herr Süden.
Anna Danby, eine reiche Erbin	Fräul. Rexson.	Ein Matrose	Herr Hollmann.
Edmund Kean	* * *	Louise, Kammerfrau der Gräfin Helena	Fräul. Born.
Der Regisseur des Conventgarden-Theaters	Herr Colmar.	Gibbon, Diener des Grafen Coesfeld	Herr Nigrini.
Lords und Ladys. Schauspielers. Matrosen. Seiltänzer.			

Personen des Zwischenspiels:

König Claudius von Dänemark	Mr. Brigon.
Polonius, Oberkammerer	Mr. Farmer.
Hamlet, Sohn des vorigen und Neffe des jetzigen Königs	Mr. Edmund Kean.
Ophelia, Tochter des Polonius	Miß Siddons.

Die Handlung spielt in London. — Zeit: 1820.

* * * **Edmund Kean** **Herr Robert Nhil** als Gast.

Zwischenactsmusik:

1. Marsch von Kiel. 2. Brautlied von Jensen. 3. Menuett von Bizet. 4. Motive „aus Tannhäuser“, von Wagner.
5. Ouverture zu „Silvana“, von Weber.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Krank: Fräulein Behrens.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelpfad II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Prosceniumloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
(Hintersitz)	2 „ 60 „	Gallerie III. „	— „ 50 „
Parquett	2 „ 60 „		

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Der Billeterverkauf zu dieser Gastspiel-Vorstellung findet am Sonntag, den 13. d. M., Vormittags von 12 bis 1 1/2 Uhr, sowie Abends von 6 Uhr an, in der Vorhalle des Theaters, Eingang Moonstraße, statt.

Dienstag, den 15. Februar 1898. 70. Vorstellung im Abonnement. **Zweites Gastspiel des Herrn Robert Nhil, vom Thalia-Theater in Hamburg. Die Stützen der Gesellschaft.** Schauspiel in 4 Acten von F. Zfien. Deutsch von W. Lange.



Großherzogl. Theater. 87

Oldenburg.

Dienstag, den 15. Februar 1898.

70. Vorstellung im Abonnement.

Zweites Gastspiel des Herrn **Robert Nhil** vom Thalia-Theater in Hamburg.

Die Stützen der Gesellschaft.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Henrik Ibsen. Deutsch von Wilhelm Lange.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Consul Bernick	Fräul. Nerfon.
Betty, seine Frau	Fräul. Brandau.
Das, beider Sohn	Fräul. Walles.
Fräulein Bernick, Schwester des Consuls	Herr Heideberg.
Johann Tønnesen, Frau Bernick's Bruder	Fräul. Woytasch.
Fräulein Hessel, ihre ältere Halbschwester	Herr Fischer.
Hilmar Tønnesen, Frau Bernick's Vetter	Herr Turrian.
Hilfsprediger Røhrland	Herr Brandhorst.
Kaufmann Kummel	Frau Olbrich.
Frau Kummel	Fräul. Brudne.
Fräulein Kummel	Herr Seydelmann.
Kaufmann Wiegeland	Herr Philippi.
Kaufmann Alstjedt	Fräul. Wolf.
Dina Dorff, ein junges Mädchen im Hause des Consuls	Herr Werner.
Procurist Krapp	Herr Seyberlich.
Schiffsbauer Auler	Fräul. Behrens.
Frau Doktor Lingen	Fräul. Grube.
Frau Postmeister Holt	Fräul. Wahle.
Fräulein Holt	
Bürger der Stadt.	

Die Handlung spielt im Hause des Consuls Bernick, in einer kleineren norwegischen Küstenstadt.

* * * Consul Bernick Herr Robert Nhil als Gast.

Zwischenactsmusik:

1. Marsch von F. Mendelssohn-Bartholdy.
2. Bajaderentanz von Rubinstein.
3. Overture zu „Rosamunde“, von Schubert.
4. Präludium aus „Romeo und Julia“, von Gounod.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

 **Kassenpreise wie gewöhnlich.** 

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 16. Februar 1898. 9. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Anfang 4¹/₂ Uhr. **Drittes Gastspiel des Herrn Robert Nhil, vom Thalia-Theater in Hamburg. Die Stützen der Gesellschaft.** Schauspiel in 4 Acten von H. Ibsen. Deutsch von W. Lange.

Donnerstag, den 17. Februar 1898. 71. Vorstellung im Abonnement. **Letztes Gastspiel des Herrn Robert Nhil vom Thalia-Theater in Hamburg. Keau.** Charakterbild in 5 Aufzügen nach Dumas von L. Varnay.

Im Theater gefunden: 1 Messer. 1 Pincenez. Sonntag im II. Rang ein Regenschirm vertauscht, um Rückgabe daselbst wird gebeten.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

Mittwoch, den 16. Februar 1898.

9. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Drittes Gastspiel des Herrn Robert Nhil vom Thalia-Theater in Hamburg.

Die Stützen der Gesellschaft.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Henrik Ibsen. Deutsch von Wilhelm Lange.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Consul Bernick	Fräul. Nerson.
Betty, seine Frau	Fräul. Brandau.
Das, beider Sohn	Fräul. Walles.
Fräulein Bernick, Schwester des Consuls	Herr Hebeberg.
Johann Tønnesen, Frau Bernick's Bruder	Fräul. Boytasch.
Fräulein Hessel, ihre ältere Halbschwester	Herr Fischer.
Hilmar Tønnesen, Frau Bernick's Vetter	Herr Turrian.
Hilfsprediger Rohrlund	Herr Brandhorst.
Kaufmann Rummel	Frau Olbrich.
Frau Rummel	Fräul. Brudne.
Fräulein Rummel	Herr Seydelmann.
Kaufmann Wiegeland	Herr Philippi.
Kaufmann Alstedt	Fräul. Kolf.
Dina Dorff, ein junges Mädchen im Hause des Consuls	Herr Werner.
Procurist Krapp	Herr Seyberlich.
Schiffsbauer Auler	Fräul. Behrens.
Frau Doktor Vingen	Fräul. Grube.
Frau Postmeister Holt	Fräul. Wahle.
Fräulein Holt	
Bürger der Stadt.	

Die Handlung spielt im Hause des Consuls Bernick, in einer kleineren norwegischen Küstenstadt.

* * * Consul Bernick Herr Robert Nhil als Gast.

Zwischenactsmusik:

1. Marsch von F. Mendelssohn-Bartholdy.
2. Bajaderentanz von Rubinstein.
3. Ouverture zu „Rosamunde“, von Schubert.
4. Präludium aus „Romeo und Julia“, von Gounod.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — S.	Mitteplatz II. Rang	1 M. 75 S.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Galerie III. "	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 4 Uhr. Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Donnerstag, den 17. Februar 1898. 71. Vorstellung im Abonnement. Letztes Gastspiel des Herrn Robert Nhil vom Thalia-Theater in Hamburg. Reau. Charakterbild in 5 Aufzügen nach Dumas von L. Barnay.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.



Donnerstag, den 17. Februar 1898.

71. Vorstellung im Abonnement.

Letztes Gastspiel des Herrn **Robert Nhil** vom Thalia-Theater in Hamburg.

Kean

oder

Genie und Leidenschaft.

Charakterbild in 5 Aufzügen. Frei nach dem Französischen des Alex. Dumas von Ludwig Barnay.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Georg, Prinz von Wales	Herr Fischer.	Wardolph,	Herr Heinemann.
Graf von Coefeld, dänischer Gesandter	Herr Hebeberg.	Tom, } Schauspieler	Herr Fröhlich.
Gräfin Helena, seine Gemahlin	Fräul. Wallés.	David, } am Drutz	Herr Kleemann.
Lord Melville, Peer von England	Herr Feiß.	Darius, Theaterfrieseur } Lane-Theater	Herr Ulbrich.
Gräfin Amy von Goswill	Fräul. Grube.	Salomon, Souffleur	Herr Seydelmann.
Lady Sarah Brighton	Fräul. Wahle.	Der Constabler	Herr Brandhorst.
Lord Aimé Hamptoncourt	Herr Seyberlich.	Pistol, } Seiltänzer	Fräul. Brandau.
Sir Arthur Neville	Herr Werner.	Ketty, }	Fräul. Brudne.
Marquis de Beauvoir, französischer Gesandter	Herr Reich.	Peter Patt, Wirth der Matrosenschente „Zum Kohlenloch“	Herr Philippi.
Marquise de Beauvoir, seine Gemahlin	Frau Ulbrich.	John Coots, Matrose	Herr Stein.
Miss Kelly von Longwood	Fräul. Sandor.	George, ein Schiffer	Herr Süden.
Anna Danby, eine reiche Erbin	Fräul. Nerjon.	Ein Matrose	Herr Hollmann.
Edmund Kean	* * *	Louise, Kammerfrau der Gräfin Helena	Fräul. Born.
Der Regisseur des Conventgardentheaters	Herr Colmar.	Gibbon, Diener des Grafen Coefeld	Herr Nigrini.

Lords und Lady's. Schauspieler. Matrosen. Seiltänzer.

Personen des Zwischenstücks:

König Claudius von Dänemark	Mr. Brizon.
Polonius, Oberkammerer	Mr. Farmer.
Hamlet, Sohn des vorigen und Neffe des jetzigen Königs	Mr. Edmund Kean.
Ophelia, Tochter des Polonius	Miss Siddons.

Die Handlung spielt in London. — Zeit: 1820.

* * * Edmund Kean. Herr Robert Nhil als Gast.

Zwischenactsmusik:

1. Marsch von Kiel.
2. Brautlied von Jensen.
3. Menuett von Bizet.
4. Motive „aus Tannhäuser“, von Wagner.
5. Ouverture zu „Silvana“, von Weber.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelpfad II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumstoge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Prosceniumstoge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
„ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Gallerie III. „	— „ 50 „
Parquetstz	2 „ 60 „		

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Freitag, den 18. Februar 1898. Außer Abonnement zu halben gewöhnlichen Kassenpreisen. Seine offizielle Frau. Lustspiel in 4 Acten von Fr. Erdmann-Jesuitzer.



Großherzogl. Theater. 90

Oldenburg.

Freitag, den 18. Februar 1898.

== Außer Abonnement zu halben gewöhnlichen Classenpreisen. ==

Seine officiële Frau.

Lustspiel in 4 Acten (frei nach Savage's Roman: Meine officiële Frau) von Friedrich Erdmann-Jesnitzky.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Fürst Paltsin	Herr Bender.
Fürstin Paltsin	Fräul. Boytasch.
Baron Konstantin Welesky	Herr Hebeberg.
Baronin Olga Welesky, dessen Gattin	Fräul. Behrens.
Alexander Welesky, Major der Garde-Kavallerie, } beider Söhne	Herr Fischer.
Boris Welesky, Lieutenant der Marine, }	Herr Werner.
Sophie Welesky, beider Tochter	Fräul. Wegener.
Baron Friedrich	Herr Zeit.
Arthur Bainbridge Lenox, amerikanischer Oberst a. D.	Herr Blumenreich.
Selene	Fräul. Nerson.
Oberst Petroff	Herr Seyberlich.
Mademoiselle de Lannay, Gouvernante bei Welesky	Fräul. Sandor.
Alexis, } Officiere	Herr Rudolphi.
Gregor, }	Herr Philippi.
Dimitri, Polizeibeamter	Herr Ulrich.
Ein Polizeikommissär	Herr Seydelmann.
Eine Dame	Frau Ulrich.
Ein Kammermädchen	Fräul. Brudne.
Hoteldirector	Herr Colmar.
Oberkellner	Herr Herrmann.
Kellner	Herr Kleemann.
Diener	Herr Süden.

Ein Bahnportier. Officiere, Reisende aller Länder, Kellner und Hausknechte des Hotels, Diener, Grenzsoldaten.
Zeit: Gegenwart. — Ort der Handlung: Rußland; 1. Act im Wartesaal in Eydtkuhnen, 2. und 4. Act in Petersburg (Hotel de l'Europe), 3. Act im Salon des Baron Welesky.

Uniformen aus dem Atelier von Verch & Hothow, Berlin-Charlottenburg, Hoflieferanten Sr. Majestät des deutschen Kaisers und Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs von Oldenburg.

Zwischenactsmusik:

1. Alexander-Marsch von Bach. 2. Fleurs de Petersbourg, Walzer von Resch. 3. Ouverture zu „Das Glöckchen des Eremiten“ von Mailart. 4. Auf Ferienreisen, Galopp von Strauß.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	1 M. 50 J.	Mittelsitz II. Rang	— M. 90 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	1 „ 50 „	Logensitz II. Rang	— „ 80 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	1 „ 40 „	Parterresitz	— „ 65 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	1 „ 40 „	Ampthitheater III. Rang	— „ 35 „
Logensitz I. Rang (Hintersitz)	1 „ 30 „	Gallerie III. „	— „ 25 „
Parquettsitz	1 „ 30 „		

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 $\frac{10}{4}$ Uhr.

Der Billetverkauf zu dieser Vorstellung findet am Freitag, den 18. d. M., Vormittags von 11 bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr und Nachmittags von 3 $\frac{1}{2}$ bis 5 Uhr, in der Vorhalle des Theaters, Eingang Moonstraße, statt.

Sonntag, den 20. Februar 1898. 72. Vorstellung im Abonnement. Gastspiel des Herrn Max Nubbe vom Berliner Theater in Berlin. Zum ersten Male: Hans Hucklebein. Schwank in 3 Acten von D. Blumenthal und G. Kadelburg.



Großherzogl. Theater.

91

Oldenburg.

Sonntag, den 20. Februar 1898.

72. Vorstellung im Abonnement.

Gastspiel des Herrn **Max Rubbeck** vom Berliner Theater.

➔ Zum ersten Male: ➔

Hans Hucklebein.

Schwank in 3 Acten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Regie: Herr Blumenreich.

Personen:

Martin Gallerstädt	Herr Fischer.
Hildegard, seine Frau	Fräul. Nerson.
Waldeemar Knauer, ihr Vater	Herr Seyberlich.
Mathilde, seine Frau	Fräul. Behrens.
Martha Wendel	Fräul. Rolf.
Tobias Krack	Herr Blumenreich.
Boris Mensky	* * *
Lindmüller	Herr Seydelmann.
Diez, Buchhalter	Herr Kieemann.
Emma, Hausmädchen	Fräul. Sandow.

Ort: Berlin.

* * * Boris Mensky Herr M. Rubbeck als Gast.

Zwischenactsmusik:

1. Prinz Nicolaus-Marsch von Bentner. 2. Aus der Jugendzeit, Walzer von Pauling. 3. Ouverture zu „Die Fledermaus“ von Strauß.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

➔ Kassen-Preise: ➔

Balkonsitz I. Rang	3 M. — .	Mitteplatz II. Rang	1 M. 75 .
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 " "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 1¹/₂ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 22. Februar 1898. Anfang 7¹/₂ Uhr. Gastspiel des Herrn M. Rubbeck. Hans Hucklebein. Schwank in 3 Acten von O. Blumenthal und G. Kadelburg.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.



92

Oldenburg.

Dienstag, den 22. Februar 1898.

73. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Gastspiel des Herrn **Max Ruhbeck** vom Berliner Theater.

Hans Hucklebein.

Schwank in 3 Acten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Regie: Herr Blumenreich.

Personen:

Martin Hallerstädt	Herr Fischer.
Hildegard, seine Frau	Fräul. Nerson.
Waldemar Knauer, ihr Vater	Herr Seyberlich.
Mathilde, seine Frau	Fräul. Behrens.
Martha Wendel	Fräul. Nolf.
Tobias Krack	Herr Blumenreich.
Boris Mensky	* * *
Lindmüller	Herr Seydelmann.
Diez, Buchhalter	Herr Kleemann.
Emma, Hausmädchen	Fräul. Sandow.

Ort: Berlin.

* * * **Boris Mensky** Herr M. Ruhbeck als Gast.

Zwischenactsmusik:

1. Prinz Nicolaus-Marsch von Bentner. 2. Aus der Jugendzeit, Walzer von Pauling. 3. Ouverture zu „Die Fledermaus“ von Strauß.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — .	Mittelplatz II. Rang	1 M. 75 .
Prosceniumstoge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 .
Prosceniumstoge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 .	Parterresitz	1 „ 30 .
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 .	Amphitheater III. Rang	— „ 70 .
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 .	Gallerie III. „	— „ 50 .
Parquetsitz	2 „ 60 .		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 23. Februar 1898. 10. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. Gastspiel des Herrn M. Ruhbeck. **Hans Hucklebein.** Schwank in 3 Acten von O. Blumenthal und G. Kadelburg
Donnerstag, den 24. Februar 1898. 74. Vorstellung im Abonnement. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Gastspiel des Herrn M. Ruhbeck. **Frauenkampj.** Lustspiel in 3 Acten nach Scribe von Oflers.

Im Theater gefunden: 1 Regenschirm, 2 Taschentücher, 1 Schleier, 2 Paar Handschuhe, 1 Messer.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.



93

Oldenburg.

Mittwoch, den 23. Februar 1898.

10. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Gastspiel des Herrn **Max Ruhbeck** vom Berliner Theater.

Hans Hucklebein.

Schwank in 3 Acten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Regie: Herr Blumenreich.

Personen:

Martin Gallerstädt	Herr Fischer.
Hildegard, seine Frau	Fräul. Nerson.
Waldemar Knauer, ihr Vater	Herr Seyberlich.
Mathilde, seine Frau	Fräul. Behrens.
Martha Wendel	Fräul. Nolf.
Tobias Krack	Herr Blumenreich.
Boris Mensky	* * *
Lindmüller	Herr Seydelmann.
Diez, Buchhalter	Herr Keemann.
Emma, Hausmädchen	Fräul. Sandow.

Ort: Berlin.

* * * Boris Mensky Herr M. Ruhbeck als Gast.

Zwischenactsmusik:

1. Prinz Nicolaus-Marsch von Bentner. 2. Aus der Jugendzeit, Walzer von Pauling. 3. Ouverture zu „Die Fledermaus“ von Strauß.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mitteplatz II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 4 Uhr. Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 7 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 1 Uhr Mittags.

Donnerstag, den 24. Februar 1898. 74. Vorstellung im Abonnement. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Gastspiel des Herrn **M. Ruhbeck. Frauentampf.** Lustspiel in 3 Acten nach Scribe von Olfers. Vorher: **Die Burggrüne.** Lustspiel in 1 Act von C. Caro.

Im Theater gefunden: 1 Muff, 1 Taschentuch.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater. 94



Oldenburg.

Donnerstag, den 24. Februar 1898.

74. Vorstellung im Abonnement.

Gastspiel des Herrn **Max Rubbeck** vom Berliner Theater.
Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Frauenkampf.

Lustspiel in 3 Acten nach Scribe von Olfers.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Gräfin von Autreval, geb. Kermadio	Fräul. Walles.	Baron von Montrichard	Herr Zeitz.
Leonie von Villegontier, ihre Nichte	Fräul. Kolf.	Ein Unteroffizier	Herr Brandhorst.
Henri von Flavigneul	Herr Fischer.	Ein Bedienter	Herr Nigrini.
Gustav von Grignon	* * *		

* Ort der Handlung: Reims.

* * * Gustav von Grignon Herr M. Rubbeck als Gast.

Vorher:

Die Burg ruine.

Lustspiel in 1 Aufzuge von Carl Caro.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Walheim	Herr Seyberlich.	Theodor Sperber	Herr Herrmann.
Erni, seine Tochter	Fräul. Kolf.	Fräulein Kathrine	Frau Olbrich.
Eberhard Leuthold, Maler	Herr Fischer.	Knopf, Diener	Herr Rudolphi.

Ort der Handlung: Landhaus Walheim's in einer Rheingegend. Zeit: Gegenwart.

Zwischenactsmusik:

1. Grenadiermarsch von Frommann. 2a. Donauweibchen, Walzer von Strauß. 2b. „Auf der Flucht“, Galopp von Ueberjühr. 3. Valse lente von Delibes. 4. Pizzicato von Delibes.

Nach dem ersten Stücke längere Pause.

➔ **Kassenpreise wie gewöhnlich.** ➔

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Freitag, den 25. Februar 1898. 75. Vorstellung im Abonnement. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Gastspiel des Herrn **M. Rubbeck. Hans Hudebein.** Schwank in 3 Acten von D. Blumenthal und G. Kadelburg.

Oldenburg. Schulzische Hof-Buchdruckerei.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater. 95

Oldenburg.

Freitag, den 25. Februar 1898.

75. Vorstellung im Abonnement.

Gastspiel des Herrn Max Ruhbeck vom Berliner Theater.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Hans Hucklebein.

Schwank in 3 Acten von Oskar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Regie: Herr Blumenreich.

Personen:

Martin Gallerstädt	Herr Fischer.
Hildegard, seine Frau	Fräul. Nerson.
Waldemar Knauer, ihr Vater	Herr Seyberlich.
Mathilde, seine Frau	Fräul. Behrens.
Martha Wendel	Fräul. Rolf.
Tobias Krack	Herr Blumenreich.
Boris Mensky	* * *
Gindmüller	Herr Seydelmann.
Diez, Buchhalter	Herr Kleemann.
Emma, Hausmädchen	Fräul. Sandow.

Ort: Berlin.

* * * Boris Mensky Herr M. Ruhbeck als Gast.

Zwischenactsmusik:

1. Prinz Nicolaus-Marsch von Beutner. 2. Aus der Jugendzeit, Walzer von Pauling. 3. Ouverture zu „Die Fledermaus“ von Strauß.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelsplatz II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 27. Februar 1898 bleibt das Theater geschlossen.

Montag, den 28. Februar 1898. 76. Vorstellung im Abonnement. *Kyriq-Phryq.* Posse mit Gesang in 5 Bildern von S. Willen und D. Justinus. Musik von Michaelis.

Im Theater gefunden: ein Opernglas, ein Taschentuch.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

76

Montag, den 28. Februar 1898.

76. Vorstellung im Abonnement.

Kyrik-Pyrik.

Poße mit Gesang in 5 Bildern von H. Wilken und D. Justinus. — Musik von G. Michaelis.

Dirigent: Herr Hof-Musikdirector Manns.

Regie: Herr Blumenreich.

Personen:

Peter Viebow, Stadtkämmerer und Gewürzkrämer,	}	Kyriker	Herr Seyberlich.
Piepenberg, Apotheker,			Herr Seydelmann.
Rug, Bäckermeister,	}	Kyriker	Herr Blumenreich.
Eulalia,			Fräul. Brandau.
Theudelinde, deren Frauen	}	Kyriker	Fräul. Behrens.
Ulrike,			Frau Ulbrich.
Emil Thüleke, Secundaner, Viebow's Nefse,	}	Kyriker	Fräul. Sandow.
Ebert, Ingenieur			Herr Werner.
Frau Soltmann, Besitzerin des Hotels „Zum goldenen Löwen“ in Berlin.	}	Kyriker	Fräul. Sandor.
Susanne, ihre Nichte			Fräul. Brudne.
Klobig, Stadtmusikus,	}	Kyriker	Herr Brandhorst.
Schwefelmann, Schneider,			Herr Heinemann.
Kaule, Barbier,	}	Kyriker	Herr Ulbrich.
Fritz, Hausknecht			Herr Colmar.
Rose, Dienstmädchen im goldenen Löwen	}	Kyriker	Fräul. Born.
Börner, Student			Herr Herrmann.
Zettchen,	}	Kyriker	Fräul. Wahle.
Nettchen, Schenk mädchen in Kyrik			Fräul. Kallenbach.
Ein Kegeljunge	}	Kyriker	Fräul. Wegener.
Herrn und Damen in Kyrik. Studenten.			

Zwischenactsmusik:

1. In Reih und Glied, Marsch von Millöder.
2. Königsgrenadiere, Gavotte von Heinrich.
3. Die Schlittschuhläufer, Walzer von Waldteufel.
4. Bitte schön, Polka von Strauß.
5. „Tönejubil“ von Berbe.

Nach dem 2. und 4. Bilde längere Pausen.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang 3 M. — J.	Mittelpfad II. Rang 1 M. 75 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz) 3 „ — „	Logensitz II. Rang 1 „ 60 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz) 2 „ 75 „	Parterresitz 1 „ 30 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz) 2 „ 75 „	Amphitheater III. Rang — „ 70 „
„ (Hintersitz) 2 „ 60 „	Gallerie III. „ — „ 50 „
Parquetsitz 2 „ 60 „	

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 1¹/₂ 10 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Dienstag, den 1. März 1898. 77. Vorstellung im Abonnement. Kaiser Otto III. Trauerspiel in 5 Acten von F. Moser.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.





Dienstag, den 1. März 1898.

77. Vorstellung im Abonnement.

Kaiser Otto der Dritte.

Trauerspiel in 5 Acten von Julius Moser.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Otto der Dritte, römischer Kaiser	Herr Fischer.
Heinrich, Herzog von Bayern	Herr Hebeberg.
Eckart, Markgraf von Meissen	Herr Turrian.
Bernhard, Kanzler	Herr Seyberlich.
Abelbert, Edelknecht	Fräul. Kolf.
Crescentius, römischer Consul	Herr Bender.
Stephanie, seine Gemahlin	Fräul. Nerson.
Isra, ihre Dienerin	Fräul. Woytasch.
Taraglia, Crescentius Bruder	Herr Zeit.
Torello, } römische Edle	Herr Seydelmann.
Spadone, }	Herr Philippi.
Erster	Herr Blumenreich.
Zweiter	Herr Rudolphi.
Dritter	Herr Werner.
Vierter } römischer Bürger	Herr Brandhorst.
Fünfter	Herr Heinemann.
Sechster	Herr Olbrich.
Ein römischer Bewaffneter. Ein deutscher Krieger. Römer und Deutsche. Leichenträger. Volk.	

Personen des Fastnachtsspiels im vierten Acte.

Ein Pilger	Otto der Dritte.
Eine gleiche Maske	Bernhard.
Proserpina	Stephanie.
Harlekin	
Erster	Herr Herrmann.
Zweiter	Herr Kleemann.
Dritter } Pierot	Fräul. Brudne.
Vierter	Fräul. Wahle.
Viele andere Masken aller Art.	Fräul. Kallenbach.

Zwischenactsmusik von Spohr, Hofmann, Reinecke, Mozart und Kücken.

Nach dem 3. Acte Pause von 10 Minuten.

➔ **Kassenpreise wie gewöhnlich.** ➔

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 3¹/₄ 10 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Wittwoch, den 2. März 1898. 6. Abonnements-Concert der Großherzoglichen Hofkapelle.

Donnerstag, den 3. März 1898. 78. Vorstellung im Abonnement. König Heinrich VI., I. Theil Historie in 5 Acten von Shakespeare. Deutsch von Fr. Dingelstedt.



Oldenburg.

Donnerstag, den 3. März 1898.

78. Vorstellung im Abonnement.

König Heinrich der Sechste.

Erster Theil.

Historie in 5 Aufzügen von W. Shakespeare, für die deutsche Bühne bearbeitet von Franz Dingelstedt.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

König Heinrich der Sechste	Herr Fischer.
Margaretha von Anjou, seine Gemahlin	Fräul. Walles.
Eduard, Prinz von Wales, beider Söhnelein	Waltzer Hennings.
Herzog von Gloster, Oheim des Königs, Protector des Reiches	Herr Bender.
Eleonore, dessen Gemahlin	Fräul. Boytatsch.
Cardinal von Winchester, Großoheim des Königs	Herr Turrian.
Richard Plantagenet, Herzog von York, Vetter des Königs	Herr Feig.
Graf Salisbury } von der Partei York's	Herr Seyberlich.
Graf Warwick, dessen Sohn } (Weiße Rose)	Herr Werner.
Herzog von Suffol, } von der Partei des Königs oder Lancaster's	Herr Hebeberg.
Herzog von Somerset } (Rothse Rose)	Herr Philipp.
Lord Clifford	Herr Seydelmann.
Desse Sohn	Herr Ulrichs.
Sir Humphrey Stafford	Herr Heinemann.
John Cade	Herr Blumenreich.
Georg Bevis	Herr Herrmann.
John Holland } Aufständische aus London und der Grafschaft Kent	Herr Rudolphi.
Diak, der Metzger }	Herr Stein.
Smith, der Weber }	Herr Ulrichs.
Ein Lehrling	Fräul. Sandow.
Bessie Burtle } Gauner	Fräul. Vefrens.
John Hume }	Herr Heinemann.
Erster } Mörder	Herr Colmar.
Zweiter }	Herr Kleemann.
Der Scheriff	Herr Brandhorst.
Ein Schreiber	Herr Colmar.
Ein Page Gloster's	Fräul. Walsle.
Geistliche und weltliche Lords, Ritter, Krieger Volk, Hofstaat, Gefolge, Dienerschaft.	

Schauplatz: England. — Zeit der Handlung: 1445—1455.

Zwischenactsmusik von Riccius, Reiffiger, Kiel u. A.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelsitz II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumslage I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumslage I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Logensitz " (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "
Parquettsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Freitag, den 4. März 1898. 79. Vorstellung im Abonnement. König Heinrich VI., II. Theil Historie in 5 Acten von Shakespeare. Deutsch von Fr. Dingelstedt.

Bekanntmachung.

Um sicher zu gehen, daß die schriftlichen Biletvorbestellungen rechtzeitig an die Ausgabestelle gelangen, empfiehlt es sich, dieselben stets an die Großherzogliche Theaterkasse zu adressiren.

Freitag, den 4. März 1898.

79. Vorstellung im Abonnement.

König Heinrich der Sechste.

Zweiter Theil.

Historie in 5 Aufzügen von W. Shakespeare, für die deutsche Bühne bearbeitet von Franz Dingelstedt.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

König Heinrich der Sechste	Herr Fischer.
Margaretha von Anjou, seine Gemahlin	Fräul. Walles.
Eduard, Prinz von Wales, beider Sohn	Fräul. Wolf.
Richard Plantagenet, Herzog von York	Herr Zeit.
Eduard, nachmals König Eduard IV.	Herr Hebeberg.
Georg, nachmals Herzog von Clarence	Herr Werner.
Richard, nachmals Herzog von Gloster	Herr Turrian.
Edmund, Graf von Rutland	Fräul. Brandau.
Graf Warwick	Herr Bender.
Herzog von Norfolk	Herr Herrmann.
Lord Hastings	Herr Kleemann.
Lord Stafford	Herr Fröschlich.
Lord Clifford	Herr Seyberlich.
Graf Northumberland	Herr Brandhorst.
Herzog von Somerset	Herr Colmar.
Lady Elisabeth Grey, nachmals Gemahlin König Eduard's IV.	Fräul. Nerjon.
Lord Rivers, deren Bruder	Herr Heinemann.
Der junge Graf von Richmond, nachmals König Heinrich VII.	Fräul. Wegener.
Der Kommandant des Towers, Sir Robert Brofenbury	Herr Philippi.
Erster	Herr Blumenreich.
Zweiter	Herr Seydelmann.
Edmund's Lehremeister	Herr Heinemann.
Ein Bote	Herr Rudolphi.
Ein Soldat	Herr Ulrich.
Geistliche und weltliche Lords, Edle, Ritter, Krieger Volk, Hofstaat, Gefolge, Dienerschaft.	

Schauplatz: England. — Zeit der Handlung: 1460—1471.

Zwischenactsmusik von Reinberger, Hetsch, Lindpaintner u. A.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mitteplatz II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumstoge I. Rang (Vorderst.)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumstoge I. Rang (Hinterst.)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vorderst.)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" " (Hinterst.)	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "
Parquetst.	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10¹/₄ Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 6. März 1898. 80. Vorstellung im Abonnement. Kaiser Otto III. Trauerspiel in 5 Acten von J. Rosen.

Bekanntmachung.

Um sicher zu gehen, daß die schriftlichen Biletvorbestellungen rechtzeitig an die Ausgabestelle gelangen, empfiehlt es sich, dieselben stets an die Großherzogliche Theaterkasse zu adressiren.

Großherzogl. Theater. 100

Oldenburg.

Sonntag, den 6. März 1898.

80. Vorstellung im Abonnement.

Kaiser Otto der Dritte.

Trauerspiel in 5 Acten von Julius Moser.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Otto der Dritte, römischer Kaiser	Herr Fischer.
Heinrich, Herzog von Bayern	Herr Hebeberg.
Edart, Markgraf von Meissen	Herr Turrian.
Bernhard, Kanzler	Herr Seyberlich.
Abelbert, Edelknaue	Fräul. Koff.
Crescentius, römischer Consul	Herr Vender.
Stephanie, seine Gemahlin	Fräul. Nerson.
Afra, ihre Dienerin	Fräul. Woytasch.
Taraglia, Crescentius Bruder	Herr Reiß.
Torello, } römische Edle	Herr Seydelmann.
Spadone, }	Herr Philippi.
Erster	Herr Blumenreich.
Zweiter	Herr Rudolphi.
Dritter	Herr Werner.
Vierter	Herr Brandhorst.
Fünfter	Herr Heinemann.
Sechster	Herr Ulrichs.
Ein römischer Bewaffneter. Ein deutscher Krieger. Römer und Deutsche. Leichenträger. Volk.	

Personen des Fastnachtsspiels im vierten Acte.

Ein Pilger	Otto der Dritte.	
Eine gleiche Maske	Bernhard.	
Proserpina	Stephanie.	
Harlekin		Herr Herrmann.
Erster		Herr Kleemann.
Zweiter		Fräul. Brudne.
Dritter	Pierot	Fräul. Wahle.
Vierter		Fräul. Kallenbach.
Viele andere Masken aller Art.		

Zwischenactsmusik von Spohr, Hofmann, Reinecke, Mozart und Kücken.

Nach dem 3. Acte Pause von 10 Minuten.

 **Kassenpreise wie gewöhnlich.** 

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1 $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 8. März 1898. 81. Vorstellung im Abonnement. Gastspiel des Herrn C. Bornstedt vom Thalia-Theater in Hamburg. König Richard III. Historie in 5 Acten von Shakespeare. Deutsch von Fr. Dingelstedt.

Die Abonnementsbillet der V. Serie (Nr. 81 bis 100) sind am Montag, den 7. d. M., Vormittags von 10 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags von 3 $\frac{1}{2}$ bis 5 Uhr im Bureau der Großherzogl. Theaterkasse, Eingang Gartenseite, in Empfang zu nehmen.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

100

Dienstag, den 8. März 1898.

Gastspiel des Herrn **Ernst Bornstedt** vom Thalia-Theater in Hamburg.

81. Vorstellung im Abonnement.

König Richard der Dritte.

Historie in 5 Aufzügen von W. Shakespeare, für die deutsche Bühne bearbeitet von Franz Dingelstedt.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

König Eduard der Vierte	Herr Vender.
Elisabeth, dessen Gemahlin	Fräul. Boytasch.
Eduard, Prinz von Wales, nachmals König Eduard V.	Fräul. Kolf.
Richard, Herzog von York	Fräul. Brandau.
Georg, Herzog von Clarence	Herr Hebeberg.
Richard, Herzog von Gloster, nachmals König Richard III.	Brüder des Königs
Ein junger Sohn	Fräul. Wegener.
Eine junge Tochter	Clara Sander.
Margaretha von Anjou, Wittve Heinrich VI.	Fräul. Walles.
Herzogin von York, Mutter Eduard IV.	Frau Ulbrich.
Anna, Schwiegertochter Heinrich VI., nachmals mit dem Herzog von Gloster vermählt	Fräul. Person.
Heinrich, Graf von Richmond, nachmals König Heinrich VII.	Herr Fischer.
Graf Rivers	Herr Werner.
Lord Grey	Herr Kleemann.
Marquis von Dorset	Herr Hörner.
Herzog von Buckingham	Herr Seyberlich.
Lord Lovel	Herr Müller.
Sir Richard Ratcliff	Herr Rudolphi.
Sir William Catesby	Herr Colmar.
Herzog von Norfolk	Herr Reich.
Lord Stanley, Stiefvater Heinrichs, Grafen von Richmond	Herr Seydelmann.
Lord Hastings	Herr Philippi.
Sir Robert Brakenbury, Commandant des Towers	Herr Brandhorst.
Der Lord-Mayor von London	Herr Stein.
Erster Mörder	Herr Blumenreich.
Zweiter Mörder	Herr Turrian.
Erster Bürger von London	Herr Hollmann.
Zweiter Bürger von London	Herr Ulbrich.
Dritter Bürger von London	Herr Herrmann.
James Tyrrel	Herr Brandhorst.
Erster Eilbote König Richards III.	Herr Fröhlich.
Zweiter Eilbote König Richards III.	Herr Ulbrich.
Dritter Eilbote König Richards III.	Herr Nigrini.
Ein Gerold	Herr Legeber.
Geistliche und weltliche Lords, Edle, Ritter, Rathsherren, Krieger, Volk, Hofstaat, Gefolge, Dienerschaft, Geister-Erscheinungen.	

* * * Richard, Herzog von Gloster . . . Herr Ernst Bornstedt als Gast.

Zwischenactsmusik von Kiel, Wagner, Beethoven u. A.

Nach dem 3. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Raffenspreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10¹/₄ Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 9. März 1898. 11. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige. Anfang 4¹/₂ Uhr. Kaiser Otto III. Trauerspiel in 5. Acten von F. Rosen.

Donnerstag, den 10. März 1898. 82. Vorstellung im Abonnement. Zum 1. Male: Hojgunst. Lustspiel in 4 Acten von L. v. Trotha.



Großherzogl. Theater. 103



Oldenburg.

Mittwoch, den 9. März 1898.

11. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

Anfang 4¹/₂ Uhr.

Kaiser Otto der Dritte.

Drauerspiel in 5 Acten von Julius Moser.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Otto der Dritte, römischer Kaiser	Herr Fischer.
Heinrich, Herzog von Bayern	Herr Hebeberg.
Edart, Markgraf von Meissen	Herr Turrian.
Bernhard, Kanzler	Herr Seyberlich.
Adelbert, Edelknabe	Fräul. Kolf.
Crescentius, römischer Consul	Herr Bender.
Stephanie, seine Gemahlin	Fräul. Nerfon.
Isra, ihre Dienerin	Fräul. Boyntsch.
Taraglia, Crescentius Bruder	Herr Zeitz.
Torello, } römische Edle	Herr Seydelmann.
Spadone, }	Herr Philippi.
Erster }	Herr Blumenreich.
Zweiter }	Herr Rudolphi.
Dritter } römischer Bürger	Herr Werner.
Vierter }	Herr Brandhorst.
Fünfter }	Herr Heinemann.
Sechster }	Herr Ulrich.
Ein römischer Bewaffneter. Ein deutscher Krieger. Römer und Deutsche. Leichenträger. Volk.	

Personen des Fastnachtsspiels im vierten Acte.

Ein Pilger	Otto der Dritte.	
Eine gleiche Maske	Bernhard.	
Proserpina	Stephanie.	
Harlekin		Herr Herrmann.
Erster }		Herr Kleemann.
Zweiter } Pierot		Fräul. Brudne.
Dritter }		Fräul. Wahle.
Vierter }		Fräul. Kallenbach.
Viele andere Masken aller Art.		

Zwischenactsmusik von Spohr, Hofmann, Reinecke, Mozart und Kücken.

Nach dem 3. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise wie gewöhnlich.

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 4 Uhr. Anfang 4¹/₂ Uhr. Ende 7¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 1 Uhr Mittags.

Donnerstag, den 10. März 1898. 82. Vorstellung im Abonnement. Zum 1. Male: Hofgunst. Lustspiel in 4 Aufzügen von L. v. Trotha.

Oldenburg. Schulzeische Hof-Buchdruckerei.

Anfang 4¹/₂ Uhr.

Anfang 4¹/₂ Uhr.

Großherzogl. Theater. 103



Oldenburg.

Donnerstag den 10. März 1898.

82. Vorstellung im Abonnement.

Zum ersten Male:

Hofgunst.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Thilo von Trotha.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Der Fürst	Herr Hebeberg.
Die Fürstin Mutter	Fräul. Woytasch.
Prinzess Elisabeth, ihre Nichte	Fräul. Nerjon.
Excellenz von Malten, Oberhofmeister	Herr Seydelmann.
Excellenz von Eschen, Oberhofmeisterin	Fräul. Walles.
von Roden, Kammerherr	Herr Bender.
Excellenz von Buchen, Hausminister	Herr Zeitz.
von Hellmuth, Hofjagdjunker	Herr Herrmann.
Gräfin Birkenfeld	Fräul. Behrens.
Baron Hohenstein, Gutsbesitzer	Herr Seyberlich.
Widly, seine Tochter	Fräul. Kolf.
Baroness Hertha Wallberg	Fräul. Sandor.
Leo von Galden, Premierlieutenant	Herr Fischer.
Fräulein Stern	Frau Olbrich.
Stabel, Diener	Herr Heinemann.
Hofdame	Fräul. Grube.
Jose	Fräul. Sandow.
Sakai	Herr Kleemann.

Ort der Handlung: I. und IV. Aufzug auf dem Gute Hohensteins, II. und III. im Schloß der Fürstin.
Zeit: die Gegenwart.

Zwischenactsmusik:

1. Obersteigermarsch von Zeller.
2. Aufswalzer aus „Der lustige Krieg“ von Strauß.
3. Overture zu „Die Entführung“ von Mozart.
4. Durchs Telephon, Polka von Strauß.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mitteplatz II. Rang	1 M. 75 J.
Proszeniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Proszeniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Freitag, den 11. März 1898. Hofgunst. Lustspiel in 4 Aufzügen von T. v. Trotha.

Im Theater gefunden: 3 Regenschirme. 1 Opernglas. 1 Paar Handschuhe.

Oldenburg. Schulzische Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.



104

Oldenburg.

Freitag den 11. März 1898.

83. Vorstellung im Abonnement.

Hofgunst.

Auffspiel in 4 Aufzügen von Thilo von Trotha.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Der Fürst	Herr Hebeberg.
Die Fürstin Mutter	Fräul. Woytasch.
Prinzeß Elisabeth, ihre Nichte	Fräul. Nerson.
Excellenz von Malten, Oberhofmeister	Herr Seydelmann.
Excellenz von Eschen, Oberhofmeisterin	Fräul. Walles.
von Roden, Kammerherr	Herr Bender.
Excellenz von Buchen, Hausminister	Herr Zeitz.
von Hellmuth, Hofjagdjunker	Herr Herrmann.
Gräfin Birkenfeld	Fräul. Behrens.
Baron Hohenstein, Gutsbesitzer	Herr Seyberlich.
Wicky, seine Tochter	Fräul. Kolf.
Baroneß Gertha Wallberg	Fräul. Sandor.
Leo von Halben, Premierlieutenant	Herr Fischer.
Fräulein Stern	Frau Ulrich.
Stabel, Diener	Herr Heinemann.
Hofbame	Fräul. Grube.
Jose	Fräul. Sandow.
Sakai	Herr Kleemann.

Ort der Handlung: I. und IV. Aufzug auf dem Gute Hohensteins, II. und III. im Schloß der Fürstin.
Zeit: die Gegenwart.

Zwischenactsmusik:

1. Obersteigermarsch von Zeller.
2. Fußwalzer aus „Der lustige Krieg“ von Strauß.
3. Overture zu „Die Entführung“ von Mozart.
4. Durchs Telephon, Polka von Strauß.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — .	Mitteplatz II. Rang	1 M. 75 .
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
„ „ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Gallerie III. „	— „ 50 „
Parquetsitz	2 „ 60 „		

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 13. März 1898. 84. Vorstellung im Abonnement. Gastspiel des Fräulein Gustel Sieger von Berlin. Der Stabstrompeter. Gesangsposse in 4 Acten von W. Mannstaedt. Musik von G. Steffens.

Oldenburg. Schulzeische Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

105

Sonntag, den 13. März 1898.

84. Vorstellung im Abonnement.

Gastspiel des Fräul. Gustel Sieger von Berlin

Der Stabstrompeter.

Gesangsspiße in 4 Acten von W. Mannstaedt. Musik von G. Steffens.

Dirigent: Herr Hof-Musikdirector Manns.

Regie: Herr Blumenreich.

Personen:

August Lampe, Konditor	Herr Seyberlich.
Eva, seine Frau	* * *
Dorchen, seine Schwester	Fräul. Brandau.
Amalie, sein Mündel	Fräul. Nolf.
Moritz Werner, Stabstrompeter	Herr Blumenreich.
Balesta Fernbach, eine junge Wittwe	Fräul. Sandor.
Wuppe	Herr Herrmann.
von Borowsky	Herr Werner.
Wimmer, Oberappellationsgerichtssecretair	Herr Seydelmann.
Frau Wimmer	Fräul. Grube.
Lehmann, Pfefferkuchler	Herr Philippi.
Frau Lehmann	Fräul. Behrens.
Schulze, Bonbonfabrikant	Herr Rudolphi.
Frau Schulze	Frau Olbrich.
Laura, Kammermädchen	Fräul. Brudne.
Antonius, Diener	Herr Olbrich.
Ein Dienstmädchen	Frau Stein.
Ein Schusterjunge	Fräul. Kallenbach.
Ein Lehrlinge	Fräul. Wahle.
Lehrjungen. Gäste. Mitglieder eines Bezirksvereins.	

* * * Eva Fräul. G. Sieger als Gast.

Zwischenactsmusik:

1. Farinelli-Marsch von Zumpfe. 3. Adamwalzer aus „Der Vogelhändler“ von Czibulka. 3. Overture zu „Mignon“ von Thomas. 4. „Durch's Telephon“, Polka von Strauß.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelpfad II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "
Parquetstz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 1 $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 15. März 1898. 85. Vorstellung im Abonnement. Gastspiel des Fräulein Gustel Sieger von Berlin. Der Stabstrompeter. Gesangsspiße in 4 Acten von W. Mannstaedt. Musik von G. Steffens.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater. 106



Oldenburg.

Dienstag, den 15. März 1898.

85. Vorstellung im Abonnement.

Gastspiel des Fräul. Gustel Sieger von Berlin.

Der Stabstrompeter.

Gesangsspiße in 4 Acten von W. Mannstaedt. Musik von G. Steffens.

Dirigent: Herr Hof-Musikdirector Manns.

Regie: Herr Blumenreich.

Personen:

August Lampe, Konditor	Herr Seyberlich.
Eva, seine Frau	* * *
Dorchen, seine Schwester	Fräul. Brandau.
Amalie, sein Mündel	Fräul. Kolf.
Moritz Werner, Stabstrompeter	Herr Blumenreich.
Baleska Fernbach, eine junge Wittve	Fräul. Sandor.
Wuppe	Herr Herrmann.
von Borowsky	Herr Werner.
Wimmer, Oberappellationsgerichtssecretair	Herr Seydelmann.
Frau Wimmer	Fräul. Grube.
Lehmann, Pfeffertüchler	Herr Philippi.
Frau Lehmann	Fräul. Behrens.
Schulze, Bonbonsfabrikant	Herr Rudolphi.
Frau Schulze	Frau Olbrich.
Laura, Kammermädchen	Fräul. Brudne.
Antonius, Diener	Herr Olbrich.
Ein Dienstmädchen	Frau Stein.
Ein Schusterjunge	Fräul. Kallenbach.
Ein Lehrjunge	Fräul. Wable.
Lehrjungen. Gäste. Mitglieder eines Bezirksvereins.	

* * * Eva Fräul. G. Sieger als Gast.

Zwischenactsmusik:

1. Farinelli-Marsch von Zumpfe. 3. Adamwalzer aus „Der Vogelshändler“ von Czibulka. 3. Overture zu „Mignon“ von Thomas. 4. „Durch's Telephon“, Polka von Strauß.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M — J.	Mitteplatz II. Rang	1 M 75 J.
Prosceniumstoge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumstoge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1¹/₂ 10 Uhr.

Mittwoch, den 16. März 1898. 7. Abonnement-Concert der Großherzoglichen Hofkapelle.

Donnerstag, den 17. März 1898. 86. Vorstellung im Abonnement. Gastspiel des Herrn Hans Calm vom Stadttheater in Breslau. Emilia Galotti. Trauerspiel in 5 Acten von G. E. Lessing.

Oldenburg. Schulzische Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater. 107

Oldenburg.

Donnerstag, den 17. März 1898.

86. Vorstellung im Abonnement.

Gastspiel des Herrn **Hans Calm** vom
Breslauer Stadttheater.

Emilia Galotti.

Ein Trauerspiel in 5 Aufzügen von G. E. Lessing.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Emilia Galotti	.....	Fräul. Person.
Odoardo Galotti,	} Eltern der Emilia	* * *
Claudia Galotti,		Fräul. Woytasch.
Hettore Gonzaga, Prinz von Guastalla	.....	Herr Fischer.
Marinelli, Kammerherr des Prinzen	.....	Herr Zeit.
Camillo Nota, einer von des Prinzen Rätthen	.....	Herr Heinemann.
Conti, Maler	.....	Herr Werner.
Graf Appiani	.....	Herr Hebeberg.
Gräfin Orsina	.....	Fräul. Walles.
Angelo, Bandit	.....	Herr Seydelmann.
Pirro, Bedienter Odoardo's	.....	Herr Rudolphi.
Battista, Bedienter Marinelli's	.....	Herr Colmar.
Ein Kammerdiener des Prinzen	.....	Herr Brandhorst.
* * *	Odoardo	Herr H. Calm als Gast.

Zwischenactsmusik:

1. Marsch von Bilse.
2. Albumblatt von Wagner.
3. Overture „Die Heimkehr aus der Fremde“ von Mendelssohn.
4. Zwischenact von Manns.
5. Trauermarsch von Chopin.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — .j.	Mittelplatz II. Rang	1 M. 75 .j.
Prosceniumloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1¹/₂ 10 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 20. März 1898. 87. Vorstellung im Abonnement. Zum ersten Male. Die letzten Abencerragen.
Drama in 4 Acten von F. von Wiltenradt.

Oldenburg.

Sonntag, den 20. März 1898.

87. Vorstellung im Abonnement.

== Mit neuer decorativer Ausstattung. ==

➔ Zum ersten Male: ➔

Die letzten Abencerragen.

Drama in 4 Aufzügen von Johann von Wisdenradt.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Muley Hassan, Kalif von Granada	Herr Zeig.
Boabbil, sein Sohn	Herr Bender.
Boraide, Nichte des Kalifen	Fräul. Nerson.
Fatme, ihre Vertraute	Fräul. Behrens.
Zuffuf Baskar,	Herr Hedeberg.
Mohammed, sein Bruder,	Herr Seyberlich.
Osman, Zuffufs Sohn	Herr Werner.
Almansor, Mohammeds Sohn	Herr Fischer.
Myrcha, Frau Mohammeds	Fräul. Woytasch.
Ghaleb, Arzt und Lehrer Almansors	Herr Turrian.
Abdullah, Diener im Hause Mohammeds	Herr Seydelmann.
Ismael,	Herr Rudolphi.
Mustafa,	Herr Heinemann.
Ibrahim, hervorragende Abencerragen	Herr Herrmann.
Ali,	Herr Colmar.
Abul Kasim, Vertrauter Boabbils	Herr Philipp.
Selmi,	Herr Meemann.
Ahmed, hervorragende Begri	Herr Reich.
Ein Aethiopier	Herr Ulrich.
Erster Astrolog	Herr Brandhorst.
Zweiter Astrolog	Herr Frösch.
Ein Arzt	Herr Blumenreich.
Ein Fensler, Abencerragen, Begri, Aethiopier, Musflanten, Sclavinnen etc.	

Ort der Handlung: Granada. — Zeit: Gegen Ende des 15. Jahrhunderts.

Zwischenactsmusik:

1. Marsch von Bach.
2. Angelus von Massenet.
3. Overture zu „Das Nachtlager von Granada“, von Kreuzer.
4. Maurische Trauermusik von Mozart.

Die neuen Decorationen sind aus dem Atelier des Herrn Hof-Theatermaler Mohrmann hervorgegangen.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

➔ Kassen-Preise: ➔

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelpfad II. Rang	1 M. 75 J.
Proscaeniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 — —	Logensitz II. Rang	1 — 60 —
Proscaeniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 — 75 —	Parterresitz	1 — 30 —
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 — 75 —	Amphitheater III. Rang	— — 70 —
Logensitz I. Rang (Hintersitz)	2 — 60 —	Gallerie III. "	— — 50 —
Parquetstz	2 — 60 —		

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 1 $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 22. März 1898. Die letzten Abencerragen. Drama in 4 Aufzügen von J. v. Wisdenradt.



Oldenburg.

Dienstag, den 22. März 1898.

88. Vorstellung im Abonnement.

Die letzten Abencerragen.

Drama in 4 Aufzügen von Johann von Wildenradt.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Muley Hassan, Kalif von Granada	Herr Zeit.
Boabbil, sein Sohn	Herr Vender.
Zoräbe, Nichte des Kalifen	Fräul. Nerjon.
Fatme, ihre Vertraute	Fräul. Behrens.
Zuffuf Bafhar,	Herr Hebeberg.
Mohammed, sein Bruder, } Haupter der Abencerragen	Herr Seyberlich.
Osmann, Zuffufs Sohn	Herr Werner.
Almansor, Mohammeds Sohn	Herr Fischer.
Myrcha, Frau Mohammeds	Fräul. Woylasch.
Chaled, Arzt und Lehrer Almansors	Herr Turrian.
Abdullah, Diener im Hause Mohammeds	Herr Seydelmann.
Ismael,	Herr Rudolphi.
Mustafa, } hervorragende Abencerragen	Herr Heinemann.
Zbrahim,	Herr Herrmann.
Ali,	Herr Colmar.
Abul Kasim, Vertrauter Boabbils	Herr Philippi.
Selmi,	Herr Kleemann.
Achmed, } hervorragende Begri	Herr Reich.
Ein Aethiopier	Herr Ulrich.
Erster } Afrolog	Herr Brandhorst.
Zweiter	Herr Froblich.
Ein Arzt	Herr Blumenreich.

Ein Henter, Abencerragen, Begri, Aethiopier, Musfanten, Sclavinnen u.

Ort der Handlung: Granada. — Zeit: Gegen Ende des 15. Jahrhunderts.

Zwischenactsmusik:

1. Marsch von Bach.
2. Angelus von Massenet.
3. Overture zu „Das Nachtlager von Granada“, von Kreuzer.
4. Maurische Trauermusik von Mozart.

Die neuen Decorationen sind aus dem Atelier des Herrn Hof-Theatermaler Mohrmann hervorgegangen.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelsitz II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumstoge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumstoge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie III.	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Mittwoch, den 23. März 1898. 12. Vorstellung im Abonnement für Auswertige. Zum ersten Male: Morituri. Von H. Sudermann. I. Teja. Drama in 1 Act. II. Frisichen. Drama in 1 Act. III. Das Ewig-Mauuliche. Spiel in 1 Act.



Großherzogl. Theater. 110

Oldenburg.

Mittwoch, den 23. März 1898.

12. Vorstellung im Abonnement für Auswärtige.

Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Zum ersten Male:

Moritur.

Von Hermann Sudermann.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

1. Teja.

Drama in einem Act.

Teja, König der Gothen	Herr Fischer.
Walthilda, die Königin	Fräul. Nerson.
Amalaberga, deren Mutter	Fräul. Woytatsch.
Agila, der Bischof	Herr Zeitz.
Eurich, } Große im ehemaligen	Herr Rudolphi.
Theodemir, } Gothenreich.	Herr Werner.
Althamarich, }	Herr Seydelmann.
Zlibad, Speerträger des Königs	Herr Heinemann.
Haribalt, ein Krieger	Herr Ulrichs.
Zwei Beltwächter	Herr Brandhorst.
Ein Knabe	Herr Philipp.
	Fräul. Brandau.

2. Fritschen.

Drama in einem Act.

Herr von Droffe, Major a. D., Ritter- gutsbesitzer	Herr Hebeberg.
Helene, seine Frau	Fräul. Woytatsch.
Fritz, beider Sohn, Lieutenant	Herr Fischer.
Agnes, Nichte der Frau von Droffe	Fräul. Koll.
von Hallerpfort, Lieutenant	Herr Herrmann.
Stephan, Inspector	Herr Brandhorst.
Wilhelm, Diener	Herr Seydelmann.
Die Handlung spielt auf dem Gute des Herrn von Droffe. Zeit: Die Gegenwart.	

3. Das Ewig-Männliche.

Spiel in einem Act.

Die Königin	Fräul. Nerson.
Der Marschall	Herr Seyberlich.
Der Maler	Herr Hebeberg.
Der Kammerdiener	Herr Fischer.
Der Marquis in rosa	Herr Seydelmann.
Der Marquis in blaßblau	Herr Herrmann.
Die schläfrige Hofdame	Fräul. Woytatsch.
Die taube Hofdame	Fräul. Behrens.
	Herr Philipp.
Marquis und Hofdamen	Herr Rudolphi.
	Fräul. Grube.
Ein Kind als Amor	Frau Seyberlich.
	Albert Trein.

Mehrere andere Marquis und Hofdamen.

Zwischenactsmusik:

1. Marsch von David. 2. Overture zu „Yelva“ von Reiffiger. 3. Fete Bohème von Massenet.

Pausen nach dem 1. und 2. Stück.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelsitz II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— 70 "
Logensitz I. Rang (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie III. "	— 50 "
Parquettitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 4 Uhr. Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 1 $\frac{3}{8}$ Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 1 Uhr Mittags.

Donnerstag, den 24. März 1898. 89. Vorstellung im Abonnement. **Moritur.** Von H. Sudermann. I. **Teja.** Drama in 1 Act. II. **Fritschen.** Drama in 1 Act. III. **Das Ewig-Männliche.** Spiel in 1 Act.

Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.



Donnerstag, den 24. März 1898.

89. Vorstellung im Abonnement.

Morituri.

Von Hermann Sudermann.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

1.
Teja.

Drama in einem Act.

Teja, König der Gothen	Herr Fischer.
Walthilda, die Königin	Fräul. Nerfon.
Amalaberga, deren Mutter	Fräul. Woytasch.
Agila, der Bischof	Herr Zeit.
Gurich, } Große im ehemaligen	Herr Rudolphi.
Theodemir, } Gothenreich.	Herr Berner.
Alhanarich, }	Herr Seydelmann.
Abibab, Speerträger des Königs	Herr Heinemann.
Haribalt, ein Krieger	Herr Ulrich.
Zwei Beltwächter	Herr Brandhorst.
Ein Knabe	Herr Philippi.
	Fräul. Brandau.

2.
Frischen.

Drama in einem Act.

Herr von Drosse, Major a. D., Ritter- gutsbesitzer	Herr Hebeberg.
Selene, seine Frau	Fräul. Woytasch.
Fritz, beider Sohn, Lieutenant	Herr Fischer.
Agnes, Nichte der Frau von Drosse	Fräul. Hof.
von Hallerpfort, Lieutenant	Herr Herrmann.
Stephan, Inspector	Herr Brandhorst.
Wilhelm, Diener	Herr Seydelmann.

Die Handlung spielt auf dem Gute des Herrn von Drosse.
Zeit: Die Gegenwart.

3.
Das Ewig-Männliche.

Spiel in einem Act.

Die Königin	Fräul. Nerfon.
Der Marschall	Herr Seyberlich.
Der Maler	Herr Hebeberg.
Der Kammerdiener	Herr Fischer.
Der Marquis in rosa	Herr Seydelmann.
Der Marquis in blaßblau	Herr Herrmann.
Die schläfrige Hofdame	Fräul. Woytasch.
Die taube Hofdame	Fräul. Behrens.
Marquis und Hofdamen }	Herr Philippi.
	Herr Rudolphi.
	Fräul. Grube.
Ein Kind als Amor	Herr Seyberlich.
	H. Müller.

Mehrere andere Marquis und Hofdamen.

Zwischenactsmusik:

1. Marsch von David. 2. Overture zu „Jelba“ von Reiffiger. 3. Fete Bohême von Massenet.

Pausen nach dem 1. und 2. Stück.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelpfad II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumskloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumskloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Freitag, den 25. März 1898. **Generalprobe des Singverein-Concertes.**

Sonnabend, den 26. März 1898. **Concert des Singvereins.**

Sonntag, den 27. März 1898. 90. Vorstellung im Abonnement. **Morituri.** Von H. Sudermann. I. **Teja.** Drama in 1 Act. II. **Frischen.** Drama in 1 Act. III. **Das Ewig-Männliche.** Spiel in 1 Act.



Sonntag, den 27. März 1898.

90. Vorstellung im Abonnement.

Moriturri.

Von Hermann Sudermann.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

1. Teja.

Drama in einem Act.

Teja, König der Gothen	Herr Fischer.
Balthilda, die Königin	Fräul. Nerjon.
Amalberga, deren Mutter	Fräul. Boytasch.
Agila, der Bischof	Herr Zeig.
Eurich, } Große im ehemaligen	Herr Rudolphi.
Theodemir, } Gothenreich.	Herr Werner.
Alhanarich, } Gothenreich.	Herr Seydelmann.
Zlibad, Speerträger des Königs	Herr Heinemann.
Haribald, ein Krieger	Herr Ulrichs.
Zwei Zeltwächter	Herr Brandhorst.
Ein Knabe	Herr Philippi.
	Fräul. Brandau.

2. Fritschen.

Drama in einem Act.

Herr von Drossé, Major a. D., Ritter- gutsbesitzer	Herr Hebeberg.
Selene, seine Frau	Fräul. Boytasch.
Fritz, beider Sohn, Lieutenant	Herr Fischer.
Agnes, Nichte der Frau von Drossé	Fräul. Kolf.
von Hallersfort, Lieutenant	Herr Herrmann.
Stephan, Inspector	Herr Brandhorst.
Wilhelm, Diener	Herr Seydelmann.
Die Handlung spielt auf dem Gute des Herrn von Drossé.	
Zeit: Die Gegenwart.	

3. Das Ewig-Männliche.

Spiel in einem Act.

Die Königin	Fräul. Nerjon.
Der Marschall	Herr Seyberlich.
Der Maler	Herr Hebeberg.
Der Kammerdiener	Herr Fischer.
Der Marquis in rosa	Herr Seydelmann.
Der Marquis in blauschwarz	Herr Herrmann.
Die schläfrige Hofdame	Fräul. Boytasch.
Die taube Hofdame	Fräul. Behrens.
Marquis und Hofdamen	Herr Philippi.
	Herr Rudolphi.
Ein Kind als Amor	Fräul. Grube.
	Frau Seyberlich.
	Kl. Müller.

Mehrere andere Marquis und Hofdamen.

Zwischenactsmusik:

1. Marsch von David. 2. Ouverture zu „Yelva“ von Reiffiger. 3. Fete Bohème von Massenet.

Pausen nach dem 1. und 2. Stück.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelsitz II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumslage I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Prosceniumslage I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
„ (Hintersitz)	2 „ 60 „	Gallerie III.	— „ 50 „
Parquettitz	2 „ 60 „		

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Dienstag, den 29. März 1898. 91. Vorstellung im Abonnement. **Sasemann's Töchter.** Original-Volksstück in 4 Acten von A. L'Arronge.



Großherzogl. Theater. 113

Oldenburg.

Dienstag, den 29. März 1898.

91. Vorstellung im Abonnement.

Hasemann's Töchter.

Original-Volksstück in 4 Acten von Adolfs Arrouge.

Regie: Herr Blumenreich.

Personen:

Anton Hasemann, Kunst- und Handlungärtner	Herr Blumenreich.
Albertine, seine Frau	Fräul. Behrens.
Emilie,	Fräul. Sandow.
Maja, } deren Töchter	Fräul. Sandor.
Franziska (15 Jahre alt), }	Fräul. Brandau.
Wilhelm Knorr, Schlossermeister, Emilien's Gatte	Herr Hebeberg.
Hermann Körner, ein reicher Fabrikant	Herr Zeit.
Baron von Zinnow	Herr Fischer.
Klinkert, Handschuhmacher	Herr Seydelmann.
Frau Klinkert	Frau Olbrich.
Frau Kanzleidirector Gieseke	Fräul. Grube.
Eduard Klein, Provisor in der Löwen-Apothek	Herr Olbrich.
Dr. Seiler	Herr Heinemann.
Anna, Dienstmädchen bei Hasemann	Fräul. Born.
Marthe, in Körner's Diensten	Fräul. Brudne.
Fritz, Schlosserlehrling	Fräul. Kallenbach.
Ein Dienstmädchen.	

Zwischen dem 1. und 2. Acte liegt ein Zeitraum von ca. 1 1/2 Jahren.

Zwischenactsmusik:

1. In Reih und Glied, Marsch von Müllacker. 2a. Toreadore e Andalouse, von Rubinstein. b. Kaiserpolka von Liebig.
3. Frühlingslied, Walzer von Herrmann. 4. Chinesischer Kriegsmarsch von Michaelis.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mitteplatz II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumskloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumskloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Farterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11 1/2 bis 12 3/4 Uhr Vormittags.

Mittwoch, den 30. März 1898. 8. Abonnements-Concert der Großherzoglichen Hofkapelle.

Donnerstag, den 31. März 1898. 92. Vorstellung im Abonnement. **Soigunst.** Lustspiel in 4 Acten von F. v. Trotha.

Im Theater gefunden: 2 Paar Handschuhe. 1 Kasse. 2 Damentücher. 1 Hausschlüssel. 2 Taschentücher.
1 Opernglas. 1 Paar Gummischuhe. 1 Schleier. 1 H. Schlüssel.

Großherzogl. Theater. 114

Oldenburg.

Donnerstag, den 31. März 1898.

92. Vorstellung im Abonnement.

H o f g u n s t.

Lustspiel in 4 Aufzügen von Thilo von Trotha.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Der Fürst	Herr Hebeberg.
Die Fürstin Mutter	Fräul. Woytasch.
Prinzeß Elisabeth, ihre Nichte	Fräul. Nerson.
Excellenz von Walten, Oberhofmeister	Herr Seydelmann.
Excellenz von Eschen, Oberhofmeisterin	Fräul. Walles.
von Koben, Kammerherr	Herr Vender.
Excellenz von Buchen, Hausminister	Herr Zeitz.
von Hellmuth, Hofjagdjunker	Herr Herrmann.
Gräfin Birkenfeld	Fräul. Behrens.
Baron Hohenstein, Gutsbesitzer	Herr Seyberlich.
Wid, seine Tochter	Fräul. Kolf.
Baroneß Gertha Wallberg	Fräul. Sandor.
Leo von Galden, Premierlieutenant	Herr Fischer.
Fräulein Stern	Frau Ulbrich.
Stabel, Diener	Herr Heinemann.
Hofdame	Fräul. Grube.
Jose	Fräul. Sandow.
Lalai	Herr Kleemann.

Ort der Handlung: I. und IV. Aufzug auf dem Gute Hohensteins, II. und III. im Schloß der Fürstin.
Zeit: die Gegenwart.

Zwischenactsmusik:

1. Obersteigermarsch von Zeller.
2. Aufwalzer aus „Der lustige Krieg“ von Strauß.
3. Ouverture zu „Die Entführung“ von Mozart.
4. Durch's Telephon, Polka von Strauß.

Nach dem 2. Aufzuge Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelplatz II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9³/₄ Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 3. April 1898. 93. Vorstellung im Abonnement. Zum ersten Male: Der Fleck auf der Ehr!
Volksstück in 3 Acten von L. Anzengruber.

Oldenburg. Schulzeische Hof-Buchdruckerei.

Großherzogl. Theater. 115

Oldenburg.

Sonntag, den 3. April 1898.

93. Vorstellung im Abonnement.

Der Fleck auf der Ehr!

Vollstück in drei Acten von Ludwig Gaughofer. Musik von Franz Roth.

Dirigent: Herr Hof-Musikdirector Manns.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Pfarrer Gottwalt	Herr Seyberlich.
Seraphine, dessen Schwester	Fräul. Grube.
Andrö Moser, ein reicher Bauer	Herr Bender.
Christine, sein Weib	Fräul. Behrens.
Philipp Moser, sein Neffe	Herr Hebeberg.
Franzl, dessen Weib	Fräul. Nerjon.
Der Wirth vom „rothen Ohjen“	Herr Heinemann.
Die Wirthin	Frau Ulbrich.
Waser, } Bauern	Herr Brandhorst.
Beiser, }	Herr Philipp.
Biejer, }	Herr Rudolphi.
Benzl, }	Herr Werner.
Pippel, } Bursche	Herr Reich.
Loisl, }	Herr Ulbrich.
Everl, Loisl's Schwester, Magd bei Philipp Moser	Fräul. Sandow.
Erabl, Magd bei Andrö Moser	Fräul. Brudne.
Submayr	Herr Reip.
Der Briefbooth'	Herr Nigrini.
Kathl, Magd, } im Wirthshaus „zum rothen Ohjen“	Fräul. Wahle.
Gansl, Aushilfsbursch, }	Herr Süden.
Wartl, }	Herr Colmar.
Florl, }	Herr Fröhlich.
Morl, }	Herr Reich.
Pragl, } Inassen des Armenhauses	Herr Süden.
Amantel, }	Frau Seyberlich.
Rejel, }	Fräul. Kallenbach.
Nofel, }	Fräul. Born.
Bauern, Bäuerinnen, Bursche und Dirnen, Ortsarme beiderlei Geschlechts.	

Die Handlung spielt in zwei benachbarten Dörfern und deren Umgegend, von einem Sonntag Nachmittag auf Montag Abends.
Zeit: die Gegenwart.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelpf. II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumloge I. Rang (Vordersitz)	3 „ — „	Logensitz II. Rang	1 „ 60 „
Prosceniumloge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
Logensitz I. Rang (Hintersitz)	2 „ 60 „	Gallerie III. „	— „ 50 „
Parquetsitz	2 „ 60 „		

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Montag, den 4. April 1898. Außer Abonnement zu gewöhnl. Kassenpreisen. Gastspiel von Frau Carry Droscher. Die Maler. Lustspiel in 3 Acten von A. Wilbrandt. Hierauf: Militärfromm. Genrebild in 1 Act von G. von Moser und L. von Trotha.

Der Billetverkauf zu dieser Vorstellung findet am Montag, den 4. d. M., Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 $\frac{1}{2}$ bis 5 Uhr, sowie Abends von 6 $\frac{1}{2}$ Uhr an statt.



Großherzogl. Theater.

Oldenburg.

116

➔ Montag, den 4. April 1898.

== Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen. ==
Gastspiel von Frau Carry Droscher.

Die Maler.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Adolf Wilbrandt.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Oswald, Maler	Herr Hebeberg.
Werner,	Herr Seyberlich.
Simjon,	Herr Fischer.
Modert, genannt Plato, } Maler, Oswald's Freunde	Herr Herrmann.
Sandberg, Banquier	Herr Philippi.
Blume	Herr Seydelmann.
Frau von Willnig	Fräul. Woytasch.
Leonore von Seefeld, deren Tochter, Wittwe	Fräul. Walles.
Else, Werner's Schwester	* *
Müller, genannt Ubique, Hausmeister der Maler	Herr Blumenreich.
Ein Gerichtsvollzieher	Herr Brandhorst.
Ein Gensdarm	Herr Süden.
Zwei junge Mädchen. Ein Farbenreiber	
* * * Else	Frau Carry Droscher als Gast.

Hierauf:

Militärfromm.

Genrebild in 1 Aufzuge von G. v. Moser und L. von Trotha.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Major von Linden	Herr Hebeberg.
Alta, seine Tochter	Fräul. Brandau.
Leo von Heller, Lieutenant	Herr Fischer.
Editha, seine Frau	* *
Fanny von Sporenfels	Fräul. Walles.
Bobo von Degen, Lieutenant	Herr Werner.
Fredy von Donner, Käjnrich	Fräul. Sandow.
Frohnick, Feldwebel	Herr Stein.
Heinrich, Bursche	Herr Herrmann.
Karoline, Köchin bei Frau von Sporenfels	Fräul. Born.
Eine Ordonnanz	Herr Brandhorst.
* * * Editha	Frau Carry Droscher als Gast.

Zwischenactsmusik:

1. Soldatenhumor, Marsch von Rosenkranz.
2. Frühling und Liebe, Walzer von Waldteufel.
3. Springtanz von Hoffmann.
4. Ungarische Lustspielouverture von Keler-Vela.

Nach dem ersten Stücke längere Pause.

➔ Kassenpreise wie gewöhnlich. ➔

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 $\frac{3}{4}$ Uhr.

Der Billetverkauf zu dieser Vorstellung findet am Montag, den 4. d. M., Vormittags von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 $\frac{1}{2}$ bis 5 Uhr, sowie Abends von 6 $\frac{1}{2}$ Uhr an statt.

Dienstag, den 5. April 1898. 94. Vorstellung im Abonnement. Gastspiel von Frau Carry Droscher. Die Maler. Lustspiel in 3 Aufzügen von A. Wilbrandt. Hierauf: Militärfromm. Genrebild in 1 Aufzuge von G. v. Moser und L. von Trotha.



Großherzogl. Theater. 117

Oldenburg.

Dienstag, den 5. April 1898.

94. Vorstellung im Abonnement.

Gastspiel von Frau Carry Droescher.

Die Maler.

Lustspiel in 3 Aufzügen von Adolf Wilbrandt.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Oswald, Maler		Herr Heideberg.
Werner,		Herr Seyberlich.
Simson,	} Maler, Oswald's Freunde	Herr Fischer.
Modert, genannt Plato,		Herr Herrmann.
Sandberg, Banquier		Herr Philippi.
Biume		Herr Seydelmann.
Frau von Willnig		Fräul. Woytasch.
Leonore von Seefeld, deren Tochter, Witwe		Fräul. Walles.
Else, Werner's Schwester		
Müller, genannt Ubique, Hausmeister der Maler		Herr Blumenreich.
Ein Gerichtsvollzieher		Herr Brandhorst.
Ein Gensdarm.		Herr Süden.
Zwei junge Mädchen.	Ein Farbenreiber	
* * * Else		Frau Carry Droescher als Gast.

Hierauf:

Militärfromm.

Genrebild in 1 Aufzuge von G. v. Moser und T. von Trotha.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Major von Linden		Herr Heideberg.
Alta, seine Tochter		Fräul. Brandau.
Leo von Heller, Lieutenant		Herr Fischer.
Editha, seine Frau		
Fanny von Sporenfels		Fräul. Walles.
Hodo von Degen, Lieutenant		Herr Werner.
Fredy von Donner, Fähnrich		Fräul. Sandow.
Frohnick, Feldwebel		Herr Stein.
Heinrich, Burtsche		Herr Herrmann.
Karoline, Köchin bei Frau von Sporenfels		Fräul. Born.
Eine Ordonnanz		Herr Brandhorst.
* * * Editha		Frau Carry Droescher als Gast.

Zwischenactsmusik:

1. Soldatenhumor, Marsch von Rosenkranz. 2. Frühling und Liebe, Walzer von Waldteufel. 3. Springtanz von Hoffmann.
4. Ungarische Lustspielouverture von Keler-Bela.

Nach dem ersten Stücke längere Pause.

 **Kassenpreise wie gewöhnlich.** 

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 $\frac{3}{4}$ Uhr.

Mittwoch, den 6. April 1898. Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen. Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.
Letztes Gastspiel von Frau Carry Droescher. Dorf und Stadt. Schauspiel in 5 Acten von Charlotte Birch-Pfeiffer.



Oldenburg.

Mittwoch, den 6. April 1898.

= Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen. =
Letztes Gastspiel von Frau Carry Droescher.

➔ Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. ➔

Dorf und Stadt.

Schauspiel in 2 Abtheilungen und 5 Acten mit freier Benutzung der Auerbach'schen Erzählung
 „Die Frau Professorin“ von Charlotte Birch-Pfeiffer.

Regie: Herr Ulrichs.

Erste Abtheilung:
's Lorle.

Ländliches Gemälde in 2 Acten.

Personen:

Reinhard, ein Maler	Herr Hebeberg.
Stephan Reichenmeyer, Kollaborator der fürstlichen Bibliothek	Herr Philipp.
Der Lindemwirth	Herr Seyberlich.
Lorle, seine Tochter	
Bärbel, seine Base	Fräul. Behrens.
Christoph Balder, ein junger Bauer	Herr Ulbrich.
Martin, ein Knecht	Herr Reich.
Ein Bauer.	

Die Handlung spielt in einem Dorfe auf dem Schwarzwald.

2. Abtheilung:
Leonore.

Drama in 3 Acten.

Personen:

Der Fürst	Herr Fischer.
Präsident Graf von Felsed	Herr Heinemann.
Iba von Felsed, seine Nichte	Fräul. Walles.
Amalie von Nieden, ihre Verwandte und Gesellschafterin	Fräul. Sandor.
Baron Arthur von Belgern, Hauptmann, ihr Vetter	Herr Werner.
Leutnant von Werden, Kammerjunker	Herr Herrmann.
Reinhard	Herr Hebeberg.
Der Lindemwirth	Herr Seyberlich.
Leonore	
Bärbel	Fräul. Behrens.
Stephan Reichenmeyer	Herr Philipp.
Christoph Balder	Herr Ulbrich.
Diener des Grafen	Herr Fröblich.

Die Handlung spielt 2 Jahre später, in der Residenz eines kleinen Fürstenthums.

* * * **Lorle** **Frau Carry Droescher als Gast.**

Zwischenactsmusik:

1. Marschhymnus von Hoffmann.
2. Hinaus in die Welt, von Reinecke.
3. Ouverture zu „Die Heimkehr aus der Fremde“, von Mendelssohn.
4. Schöne Maiennacht, von Reinecke.
5. Des Hauses Weihe, von Reinecke.

Nach der ersten Abtheilung Pause von 10 Minuten.

➔ **Kassenpreise wie gewöhnlich.** ➔

Kasseneröffnung 3 Uhr. Einlaß 4 Uhr. Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende nach 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Der Billetverkauf zu dieser Gastspielvorstellung findet am Mittwoch, den 6. d. M., Vormittags von 11 bis 1 Uhr, sowie Nachmittags von 3 Uhr an, in der Vorhalle des Theaters, Eingang Nonnstraße, statt.

Sonntag, den 10. April 1898. Außer Abonnement zu gewöhnl. Kassenpreisen. **Gastspiel des Herrn Anton Hartmann.**

Zum 1. Male: König Heinrich. Tragödie in einem Vorspiel u. 5 Acten von **Ernst von Wildenbruch.**

Die geehrten Abonnenten der Stadt (deren Namen in der Abonnementsliste verzeichnet sind), welche zu der, außer Abonnement stattfindenden Gastspiel-Vorstellung des Herrn Anton Hartmann, Sonntag, den 10. d. M., „König Heinrich“, von **Ernst von Wildenbruch** ihre Plätze beibehalten wollen, werden ersucht, die bezüglichen Billets am Donnerstag, den 7. d. M., Vorm. von 9 $\frac{1}{2}$ bis 10 $\frac{1}{2}$ und von 12 bis 1 Uhr, in der Vorhalle des Theaters in Empfang zu nehmen; nach Ablauf dieser Frist wird über die nicht abgeforderten Billets anderweitig verfügt werden.

Billet-Vorbestellungen werden am Sonnabend, den 9. d. M., Vorm. von 10 bis 12, und Nachm. von 4 bis 6 Uhr, auf dem Bureau der Großherzogl. Theaterkasse, Eingang Gartenstraße, entgegengenommen.

Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.





Oldenburg.

Sonntag, den 10. April 1898.

= Außer Abonnement zu gewöhnlichen Kassenpreisen. =
Gastspiel des Herrn Anton Hartmann vom
Stadttheater in Frankfurt a. M.

➔ Zum ersten Male: ➔

König Heinrich.

Tragödie in einem Vorspiel und 5 Acten von Ernst von Wildenbruch.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen des Vorspiels:

Agnes, Gemahlin Kaiser Heinrichs III. von Deutschland	Fräul. Woytasch.	Graf Otto von Nordheim,	Herr Hebeberg.
Heinrich, ihr Sohn	Fräul. Koff.	Ordulf,	Herr Turrian.
Gräfin Adelheid von Piemont	Fräul. Behrens.	Hermann, } die Billungen,	Herr Seyberlich.
Bertha, ihre Tochter, in kindlichem Alter		Edbert von Meissen, } sächsische Große.	Herr Seydelmann.
Prägedis, in kindlichem Alter	Clara Sander.	Udo von der Nordmark,	Herr Fröhlich.
	Fräul. Wegener.	Anno, Erzbischof von Köln	Herr Werner.
		Hildebrand, Archidiacon von Rom	Herr Vender.
		Hugo, Abt von Clugny	Herr Zeiß.
		Rapoto, Bogenspanner Kaiser Heinrich's III.	Herr Brandhorst.

Personen des Stücks:

Agnes, Wittve Kaiser Heinrichs III von Deutschland	Fräul. Woytasch.	Bunzmeister der Kaufleute,	Herr Tegeber.
Heinrich IV., ihr Sohn, deutscher König	Fräul. Nerson.	" " " " " " " "	Herr Stein.
Bertha, seine Gemahlin	K. Müller.	" " " " " " " "	Herr Reich.
Konrad, sein kleiner Sohn	Herr Vender.	" " " " " " " "	von Herr Reich.
Papst Gregor	Herr Zeiß.	" " " " " " " "	Worms. Herr Meemann.
Hugo, Abt von Clugny	Herr Philipp.	" " " " " " " "	Herr Süden.
Niemar, Bischof von Bremen	Herr Rudolphi.	" " " " " " " "	Herr Nigrini.
Wezel, Bischof von Magdeburg	Herr Turrian.	" " " " " " " "	Herr Fröhlich.
Burkhardt, Bischof von Halberstadt	Herr Hebeberg.	Ephraim Ben Jehuda, } Häupter der Juden-	Herr Heinemann.
Graf Otto von Nordheim,	Herr Seyberlich.	Süßkind von Orb, } Gemeinde v. Worms.	Herr Gerber.
Hermann, der Billunge,	Herr Seydelmann.	Ein Stadtknecht von Worms	Herr Ulbrich.
Edbert von Meissen,		Gottschalk, Königsbote	Herr Brandhorst.
Heinrich (Sohn Udo's) von der Nordmark		Prägedis, Gemahlin des Grafen Heinrich von der Nordmark	Fräul. Balles.
Rudolf von Schwaben	Herr Fischer.	Der Präfect von Rom	Herr Hebeberg.
Ulrich von Godesheim, Ritter des Königs	Herr Ulrichs.	Graf Cencius von Rom	Herr Rudolphi.
Lambert, der Schultheiß,	Herr Herrmann.	Gerbold, ein flandrischer Ritter	Herr Heinemann.
Gozzo, der Münzmeister,	Herr Blumenreich.	Donadeus von Rom	Herr Turrian.
Gozzelin, der Böhner,	Herr Colmar.	Ein junger Cleriker von Rom	Herr Fischer.
		Der Hauptmann von der Engelsburg	Herr Seydelmann.

Geistliche, Volk, Reifige.

Ort des Vorspiels: Goslar. Ort des Stücks: 1. Act: Worms. 2. Act: Rom. 3. Act: Worms. 4. Act: Die Burg Canossa. 5. Act: Die Engelsburg in Rom.

* * * **König Heinrich IV.** . . . Herr A. Hartmann als Gast.

Zwischenactsmusik von Reinecke Beethoven, Lindpaintner u. A.

Nach dem ersten und dritten Act grössere Pausen.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelplatz II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vorderst.)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumsloge I. Rang (Hinterst.)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vorderst.)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Logensitz I. Rang (Hinterst.)	2 " 60 "	Gallerie III.	— " 50 "
Parquetst. "	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6½ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Montag, den 11. April 1898. **Außer Abonnement zu halben Kassenpreisen. Hasemann's Töchter.**
 Original-Volksstück in 4 Acten von Adolf Arronge.

Dienstag, den 12. April 1898. 95. Vorstellung im Abonnement. **Gastspiel des Herrn Anton Hartmann: König Heinrich.** Tragödie in einem Vorspiel und 5 Acten von **Ernst von Wildenbruch.**

Im Theater gefunden: 1 Broche.



Großherzogl. Theater.

120

Oldenburg.

Montag, den 11. April 1898.

➔ Außer Abonnement zu halben Preisen. ➔

Hasemann's Töchter.

Original-Volksstück in 4 Acten von Adolff Arronge.

Regie: Herr Blumenreich.

Personen:

Anton Hasemann, Kunst- und Handlungärtner	Herr Blumenreich.
Albertine, seine Frau	Fräul. Behrens.
Emilie,	Fräul. Sandow.
Rosa,	Fräul. Sandor.
Franziska (15 Jahre alt),	Fräul. Brandau.
Wilhelm Anorr, Schlossermeister, Emilien's Gatte	Herr Hebeberg.
Hermann Körner, ein reicher Fabrikant	Herr Zeit.
Baron von Zinnow	Herr Fischer.
Klinkert, Handschuhmacher	Herr Seydelmann.
Frau Klinkert	Fräul. Grube.
Frau Kanzleidirector Giesele	Frau Stein.
Eduard Klein, Provisor in der Löwen-Apothek	Herr Ulbrich.
Dr. Seiler	Herr Heinemann.
Anna, Dienstmädchen bei Hasemann	Fräul. Born.
Marthe, in Körner's Diensten	Fräul. Brudne.
Fritz, Schlosserlehrling	Fräul. Kallenbach.
Ein Dienstmädchen.	

Zwischen dem 1. und 2. Jahre liegt ein Zeitraum von ca. 1 1/2 Jahren.

Zwischenactsmusik:

- In Reih und Glied, Marsch von Willöcker.
- 2a. Toreadore e Andalouse, von Rubinstein. b. Kaiserpolka von Liebig.
- Frühlingsfänger, Walzer von Herrmann.
- Chinesischer Kriegsmarsch von Michaelis.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	1 M. 50 J.	Mittelsplatz II. Rang	— M. 90 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	1 " 50 "	Logensitz II. Rang	— " 80 "
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	1 " 40 "	Parterresitz	— " 65 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	1 " 40 "	Amphitheater III. Rang	— " 35 "
" " (Hintersitz)	1 " 30 "	Gallerie III. "	— " 25 "
Parquetsitz	1 " 30 "		

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 1/2 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1 1/2 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 12. April 1898. 95. Vorstellung im Abonnement. Gastspiel des Herrn Anton Hartmann: König Heinrich. Tragödie in einem Vorspiel und 5 Acten von Ernst von Wildenbruch.

Großherzogl. Theater. 121

Oldenburg.

Dienstag, den 12. April 1898.

95. Vorstellung im Abonnement.

Gastspiel des Herrn **Anton Hartmann** vom
Stadttheater in Frankfurt a. M.

König Heinrich.

Tragödie in einem Vorspiel und 5 Acten von Ernst von Wildenbruch.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen des Vorspiels:

Agnes, Gemahlin Kaiser Heinrichs III. von Deutschland	Fräul. Woytasch.	Graf Otto von Nordheim, Erbk.	Herr Hebeberg.
Heinrich, ihr Sohn	Fräul. Kolf.	Ordulf, die Billungen, sächsische Große	Herr Turrian.
Gräfin Adelheid von Piemont	Fräul. Behrens.	Edbert von Meissen, Udo von der Nordmark, Anno, Erzbischof von Köln	Herr Seyberlich.
Bertha, ihre Tochter, in kindlichem Alter	Clara Sander.	Hildegard, Archidiacon von Rom	Herr Seydelmann.
Präzebis, in kindlichem Alter	Fräul. Wegener.	Hugo, Abt von Clugny	Herr Fröhlich.
		Rapoto, Wogenpanner Kaiser Heinrichs III.	Herr Werner.
			Herr Bender.
			Herr Zeig.
			Herr Brandhorst.

Personen des Stücks:

Agnes, Wittve Kaiser Heinrichs III von Deutschland	Fräul. Woytasch.	Zunftmeister der Kaufleute, Meßger, Schmiede, Schweifeger, Wäcker, Müller, Fischer, Zimmerleute	Herr Tegeberg.
Heinrich IV., ihr Sohn, deutscher König	* * *	Epbraim Ben Jehuda, Häupter der Juden-Gemeinde v. Worms	Herr Stein.
Bertha, seine Gemahlin	Fräul. Nerson.	Süßkind von Orb, j. Gemeinde v. Worms	Herr Reich.
Konrad, sein kleiner Sohn	H. Müller.	Ein Stadtknecht von Worms	Herr Reich.
Papst Gregor	Herr Bender.	Gottschalk, Königsbote	Herr Kleemann.
Hugo, Abt von Clugny	Herr Zeig.	Gräfin Mathilde von Canossa	Herr Süden.
Niemar, Bischof von Bremen	Herr Philippi.	Präzebis, Gemahlin des Grafen Heinrich von der Nordmark	Herr Nigrini.
Weszel, Bischof von Magdeburg	Herr Rudolphi.	Der Präfect von Rom	Herr Fröhlich.
Burkhardt, Bischof von Halberstadt	Herr Turrian.	Graf Cencius von Rom	Herr Heinemann.
Graf Otto von Nordheim, Hermann, der Billunge, Heinrich (Sohn Udo's) von der Nordmark	Herr Hebeberg. Herr Seyberlich. Herr Seydelmann.	Der Hauptmann von der Engelsburg	Herr Brandhorst.
Rudolf von Schwaben	Herr Fischer.		Fräul. Grube.
Ulrich von Godesheim, Ritter des Königs	Herr Ulrichs.		Herr Walles.
Lambert, der Schultheiß, Gozzo, der Münzmeister, Gozzelin, der Zöllner.	Herr Herrmann. Herr Blumenreich. Herr Colmar.		Herr Hebeberg.
			Herr Rudolphi.
			Herr Heinemann.
			Herr Turrian.
			Herr Fischer.
			Herr Seydelmann.

Geistliche, Volk, Reifige.
Ort des Vorspiels: Goslar. Ort des Stücks: 1. Act: Worms. 2. Act: Rom. 3. Act: Worms. 4. Act: Die Burg Canossa. 5. Act: Die Engelsburg in Rom.

* * * König Heinrich IV. Herr A. Hartmann als Gast.

Zwischenactsmusik von Keinecke, Beethoven, Lindpaintner u. A.

Nach dem ersten und dritten Act grössere Pausen.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelplatz II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vorderst.)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumsloge I. Rang (Hinterst.)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vorderst.)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Logensitz " (Hinterst.)	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "
Parquetst.	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Donnerstag, den 14. April 1898. 96. Vorstellung im Abonnement. Gastspiel des Herrn Albert Schmidthoff vom Stadttheater in Hamburg: Die Karlschüler. Schauspiel in 5 Acten von H. Laube.





Oldenburg.

Donnerstag, den 14. April 1898.

96. Vorstellung im Abonnement.

Gastspiel des Herrn **Albert Schmidthoff** vom
Stadttheater in Hamburg.

Die Karlschüler.

Schauspiel in 5 Acten von Heinrich Laube.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Herzog Karl von Württemberg	Fräul. Walles.
Gräfin Franziska von Hohenheim	Fräul. Behrens.
Generalin Rieger	Fräul. Rolf.
Laura, deren Pflgetochter	Herr Zeiß.
General Rieger, Kommandant des Hohen-Aspergs	Herr Seydelmann.
Hauptmann von Silberkall, Kammerherr	Herr Blumenreich.
Sergeant Bleistift	Herr Fischer.
Friedrich Schiller, Regiments-Feldscheer	Herr Werner.
Anton Koch, genannt Spiegelberg, } von Scharfstein, genannt Schweizer, } Karlschüler	Herr Olbrich.
von Hofer, genannt Raymann, } Pfeiffer, genannt Koller, } Peters, genannt Schusterle, }	Herr Philippi.
Christoph Bleistift, genannt Kette, Hundejunge	Herr Rudolphi.
	Herr Kleemann.
	Fräul. Brandau.

Ort und Zeit: Schloß zu Stuttgart vom 16. zum 17. September 1782.

* * Herzog Karl von Württemberg . . . Herr Alb. Schmidthoff als Gast.

Zwischenactsmusik:

1. Marsch von Schubert.
2. Romanze von Niccius.
3. In der Kirche, von Reinecke.
4. Czardas von Delibes.
5. Ouverture zu „Figaros Hochzeit“, von Mozart.

Nach dem 2. und 4. Acte grössere Pausen.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelplatz II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
Logensitz " (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "
Parquettsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Freitag, den 15. April 1898. Letztes Gastspiel des Herrn A. Hartmann: König Heinrich. Tragödie in einem Vorspiel und 5 Acten von Ernst von Wildenbruch.

Im Theater gefunden: 1 Schirm, 1 Schleier, 1 Opernglas.

Freitag, den 15. April 1898.

97. Vorstellung im Abonnement.

Lehtes Gastspiel des Herrn Anton Hartmann vom
Stadttheater in Frankfurt a. M.

König Heinrich.

Tragödie in einem Vorspiel und 5 Acten von Ernst von Wildenbruch.

Regie: Herr Ulrich.

Personen des Vorspiels:

Agnes, Gemahlin Kaiser Heinrichs III. von Deutschland	Fräul. Woytasch.	Graf Otto von Nordheim,	Herr Hebeberg.
Heinrich, ihr Sohn	Fräul. Kofs.	Ordulf, Hermann, } die Billungen,	Herr Turrian.
Gräfin Adelheid von Piemont	Fräul. Behrens.	Edbert von Meissen,	sächsische Herr Seyberlich.
Bertha, ihre Tochter, in kindlichem Alter	Clara Sander.	Udo von der Nordmark,	Große. Herr Seydelmann.
Präzebis, in kindlichem Alter	Fräul. Wegener.	Anno, Erzbischof von Köln	Herr Fröhlich.
		Hilibrand, Archidiacon von Rom	Herr Werner.
		Hugo, Abt von Clugny	Herr Bender.
		Rapoto, Wogenpanner Kaiser Heinrich's III.	Herr Zeit.
			Herr Brandhorst.

Personen des Stücks:

Agnes, Wittve Kaiser Heinrichs III von Deutschland	Fräul. Woytasch.	Zunftmeister der Kaufleute,	Herr Tegeber.
Heinrich IV., ihr Sohn, deutscher König	Fräul. Nerjon.	" " Metzger,	Herr Stein.
Bertha, seine Gemahlin	El. Müller.	" " Schmiede,	Herr Reich.
Konrad, sein kleiner Sohn	Herr Bender.	" " Schweitzer,	von Herr Reich.
Papst Gregor	Herr Zeit.	" " Bäcker,	Worms. Herr Kleemann.
Hugo, Abt von Clugny	Herr Philipp.	" " Müller,	Herr Süden.
Niemar, Bischof von Bremen	Herr Rudolphi.	" " Fischer,	Herr Nigini.
Wezel, Bischof von Magdeburg	Herr Turrian.	" " Zimmerleute,	Herr Fröhlich.
Burkhardt, Bischof von Halberstadt	Herr Hebeberg.	Ephraim Ben Jehuda, Häupter der Juden-	Herr Heinemann.
Graf Otto von Nordheim,	Herr Seyberlich.	Säksind von Orb, Igemende v. Worms	Herr Gerber.
Edbert von Meissen, } sächsische Herr Seydelmann.		Ein Stadtknecht von Worms	Herr Olbrich.
Heinrich (Sohn Udo's) von der Nordmark	Herr Werner.	Gottshalk, Königsbote	Herr Brandhorst.
Rudolf von Schwaben	Herr Fischer.	Gräfin Mathilde von Canossa	Fräul. Grube.
Ulrich von Godekheim, Ritter des Königs	Herr Ulrich.	Präzebis, Gemahlin des Grafen Heinrich von der Nordmark	Fräul. Walles.
Lambert, der Schultzeiß,	Herr Turmann.	Der Präfect von Rom	Herr Hebeberg.
Gozzo, der Münzmeister, } von Worms. Herr Blumenreich.		Graf Cencius von Rom	Herr Rudolphi.
Gozzelin, der Zöllner,	Herr Colmar.	Gerbald, ein flandrischer Ritter	Herr Heinemann.
		Donadeus von Rom	Herr Turrian.
		Ein junger Cleriker von Rom	Herr Fischer.
		Der Hauptmann von der Engelsburg	Herr Seydelmann.

Geistliche, Volk, Reifige.

Ort des Vorspiels: Goslar. Ort des Stücks: 1. Act: Worms. 2. Act: Rom. 3. Act: Worms. 4. Act: Die Burg Canossa. 5. Act: Die Engelsburg in Rom.

* * * König Heinrich IV. . . . Herr A. Hartmann als Gast.

Zwischenactsmusik von Keinecke, Beethoven, Lindpaintner u. A.

Nach dem ersten und dritten Act grössere Pausen.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3	M.	—	J.	Mittelsitz II. Rang	1	M.	75	J.
Prosceniumloge I. Rang (Vorderst.)	3	"	"	"	Logensitz II. Rang	1	"	60	"
Prosceniumloge I. Rang (Hinterst.)	2	"	75	"	Parterresitz	1	"	30	"
Logensitz I. Rang (Vorderst.)	2	"	75	"	Amphitheater III. Rang	—	"	70	"
" (Hinterst.)	2	"	60	"	Gallerie III.	—	"	50	"
Parquetst.	2	"	60	"					

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 10¹/₂ Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Sonntag, den 17. April 1898. 98. Vorstellung im Abonnement. Inspector Bräsig. Lebensbild in 5 Acten nach Zeit Neuters Roman „Ut mine Stromtid“, von Th. Gasmann und F. Krüger.



Sonntag, den 17. April 1898.

98. Vorstellung im Abonnement.

Inspector Bräsig.

Lebensbild in 5 Acten nach Fritz Reuters Roman „Mit mine Stromtid“.
Frei bearbeitet von Th. Gatzmann und J. Krüger.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Axel von Rambow, Gutsbesitzer auf Rambow	Herr Hebeberg.
Frida, seine Gattin	Fräul. Walles.
Franz von Rambow, sein Vetter, Deconom	Herr Fischer.
Pomuchelstopp, Gutsherr auf Gürtlich	Herr Zeig.
Hawermann, Inspector auf Rambow	Herr Bender.
Louise, seine Tochter	Fräul. Nerjon.
Zacharias Bräsig, pensionirter Inspector eines benachbarten Gutes	Herr Seyberlich.
Jochen Nüßler, Pächter	Herr Brandhorst.
Seine Frau	Fräul. Grube.
Lining, } beider Töchter	Fräul. Hof.
Wining, }	Fräul. Brandau.
Rudolf Kurz, } Kandidaten der Theologie	Herr Herrmann.
Gottlieb Valbrian, }	Herr Berner.
Fritz Tribdelfsig	Herr Ulbrich.
Ramsell Müller, Wirthschafterin	Frau Ulbrich.
Roses	Herr Seydelmann.
Krull, Schulmeister	Herr Colmar.
Peter, Nachwächter	Herr Reich.
Päfel	Herr Kleemann.
Gust. Regel, Schweinejunge	H. Hennings.
Christiane, Nüßlers Magd	Frau Seyberlich.
Ein Bauer	Herr Nigrini.
Bauern, Bäuerinnen, Schulkinder.	

Die Handlung umfaßt einen Zeitraum von etwa zwei Jahren.

Zwischenactsmusik:

1. Turnermarsch von Bach.
2. Ländliche Musik von Niccius.
3. Böhmischer Tanz von Löv.
4. Overture zu „Die weiße Dame“ von Boildieu.
5. Wiegenlied von Jungmann.

Nach dem 3. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelplatz II. Rang	1 M. 75 J.
Prosceniumstoge I. Rang (Vordersitz)	3 „ —	Zogensitz II. Rang	1 „ 60 „
Prosceniumstoge I. Rang (Hintersitz)	2 „ 75 „	Parterresitz	1 „ 30 „
Zogensitz I. Rang (Vordersitz)	2 „ 75 „	Amphitheater III. Rang	— „ 70 „
(Hintersitz)	2 „ 60 „	Gallerie III.	— „ 50 „
Parquetstisch	2 „ 60 „		

Kassenöffnung 6 Uhr. Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 19. Februar 1898. Keine Vorstellung.

Mittwoch, den 20. April 1898. Nachmittagsvorstellung: Unbestimmt.



Oldenburg.

Mittwoch, den 20. April 1898.

= Außer Abonnement zu halben gewöhnlichen Kassenpreisen. =

➔ Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. ➔

Inspector Bräsig.

Lebensbild in 5 Acten nach Fritz Reuters Roman „Mit mine Stromtid“.
Frei bearbeitet von Th. Gajmann und J. Krüger.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Axel von Rambow, Gutseßiger auf Rambow	Herr Hebeberg.
Frida, seine Gattin	Fräul. Walles.
Franz von Rambow, sein Vetter, Deconom	Herr Fritscher.
Pomuchelstopp, Gutsherr auf Gürklich	Herr Zeiß.
Gawermann, Inspector auf Rambow	Herr Bender.
Louise, seine Tochter	Fräul. Nerjon.
Zacharias Bräsig, pensionirter Inspector eines benachbarten Gutes	Herr Seyberlich.
Jochen Nüßler, Pächter	Herr Brandhorst.
Seine Frau	Fräul. Grube.
Lining, } beider Töchter	Fräul. Nolf.
Minig, }	Fräul. Brandau.
Rudolf Kurz, } Kandidaten der Theologie	Herr Herrmann.
Gottlieb Waldrian, }	Herr Werner.
Fritz Triddelstij	Herr Ulbrich.
Ramsell Müller, Wirthschafterin	Frau Ulbrich.
Roses	Herr Seydelmann.
Krull, Schulmeister	Herr Colmar.
Peter, Nachtwächter	Herr Reich.
Päfel	Herr Kleemann.
Gust. Regel, Schweinejunge	kl. Hennings.
Christiane, Nüßlers Magd	Frau Seyberlich.
Ein Bauer	Herr Nigrini.
Bauern. Bäuerinnen. Schulkinder.	

Die Handlung umfaßt einen Zeitraum von etwa zwei Jahren.

Zwischenactsmusik:

1. Turnermarsch von Bach.
2. Ländliche Musik von Niccius.
3. Böhmischer Tanz von Löv.
4. Overture zu „Die weiße Dame“ von Boilbieu.
5. Wiegenlied von Jungmann.

Nach dem 3. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonstij I. Rang	1 M. 50 J.	Mittelploz II. Rang	— M. 90 J.
Prosceniumstoge I. Rang (Vorderstij)	1 „ 50	Logenstij II. Rang	— „ 80
Prosceniumstoge I. Rang (Hinterstij)	1 „ 40	Parterrestij	— „ 65
Logenstij I. Rang (Vorderstij)	1 „ 40	Amphitheater III. Rang	— „ 35
Logenstij (Hinterstij)	1 „ 30	Gallerie III.	— „ 25
Parquetstij	1 „ 30		

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 4 Uhr. Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 7 Uhr.

Der Billerverkauf zu dieser Vorstellung findet am Mittwoch, den 20. d. M., Vormittags von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr, und Nachmittags von 3 Uhr an, in der Vorhalle des Theaters, Eingang Koonstraße, statt.

Donnerstag, den 21. April 1898. Außer Abonnement zu ermäßigten Kassenpreisen. Zum Besten der Genossenschaft deutscher Bühnengehöriger. Kriegsfestspiele. Der deutsch-französische Krieg 1870/71. Von H. Schoene. Gestellt von den Mitgliedern des hiesigen Kampfgenosservereins, unter Leitung der Herrn Directors E. von Satorshy. Verbindender Text gesprochen von Herrn Hofschauspieler Bender.

Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.



Donnerstag, den 21. April 1898.

Außer Abonnement zu ermäßigten Kassenpreisen.

Zum Besten der Genossenschaft deutscher Bühnen-Angehöriger.

Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Gültigkeit.

Kriegsfestspiele.

Der Deutsch = Französische Krieg 1870/71.

Von Heinrich Schoene.

Gestellt von den Mitgliedern des hiesigen Kampfgenosservereins, unter Leitung des Herrn Directors Eugen von Satorfsky.

Verbindender Text gesprochen von Herrn Hoffschauspieler Bender.

I. Theil.

1. Hoch Kaiser und Reich (in 1 Bilde).
2. König Wilhelm in Ems (in 2 Bildern).
3. König Wilhelm am Grabe der Mutter (in 1 Bilde).
4. Einberufung (in 4 Bildern).
5. Abschied (in 1 Bilde).
6. Der Bayer und der Turko (in 2 Bildern).
7. Im Tode vereint (in 2 Bildern).
8. Kronprinz Friedrich vor Abel Douay's Leiche (in 2 Bildern).
9. Gefallen (in 2 Bildern).

II. Theil.

10. Auf Vorposten (in 7 Bildern).
11. Die Feldwache (in 4 Bildern).
12. Der Gefangene (in 2 Bildern).
13. Bei Colomby (in 2 Bildern).
14. Schlacht bei Bionville-Mars la Tour (in 2 Bildern).
15. Die Kanoniere von Gravelotte (in 2 Bildern).
16. Schlacht bei Beaumont (in 2 Bildern).

III. Theil.

Das Drama von Sedan.

17. Napoleons Sturz (in 1 Bilde).
18. Des Kaisers Brief (in 2 Bildern).
19. Am Weberhause zu Donchery (in 2 Bildern).
20. Die Capitulation von Sedan (in 1 Bilde).
21. Die Begegnung in Bellevue (in 2 Bildern).
22. Weihnachten Daheim (in 2 Bildern).
23. Weihnachten im Felde (in 1 Bilde).
24. Getreu bis in den Tod
(Die 6ter vor Dijon) (in 2 Bildern).
25. Kaiserproklamation (in 1 Bilde).
26. Friede. — Heimkehr. (in 1 Bilde).
27. Gott schütze Deutschlands Fürsten.
(Apotheose) (in 1 Bilde).

Textbücher à 20 — sind an der Kasse zu haben.

Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Gültigkeit.

Nach dem 1. und 2. Theile finden längere Pausen statt.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	2 M. — J.	Mittelplatz II. Rang	1 M. 10 J.
Prosceniumstoge I. Rang (Vorderst.)	2 „ — „	Logensitz II. Rang	1 „ — „
Prosceniumstoge I. Rang (Hinterst.)	1 „ 75 „	Parterresitz	1 „ — „
Logensitz I. Rang (Vorderst.)	1 „ 75 „	Amphitheater III. Rang	— 50 „
„ „ (Hinterst.)	1 „ 60 „	Gallerie III. „	— 40 „
Parquettst.	1 „ 60 „		

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Der Billeterverkauf zu dieser Vorstellung findet am Donnerstag, den 21. d. M., Vormittags von 11 bis 1 Uhr, und Abends von 6¹/₂ Uhr an, in der Vorhalle des Theaters, Eingang Koonstraße statt.

Freitag, den 22. April 1898. Außer Abonnement zu ermäßigten Kassenpreisen. Zum Besten des Pensionsfonds des Großherzoglichen Theaters. Kriegsfestspiele. Der deutsch-französische Krieg 1870/71. Von H. Schoene. Gestellt von den Mitgliedern des hiesigen Kampfgenosservereins, unter Leitung des Herrn Directors E. von Satorfsky. Verbindender Text gesprochen von Herrn Hoffschauspieler Bender.

Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Gültigkeit.

Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Gültigkeit.



Freitag, den 22. April 1898.

Außer Abonnement zu ermäßigten Klassenpreisen.

Zum Besten des Pensionsfonds des Großherzoglichen Theaters.

Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Gültigkeit.

Kriegsfestspiele.

Der Deutsch = Französische Krieg 1870/71.

Von Heinrich Schoene.

Gestellt von den Mitgliedern des hiesigen Kampfgenossenvereins, unter Leitung des Herrn Directors Eugen von Satorsky.

Verbindender Text gesprochen von Herrn Hofchauspieler Hedeberg.

I. Theil.

1. Hoch Kaiser und Reich (in 1 Bilde).
2. König Wilhelm in Ems (in 2 Bildern).
3. König Wilhelm am Grabe der Mutter (in 1 Bilde).
4. Einberufung (in 4 Bildern).
5. Abschied (in 1 Bilde).
6. Der Bayer und der Turko (in 2 Bildern).
7. Im Tode vereint (in 2 Bildern).
8. Kronprinz Friedrich vor Abel Douay's Leiche (in 2 Bildern).
9. Gefallen (in 2 Bildern).

II. Theil.

10. Auf Vorposten (in 7 Bildern).
11. Die Feldwache (in 4 Bildern).
12. Der Gefangene (in 2 Bildern).
13. Bei Colombey (in 2 Bildern).
14. Schlacht bei Dionville-Mars la Tour (in 2 Bildern).
15. Die Kanoniere von Gravelotte (in 2 Bildern).
16. Schlacht bei Beaumont (in 2 Bildern).

III. Theil.

Das Drama von Sedan.

17. Napoleons Sturz (in 1 Bilde).
18. Des Kaisers Brief (in 2 Bildern).
19. Am Weberhaufe zu Donchery (in 2 Bildern).
20. Die Capitulation von Sedan (in 1 Bilde).
21. Die Begegnung in Belleue (in 2 Bildern).
22. Weihnachten Daheim (in 2 Bildern).
23. Weihnachten im Felde (in 1 Bilde).
24. Getreu bis in den Tod (Die 61er vor Dijon) (in 2 Bildern).
25. Kaiserproclamation (in 1 Bilde).
26. Friede. — Heimkehr. (in 1 Bilde).
27. Gott schütze Deutschlands Fürsten. (Apothose) (in 1 Bilde).

Textbücher à 20 $\frac{1}{2}$ sind an der Kasse zu haben.

Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Gültigkeit.

Nach dem 1. und 2. Theile finden längere Pausen statt.

Kassen = Preise:

Balkonsitz I. Rang	2 M. — $\frac{1}{2}$	Mittelplatz II. Rang	1 M. 10 $\frac{1}{2}$
Proszeniumsloge I. Rang (Vordersth)	2 " —	Logensitz II. Rang	1 " —
Proszeniumsloge I. Rang (Hintersth)	1 " 75	Parterresitz	1 " —
Logensitz I. Rang (Vordersth)	1 " 75	Amphitheater III. Rang	— 50
Logensitz " (Hintersth)	1 " 60	Gallerie III.	— 40
Vorauensitz	1 " 60		

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 10 Uhr.

Der Biletverkauf zu dieser Aufführung findet am Freitag, den 22. d. M., Vormittags von 11 bis 1 Uhr, und Abends von 6 $\frac{1}{2}$ Uhr an, in der Vorhalle des Theaters. Eingang Nonstrafe statt.

Sonntag, den 24. April 1898. 99. Vorstellung im Abonnement. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Zum ersten Male: Der
Bucklige von Schiras. Komödie in 4 Acten von Paul Heyse.

Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Gültigkeit.

Freiplätze haben zu dieser Vorstellung keine Gültigkeit.



Großherzogl. Theater. 128

Oldenburg.

Sonntag, den 24. April 1898.

99. Vorstellung im Abonnement.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Zum ersten Male:

Der Bucllige von Schiras.

Komödie in 4 Acten von Paul Heyse.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Affad, ein Arzt	Herr Hebeberg.
Seine blinde Mutter	Fräul. Behrens.
Hussein, sein junger Diener	Fräul. Wolf.
Firuz Chan, ein reicher Adliger	Herr Zeit.
Gülzare, seine Tochter	Fräul. Nerjon.
Zobeide, seine Schwester	Fräul. Boytasch.
Abdul, Erbprinz von Turan	Herr Fischer.
Der Rabi von Schiras	Herr Seyberlich.
Ahmed, sein Diener	Herr Philippi.
Kurroglu, ein Bettler	Herr Blumenreich.
Ein alter Mann	Herr Brandhorst.
Eine Frau mit einem Kinde	Fräul. Grube.
Ein junges Mädchen	Fräul. Brandau.
Bassaf, ein vornehmer Adliger	Herr Stein.
Ein Führer der Schaarwache	Herr Rudolphi.
Ein Haremswächter	Herr Fröhlich.
Diener des Prinzen	Herr Kleemann.
Bettler, Kranke, Diener und Dienerinnen, Bewaffnete.	

Ort der Handlung: Schiras. — Zeit: Sassanidenzeit, vor 600 n. Chr.

Zwischenactsmusik:

1. March von Mendelssohn.
2. Bajaderentanz von Rubinstein.
3. Overture zu „Fra Diavolo“ von Auber.
4. Bajaderentanz von Rubinstein.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — .	Mitteplatz II. Rang	1 M. 75 .
Prosceniumstoge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Prosceniumstoge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" " (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "
Parquetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Einlaß 7 Uhr. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 12 bis 1 Uhr Mittags.

Dienstag, den 26. April 1898. 100. Vorstellung im Abonnement. Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr. Der Bucllige von Schiras.
Komödie in 4 Acten von Paul Heyse.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.



Oldenburg.

Dienstag, den 26. April 1898.

100. Vorstellung im Abonnement.

➔ Anfang 7½ Uhr. ➔

Der Bucllige von Schiras.

Komödie in 4 Acten von Paul Heyse.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Affad, ein Arzt	Herr Hedeberg.
Seine blinde Mutter	Fräul. Behrens.
Hussein, sein junger Diener	Fräul. Nolf.
Hiruz Chan, ein reicher Adliger	Herr Zeiß.
Gülzare, seine Tochter	Fräul. Nerfon.
Zobeide, seine Schwester	Fräul. Woytasch.
Abdul, Erbprinz von Turan	Herr Fischer.
Der Kadi von Schiras	Herr Seyberlich.
Ahmed, sein Diener	Herr Philipp.
Kuroglu, ein Bettler	Herr Blumenreich.
Ein alter Mann	Herr Brandhorst.
Eine Frau mit einem Kinde	Fräul. Grube.
Ein junges Mädchen	Fräul. Brandau.
Wassaf, ein vornehmer Adliger	Herr Stein.
Ein Führer der Schaarwache	Herr Rudolph.
Ein Haremswächter	Herr Fröhlich.
Diener des Prinzen	Herr Kleemann.
Bettler, Kranke, Diener und Dienerinnen, Bewaffnete.	

Ort der Handlung: Schiras. — Zeit: Saffanidenzeit, vor 600 n. Chr.

Zwischenactsmusik:

1. Marsch von Mendelssohn.
2. Bajaderentanz von Rubinstein.
3. Ouverture zu „Fra Diavolo“ von Auber.
4. Bajaderentanz von Rubinstein.

Nach dem 2. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	3 M. — J.	Mittelplatz II. Rang	1 M. 75 J.
Proszeniumsloge I. Rang (Vordersitz)	3 " — "	Logensitz II. Rang	1 " 60 "
Proszeniumsloge I. Rang (Hintersitz)	2 " 75 "	Parterresitz	1 " 30 "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	2 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 70 "
" (Hintersitz)	2 " 60 "	Gallerie III. "	— " 50 "
Paranetsitz	2 " 60 "		

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7½ Uhr. Ende 10 Uhr.

Mittwoch, den 27. April 1898. Anfang 4½ Uhr. Zu halben gewöhnlichen Kassenpreisen: **Moritur.** Von Hermann Sudermann. I. **Teja.** Drama in einem Act. II. **Fritschen.** Drama in einem Act. III. **Das Ewig-Männliche.** Spiel in einem Act.

Anfang 7½ Uhr.

Anfang 7½ Uhr.

Großherzogl. Theater.

Oldenburg.



#24
130

Mittwoch, den 27. April 1898.

Außer Abonnement zu halben gewöhnlichen Kassenpreisen.

➔ Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. ➔

Moriturri.

Von Hermann Sudermann.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

1. Teja.

Drama in einem Act.

Teja, König der Gothen	Herr Fischer.
Balthilda, die Königin	Fräul. Nerson.
Amalaberga, deren Mutter	Fräul. Woytasch.
Agila, der Bischof	Herr Zeit.
Eurich, } Große im ehemaligen	Herr Rudolphi.
Theodemir, } Gothenreich.	Herr Berner.
Athanarich, }	Herr Seydelmann.
Abibad, Speerträger des Königs	Herr Heinemann.
Haribald, ein Krieger	Herr Ulrich.
Zwei Zeltwächter	Herr Brandhorst.
Ein Knabe	Herr Philippi.
	Fräul. Brandau.

2. Fridhen.

Drama in einem Act.

Herr von Droffe, Major a. D., Ritters-	Herr Hebeberg.
gutsbesitzer	Fräul. Woytasch.
Helene, seine Frau	Herr Fischer.
Fritz, beider Sohn, Lieutenant	Fräul. Nolf.
Agnes, Nichte der Frau von Droffe	Herr Herrmann.
von Hallersfort, Lieutenant	Herr Brandhorst.
Stephan, Inspector	Herr Seydelmann.
Wilhelm, Diener	Herr von Droffe.

Die Handlung spielt auf dem Gute des Herrn von Droffe.
Zeit: Die Gegenwart.

3. Das Ewig-Männliche.

Spiel in einem Act.

Die Königin	Fräul. Nerson.
Der Marschall	Herr Seyberlich.
Der Maler	Herr Hebeberg.
Der Kammerdiener	Herr Fischer.
Der Marquis in rosa	Herr Seydelmann.
Der Marquis in blaßblau	Herr Herrmann.
Die schläfrige Hofdame	Fräul. Woytasch.
Die taube Hofdame	Fräul. Behrens.
Marquis und Hofdamen }	Herr Philippi.
	Herr Rudolphi.
Ein Kind als Amor	Fräul. Grube.
	Herr Seyberlich.
	H. Müller.

Mehrere andere Marquis und Hofdamen.

Zwischenactsmusik:

1. Marsch von David. 2. Ouverture zu "Jelba" von Reifiger. 3. Fete Bohême von Massenet.

Pausen nach dem 1. und 2. Stück.

Kassen-Preise:

Balkonsitz I. Rang	1 M. 50 J.	Mittelplatz II. Rang	— M. 90 J.
Proszeniumsloge I. Rang (Vorderst.)	1 " 50 "	Logensitz II. Rang	— " 80 "
Proszeniumsloge I. Rang (Hinterst.)	1 " 40 "	Parterresitz	— " 65 "
Logensitz I. Rang (Vorderst.)	1 " 40 "	Amphitheater III. Rang	— " 35 "
Logensitz I. Rang (Hinterst.)	1 " 30 "	Gallerie III. "	— " 25 "
Paranetsitz	1 " 30 "		

Kassenöffnung 3 Uhr. Einlaß 4 Uhr. Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 7 $\frac{1}{8}$ Uhr.

Vorverkauf von 11 $\frac{1}{2}$ bis 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Vormittags in der Vorhalle des Theaters.

Donnerstag, den 28. April 1898. Letzte Vorstellung in dieser Saison. Zu ermäßigten Kassenpreisen. Ein Fallissement. Schauspiel in 4 Acten von B. Björnson. Deutsch von W. Lange.

Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Anfang 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.



Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

131

Donnerstag, den 28. April 1898.

Letzte Vorstellung in dieser Saison.

Zu ermäßigten Kassenpreisen.

Ein Fallissement.

Schauspiel in 4 Acten von Björnstjerne Björnson. Aus dem Norwegischen von W. Lange.

Regie: Herr Ulrichs.

Personen:

Tjälde, Großhändler	.....	Herr Bender.
Frau Tjälde	.....	Fräul. Behrens.
Walburg, } ihre Töchter	.....	Fräul. Walles.
Signe, }	.....	Fräul. Kolf.
Lieutenant Hamar, Signe's Bräutigam	.....	Herr Fischer.
Sannäs, Tjäldes Procurist	.....	Herr Hebeberg.
Jacobsen, Braumeister bei Tjälde	.....	Herr Seyberlich.
Advocat Berent	.....	Herr Zeiß.
Der Concursverwalter	.....	Herr Colmar.
Der Pfarrer,	.....	Herr Seydelmann.
Sollesnehmer Bram,	.....	Herr Philippi.
Konsul Lind,	} Gäste	Herr Heinemann.
Konsul Finne,		Herr Reich.
Konsul King,		Herr Kleemann.
Großhändler Holm,		Herr Rudolphi.
Großhändler Knudsen,		Herr Stein.
Großhändler Knudsen,	.....	Herr Brandhorst.
Großhändler Falbe,	.....	Herr Werner.

Die drei ersten Acte spielen im Hause Tjälde's in einer kleinen norwegischen Stadt an der Westküste. Der vierte Act spielt auf einer einsam liegenden Handels-Ansiedelung an der Küste, 3 Jahre später.

Zwischenactsmusik:

1. Marsch aus „Tarpeja“ von Beethoven.
2. In der Kirche, von Reinecke.
3. Zwischenact aus „Lohengrin“ von Wagner.
4. Ouverture zu „Martha“, von Flotow.

Nach dem 3. Acte Pause von 10 Minuten.

Kassenpreise:

Balkonsitz I. Rang	2 M. — J.	Mittelplatz II. Rang	1 M. 10 J.
Prosceniumskloge I. Rang (Vordersitz)	2 " — "	Logensitz II. Rang	1 " — "
Prosceniumskloge I. Rang (Hintersitz)	1 " 75 "	Parterresitz	1 " — "
Logensitz I. Rang (Vordersitz)	1 " 75 "	Amphitheater III. Rang	— " 50 "
" " (Hintersitz)	1 " 60 "	Gallerie III. "	— " 40 "
Parquetitz	1 " 60 "		

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Vorverkauf von 11¹/₂ bis 12³/₄ Uhr Vormittags.

Oldenburg. Schulze'sche Hof-Buchdruckerei.

